

Zielsortiment
Pflanzenbehandlungsmittel
im Gemüsebau

2025



AGROLINE

Region Westschweiz

AGROLINE Moudon
Tel. 058 433 69 02
ppl.moudon@fenaco.com



Stéphane Barbey
Natel 079 603 11 78
stephane.barbey@fenaco.co



Nicolas Bellon
Natel 079 638 89 01
nicolas.bellon@fenaco.com



Blandine Dupont
Natel 079 849 23 62
blandine.dupont@fenaco.com



Lucien Freymond
Natel 079 834 95 73
lucien.freymond@fenaco.com



Marcel Pittet
Natel 079 207 91 32
marcel.pittet@fenaco.com

Region Ostschweiz

AGROLINE Winterthur
Tel. 058 433 69 60
pfs.winterthur@fenaco.com



Lorenz Büchel
Natel 079 463 72 96
lorenz.buechel@fenaco.com



Remo Dähler
Natel 079 705 60 28
remo.daehler@fenaco.com



Thomas Kim
Natel 079 671 76 06
thomas.kim@fenaco.com



Hansjörg Meier
Natel 079 244 41 28
hansjoerg.meier@fenaco.com



Ivo Rüst
Natel 079 423 18 86
ivo.ruest@fenaco.com



Elke Demessieur
Gemüsebau
Natel 079 831 06 36
elke.demessieur@fenaco.com



Martin Gertsch
Gemüsebau
Natel 079 291 05 15
martin.gertsch@fenaco.com



Wolfram Lempp
Obstbau, Beerenbau
Natel 079 578 84 19
wolfram.lempp@fenaco.com



Lukas Fürst
Weinbau
Natel 079 582 28 97
lukas.fuerst@fenaco.com

Region Mittelland/Zentralschweiz

AGROLINE Lyssach
Tel. 058 433 69 18
pfs.lyssach@fenaco.com



Thomas Kämpfer
Natel 079 652 05 68
thomas.kaempfer@fenaco.com



Harald Reiner
Natel 079 128 60 18
harald.reiner@landireba.ch



Pirmin Reinhard
Natel 079 873 86 58
pirmin.reinhard@fenaco.com



Michael Spätig
Natel 079 651 42 41
michael.spaetig@fenaco.com



Adrian Sutter
Natel 079 652 05 69
adrian.sutter@fenaco.com



Markus von Gunten
Natel 079 652 05 36
markus.vongunten@fenaco.com



André Wyss
Gemüsebau
Natel 079 350 55 34
andre.wyss@fenaco.com



Wolfram Lempp
Obstbau, Beerenbau
Natel 079 578 84 19
wolfram.lempp@fenaco.com



Lukas Fürst
Weinbau
Natel 079 582 28 97
lukas.fuerst@fenaco.com

GVS LANDI AG



Patrik Eicher
Natel 076 490 60 77
p.eicher@gvs.ch

LAVEBA



Albert Fässler
Natel 079 438 11 66
albert.faessler@laveba.ch

Gewächshausnützlinge National



Elke Demessieur
Natel 079 831 06 36
elke.demessieur@fenaco.com



Martin Gertsch
Natel 079 291 05 15
martin.gertsch@fenaco.com

Hinweise / Legenden		2-3	
Gesetzliche Auflagen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln		4-7	
Blattdünger, Pflanzenstärkung, Grundstoffe, Bodenpilze		8-9	
Kreuzblütler	Blumenkohl / Broccoli / Romanesco / Rosenkohl	10-15	
	Kabis / Einschnidekohl / Wirz / Chinakohl / Kohlrabi	16-23	
	Radies / Bierrettich / Speisekohlrüben	24-27	
	Rucola im Freiland	28-31	
Korbblütler	Salate	32-37	
	Schwarzwurzeln	38-41	
	Chicorée	42-45	
Doldenblütler	Karotten	46-55	
	Knollen- und Stangensellerie	56-63	
	Fenchel	64-67	
Gänsefussgewächse	Randen	68-71	
	Spinat	72-75	
	Krautstiel	76-77	
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	78-81	
	Erbsen-Konserven	82-87	
Liliengewächse	Zwiebeln	88-95	
	Lauch	96-99	
Spargelgewächse	Spargeln (Grün und Weiss)	100-103	
Kürbisgewächse	Zucchini / Kürbisse / Essiggurken / Melonen	104-109	
	Nützlinge AGROLINE Bioprotect / Bestäubung	110-113	
	Gurken im Gewächshaus	114-117	
Nachtschattengewächse	Tomaten / Auberginen / Peperoni im Gewächshaus	118-123	
Baldriangewächse	Nüssler im Freiland	124-125	
Knöterichgewächse	Rhabarber	126-127	
Küchenkräuter	Petersilie / Schnittlauch / Küchenkräuter	128-131	
Schneckenmittel		132-133	
Totalherbizide		134-135	
Gräserherbizide		136-137	
Beistoffe, Reinigung der Pflanzenschutzgeräte		138-139	

Pflanzenbehandlungsmittel Gemüsebau

Die LANDI ist der richtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, sich über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren und Fragen zu stellen. Die richtige Lösung hängt immer von der jeweiligen Situation auf dem Feld ab. Entscheidende Faktoren bei der Wahl einer Massnahme sind Feldbeobachtungen, Hinweise aus dem Warndienst, Erfahrungen aus Vorjahren, Schadschwellen sowie Vorgaben aus dem Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) und den Auflagen für die Label-Produktion sowie die Zulassungen der Pflanzenschutzmittel.

Unser Ziel ist es, den LANDI-Mitgliedern und Kunden nur die Pflanzenschutzmittel zu empfehlen, die tatsächlich notwendig und dabei stets auf ihre spezifischen Bedürfnisse abgestimmt sind. Um dies zu gewährleisten, bieten die LANDI das Zielsortiment für Pflanzenbehandlungsmittel an. Diese Broschüren erscheinen jedes Jahr. **Neben der vorliegenden Ausgabe Gemüsebau gibt es auch Ausgaben für Acker- und Futterbau, Weinbau, Obstbau, Beerenbau und Biolandbau.** Das Zielsortiment umfasst alle relevanten Herbizide, Fungizide, Insektizide und ergänzende Produkte für den Pflanzenbau. Die Broschüren bieten eine übersichtliche Darstellung von Kriterien zur Beurteilung der Produkte.

- Um dem Praktiker eine fundierte Auswahl zu ermöglichen, sind in den Produktetabellen unter anderem folgende wichtige Informationen enthalten:**
- Hinweise zum Anwenderschutz.
 - Angaben zur Wirkung auf die Umwelt, wie Abstandsaufgaben zu Oberflächengewässern, Biotopen und Wohnflächen, Verbote für Grundwasserschutzzonen, Bienengiftigkeit und mehr.
 - Einsatzmöglichkeiten im Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) sowie die Zulassung im Biolandbau.
 - Wirkung oder Bewilligung gegen verschiedenste Schaderreger.

In Ihrer LANDI erhalten Sie alle Informationen, die Sie für den gezielten und effektiven Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln benötigen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns bei der Erstellung der Broschüren unterstützt haben.

Ihre AGROLINE, fenaco Genossenschaft

Herausgeber: fenaco Genossenschaft, 3001 Bern
Redaktion: AGROLINE, 3421 Lyssach
Druck: Stämpfli AG, 3001 Bern

Verkaufspreis Zielsortiment 2025: CHF 16.–

Transportvorschriften / Feuerlöscher

Die Produkte sind in Klassen eingeteilt und je nach Art des Gefahrstoffes mit Punkten beurteilt. Innerhalb einer Freigrenze von 1000 Punkten ist der Transport erleichtert. Als minimale Anforderung, auch unter der 1000 Punkte-Grenze, gilt das Mitführen eines Feuerlöschers von mindestens 2 kg.

GHS – die neue, weltweit einheitliche Gefahrenkennzeichnung

Mit GHS (Globally Harmonized System) wurde ein System zur Kennzeichnung und Einstufung von Chemikalien entwickelt, das die Gefahrenkommunikation auf chemischen Produkten weltweit vereinheitlicht. Mit den Symbolen wird auf die Gefahren für den Anwender und die Umwelt hingewiesen. Die Angaben sind ernst zu nehmen und die erforderlichen Massnahmen zu treffen.



01
explosiv



02
hochentzündlich



03
brandfördernd



04
Gas unter Druck



05
ätzend



06
hochgiftig



07
Vorsicht gefährlich



08
gesundheitsschädigend



09
gewässergefährdend

Packungsaufschriften / Haftungsschluss

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen. Die Produktbeschreibungen in dieser Publikation dienen nur einer ersten, allgemeinen Information. Bei der Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanleitung auf der Packung massgebend. Die vorliegende Publikation ersetzt alle vorhergehenden. Preisänderungen. Irrtümer und Druckfehler und Änderungen in der Zulassung vom BLV bleiben vorbehalten. Agrolin, fenaco Genossenschaft übernimmt keine Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Angaben in dieser Broschüre.

Unsere Versuchstätigkeit

AGROLINE führt zusammen mit UFA-Samen und LANDOR verschiedene Praxisversuche durch. Ziel der Versuche ist es, neue Produkte und Sorten oder Anbautechniken zu testen und einheitlich zu bewerten. Die Versuche werden im gesamten fenaco-Gebiet durchgeführt. Auf diese Weise können gezielte Fragen, beispielsweise zu Sorten, Düngungs- oder Pflanzenschutzmassnahmen, untersucht und fundierte Antworten geliefert werden. Durch diese praxisorientierten Versuche sammeln wir wertvolle Erfahrungen, die es uns ermöglichen, unsere Landwirtinnen und Landwirte umfassend und kompetent zu beraten. Die Resultate sind unter folgendem Link aufgeschaltet.
www.agroline.ch/versuchsergebnisse

Kontakt bei Unfällen mit Personenschäden

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich:

Notfallnummer 145



Chemsuisse:
Weitere
Informationen

Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und -geräten in der Landwirtschaft

Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) ist unter allen Umständen die entsprechende Sorgfalt anzuwenden, um Verunreinigungen der ober- und unterirdischen Gewässer, sowie Abdrift auf Nachbarparzellen, ökologische Ausgleichsflächen, Biotope und Wohngebiete zu vermeiden. Nachfolgend ein paar wichtige Punkte:

- Die Gebinde sind nach dem Ansetzen gründlich mit sauberem Wasser zu waschen und das Spülwasser in den Spritztank zu leeren. Die leeren Gebinde sind fachgerecht zu entsorgen (SwissGAP).
- Spritzbrühreste dürfen auf keinen Fall in eine Abwasserleitung eingeleitet werden. Überschüssige Spritzbrühe ist mit Frischwasser zu verdünnen und in der Kultur aufzubrauchen oder mit einer erhöhten Fahrgeschwindigkeit, auf die vorher behandelte Kultur auszubringen. Eine kleine Brühmenge darf im Notfall in eine Jauchegrube oder auf einen Miststock geleert werden.
- Die Innenreinigung der Spritze erfolgt in zwei Stufen.
 1. Stufe (obligatorisch): Sofortige Reinigung der leeren Spritze auf dem Feld mit Wasser aus dem Frischwassertank. Das verschmutzte Spülwasser ist auf die behandelte Kultur auszubringen.
 2. Stufe: Sofern eine Nachreinigung erfolgen muss und das Wasser nicht auf der behandelten Fläche verspritzt werden kann, ist diese auf dem Waschplatz durchzuführen (Entwässerung in Jauchegrube).

Anwenderschutz ist wichtig

Pflanzenschutzmittel können die Gesundheit des Anwenders gefährden. Sie können akute, wie auch langfristige Wirkungen auslösen. Sich schützen liegt in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Anwenders. Nutzen Sie dazu alle bestehenden Möglichkeiten aus.

Anwenderschutz-Standard Gemüsebau: Wie schütze ich mich richtig?

In den nachfolgenden Produktetabellen finden Sie in der Spalte «Anwenderschutz» Symbole, zu deren Bedeutung Sie untenstehend die Erklärung finden.

Anmischen der Spritzbrühe				
				Schutzhandschuhe: Mehrweghandschuhe (Nitril) (Erlenmeyersymbol, Norm ISO 18889 G2, Norm EN 374-1 (Chemikalien) und EN 388 (mechanische Risiken))
				Einweg- bzw. Mehrweg-Schutzanzug oder Schürze mit Ärmeln und Rückenverschluss (Norm ISO 27065 C3, Norm EN 14605 Typ 3 und 4 (Chemikalien)). Falls das Ausbringen mit Traktor mit geschlossener Kabine erfolgt, sollte für das Anmischen eine Schürze mit Ärmeln und Rückenverschluss bevorzugt werden, die vor dem Einsteigen in den Traktor ausgezogen wird.
				Visier oder gut schliessende Schutzbrille (Norm EN 166-3, normale Sehbrille reicht nicht aus)
Ausbringen der Spritzbrühe				
Bei geschlossener Traktorkabine mit Luftfilter Typ 3 oder 4 (EN 15695) entfällt die Schutzausrüstung				
				Schutzhandschuhe: Einweg- oder Mehrweghandschuhe aus Nitril oder Neopren (Erlenmeyersymbol, Norm ISO 18889 G1 (Einweg) oder G2 (Mehrweg), Norm EN 374 (Chemikalien))
				Einweg- bzw. Mehrweg-Schutzanzug (Norm ISO 27065 C1 (C3 (flüssigkeitsdicht), falls Kontakt mit Blättern beim Spritzen), Norm EN 14605 Typ 3 oder 4 (Chemikalien))
				Visier (Norm EN166-3)
				Kopfbedeckung: Geschlossene Kapuze des Schutzanzugs (Norm ISO 27065 C1 oder C3, Norm EN 14605 Typ 3 oder 4 (Chemikalien))
Nachfolgearbeiten				
				Handschuhe aus Nylon oder Polyester mit Nitrilbeschichtung an Handflächen und Fingerkuppen (Norm ISO 18889 GR) oder Einweghandschuhe (Norm ISO 18889 G1 Einweg)
				Arbeitskleider mit langen Ärmeln und Hosen (Norm EN ISO 27065 C1 oder C2)
Zusatzausrüstung gemäss Gebrauchsanleitung				
				Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Atemschutzmaske gegen Partikel/Stäube (P2/P3) (Norm EN 149)
				Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Halb- oder Vollmaske gegen Dämpfe/Gase (z.B. A2, A1P2, A2P2, A2P3)
				Ausbringen der Spritzbrühe: z.B. Visier (Norm EN166-3) oder Kopfbedeckung (Kapuze des Schutzanzugs (Norm ISO 27065 C1 oder C3, Norm EN 14605 Typ 3 oder 4 (Chemikalien)))

Formulierungscode

Code	Bezeichnung
AL	Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung
AM	Ampulle
CS	Kapselsuspension
DC	Dispergierbares Konzentrat
DP	Staub
EC	Emulsionskonzentrat
EW	Emulsion, Öl in Wasser
FA	Fallen
FG	Feingranulat
FT	Räuchertablette
GB	Granulatköder
GR	Granulat
KL	Kombi-Pack flüssig/flüssig
ME	Mikroemulsion
OD	Öldispersion
PA	Paste auf Wasserbasis
RB	Fertigköder
SB	Brockenköder
SC	Suspensionskonzentrat
SE	Suspoemulsion
SG	Wasserlösliches Granulat
SL	Wasserlösliches Konzentrat
SP	Wasserlösliches Pulver
TB	Tablette
TP	Streupulver
VP	Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt
WG	Wasserdispergierbares Granulat
WP	Wasserdispergierbares Pulver
XA	Adulte
XE	Eier
XF	Myzel
XL	Larven
XN	Nematodenlarven
XP	Puppen
XS	Sporen
XV	Larven und Adulte
XX	Sonstige
ZC	Mischformulierung

Mischbarkeit / Formulierungscode

Der Formulierungscode weist auf die Form des Produktes hin (flüssig, Granulat, Pulver, usw.). Werden Produkte gemischt, gilt in der Regel folgende Reihenfolge: Granulat – Pulver – Suspension – Emulsion. Jedes Produkt muss vollständig aufgelöst sein, bevor ein weiteres folgt (eingeschaltetes Rührwerk). Mischungen können das Risiko für Phytotox in der Kultur erhöhen. Mischungen flüssiger Produkte sind dabei risikoreicher. Grundsätzlich müssen die Angaben auf der Packung befolgt werden.



Anwenderschutz
Seco Produktsuche

Einleitung

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) wird in mehreren gesetzlichen Verordnungen geregelt (siehe Box rechts).

Gesetzliche Grundlagen: Die Auflagen der **ChemRRV**, die **PSMV** und die **Weisung der BLV** sind immer und überall und für alle gültig.

Im ÖLN: Die Auflagen der **DZV** gehen (oft) noch über diese gesetzlichen Grundlagen hinaus und müssen **zusätzlich zur gesetzlichen Grundlage** von allen Betrieben eingehalten werden, welche den ÖLN erfüllen.

Pufferstreifen

Die **Gesetzlichen Grundlagen** verbieten den Einsatz von PSM in einem **drei Meter breiten Pufferstreifen** entlang von Hecken, Feldgehölzen und Wald (Ausnahme Einzelstockbehandlungen) sowie Oberflächengewässern¹.

Im ÖLN muss die **Breite des Pufferstreifens entlang von Oberflächengewässern¹ sechs Meter** betragen (Einzelstockbehandlungen ab dem vierten Meter erlaubt); entlang von Wegen muss 0,5 Meter Abstand gehalten werden.

Im Merkblatt "Pufferstreifen richtig messen und bewirtschaften" ist beschrieben, wie die Messung durchzuführen ist.

¹ Der Begriff "Oberflächengewässer" umfasst alle oberflächlichen Gewässer (z. B. Bäche, Tümpel, Seen), ausser einmaligen Gewässern oder Gewässern, die nur nach extremen Wetterlagen bestehen.

Auflagen zu Abschwemmung und Abdrift im Pflanzenschutz

Auf der Etikette der PSM stehen (teilweise) ein oder mehrere SPe 3-Satz/Sätze. Diese enthalten Auflagen, um die Risiken durch Abschwemmung und Abdrift zu reduzieren. Generell gilt, dass

- wenn verschiedene Mittel gemischt werden, immer die strengsten Auflagen eingehalten werden müssen,
- bei einer Windgeschwindigkeit über 19 km/h nicht gespritzt werden darf,
- der Spritzbalken in Flächenkulturen maximal 50 cm über der Kultur geführt werden darf.

Abschwemmung

Gesetzliche Grundlagen: Je nachdem was in der SPe 3-Auflage steht, müssen **1, 2, 3 oder 4 Abschwemmungs-Punkte** erreicht werden, **ausser**

- wenn die ganze Parzelle mehr als 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt ist
- oder wenn die PSM-Anwendung auf einer ebenen Fläche erfolgt (weniger als 2% Neigung)
- oder wenn das Oberflächengewässer höher liegt, als die Fläche der PSM-Anwendung
- oder wenn die PSM-Anwendung in einem Gewächshaus erfolgt.

Diese **Abschwemmungs-Punkte** können mit verschiedenen Massnahmen erreicht werden (S. 5).

ÖLN: es muss bei jeder Anwendung von PSM (auch von solchen ohne SPe 3-Auflage) immer **mindestens 1 Abschwemmungs-Punkt** erreicht werden, **ausser**

- wenn die Parzelle mehr als 6 m von einem Oberflächengewässer oder einer entwässerten Strasse bzw. Weg² entfernt ist
- oder wenn die PSM-Anwendung auf einer ebenen Fläche erfolgt (weniger als 2% Neigung in Richtung Oberflächengewässer/entwässerte Strasse bzw. Weg²)
- oder wenn die PSM-Anwendung in einem geschlossenen Gewächshaus erfolgt.

² Eine Strasse oder ein Weg gilt als entwässert, wenn das Regenwasser dem Weg entlang oder durch einen Schacht (egal wie weit weg) in ein Oberflächengewässer fliesst. Die Entfernung des Schachts zum Feld spielt dabei keine Rolle. Wenn das Wasser über die Strasse wieder in ein Feld fliesst (egal wie weit weg), ist es keine entwässerte Strasse.

Abdrift

Gesetzliche Grundlagen: Je nachdem was in der SPe 3 -Auflage steht, muss eine **3, 6, 20, 50 oder 100 m breite Abdrift-Pufferzone** zum Schutzobjekt eingehalten werden, **ausser** wenn die PSM-Anwendung in einem geschlossenen Gewächshaus erfolgt.

Je nach SPe 3-Auflage ist das Schutzobjekt ein Oberflächengewässer, ein Biotop, Wohnflächen oder öffentliche Anlagen, sowie (SPe 8-Auflage) blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen.

Die Breite der Abdrift-Pufferzone kann durch **Abdrift-Punkte** reduziert werden. Die Abdrift-Punkte können mit verschiedenen Massnahmen erreicht werden (S. 6).

ÖLN: es muss bei jeder Anwendung von PSM (auch von solchen ohne SPe 3-Auflage) immer **mindestens 1 Abdrift-Punkt** erreicht werden, **ausser** wenn die PSM-Anwendung in einem geschlossenen Gewächshaus erfolgt.

Gesetzliche Grundlagen

- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (**ChemRRV**) SR 814.81
- Pflanzenschutzmittelverordnung (**PSMV**) SR 916.161
- Weisung der Zulassungsstelle (**BLV**) betreffend die Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Direktzahlungsverordnung (**DZV**) SR 910.13 Anhang 1 Ziffern 6.1a und 6.2



Agridea:
Was gilt neu im
ÖLN?



Reduktion der
Drift und
Abschwemmung
im Acker- und
Gemüsebau



Befüll- und
Waschplatz für
Spritzgeräte

Massnahmen zur Reduktion des Abschwemmung-Risikos (zum Erreichen der geforderten Abschwemmungs-Punkte)

Durch die Massnahmen in der folgenden Tabelle kann das Risiko der Abschwemmung reduziert werden. Für jede Massnahme gibt es Punkte. Wenn man mehrere Massnahmen kombiniert, kann man die Punkte zusammenzählen.

Punktwertung der Massnahmen

Kategorie	Massnahme		Punkte
Bodenbearbeitung	Direktsaat	Bild E	3
	Mulchsaat		2
	Streifenfrässaat / Streifensaart		2
Massnahmen innerhalb der Parzelle	Querdämme in Dammkulturen	Bild F	1
	Begrünte Fahrgassen (gesamte Fahrspurbreite begrünt)	Bild G	1
	Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit)	Bild D	1
	Begrünung des Vorgewendes (3–4 m)	Bild H	1
	Bodenbedeckende Untersaat		1
	Anlage eines 10 m breiten Mulch- oder Strohstreifens (min. 1.5 t/ha) quer zur Fliessrichtung des Wasserabflusses		1
	Beetanbau mit bewachsenen Fahrspuren im Gemüsebau	Bild C	1
Bewachsener Pufferstreifen zwischen Parzelle und Gewässer / entwässerter Strasse	Beetanbau mit bewachsenen Fahrspuren quer zur Fliessrichtung des Wasserabflusses im Gemüsebau		2
	6 m	Bild B	1
	10 m	Bild B	2
Reduktion der behandelten Fläche	20 m	Bild B	3
	Behandlung auf weniger als 50% der Fläche (z.B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung)		1
	Einzelpflanzenbehandlung mit Kameraerkennung mit Behandlung auf weniger als 25% der Fläche	Bild A	2
	Einzelpflanzenbehandlung mit Kameraerkennung mit Behandlung auf weniger als 10% der Fläche	Bild A	3

In Dauerkulturen können weitere Massnahmen zur Erreichung der Punkte ergriffen werden. Details dazu und zur genauen Definition und Umsetzung der obigen Massnahmen sowie zu den driftreduzierenden Massnahmen (S. 6) sind im Merkblatt der AGRIDEA zu Abdrift und Abschwemmung zu finden.



A



B



C



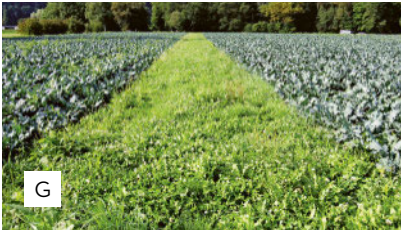
D



E



F



G



H

Bildquellen:
A © Quelle: ecorobotix
B © D. Martin, Proconseil
C © Peter Hofer, LANAT
D © Hans Ramseier, HAFL
E © Wolfgang Sturny, Fachst. Bodenschutz Kt. Bern
F © Michel Martin, ARVALIS
G © Urs Zihlmann, Agroscope
H © Thomas Steiner, Fachstelle Pflanzenschutz BE

Massnahmen zur Reduktion der Abdrift (zur Reduktion der Breite der Abdrift-Pufferzone) in Flächenkulturen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Abdrift zu verringern. Für jede Massnahme gibt es Punkte. Je nach erreichter Punktezahl können die geforderten Abstände (3, 6, 20, 50 oder 100 m breite unbehandelte Abdrift-Pufferzone) reduziert werden. Es können maximal 3 Punkte erreicht werden.

geforderte Breite der Abdrift- Pufferzone ohne Massnahmen	3 m	6 m	20 m	50 m	100 m
erreichte Punktezahl durch driftreduzierende Massnahmen	die geforderte Breite der Abdrift-Pufferzone beträgt je nach erreichter Punktezahl neu				
1	0 m ¹	3 m ¹	6 m	20 m	50 m
2	0 m ¹	0 m ¹	3 m ¹	6 m	20 m
3	0 m ¹	0 m ¹	0 m ¹	3 m ¹	6 m
¹ Gegenüber Oberflächengewässern muss immer ein Abstand von mindestens 3 m eingehalten werden (im ÖLN 6 m)					

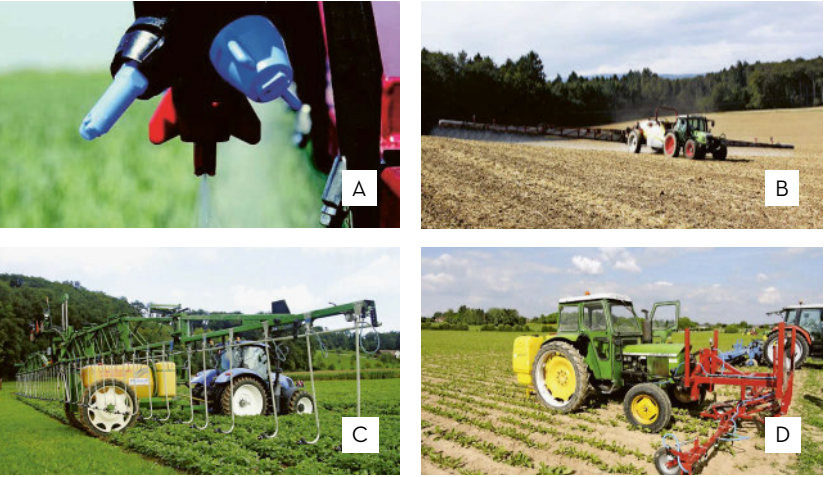
Punktewertung der Massnahmen

Durch die Umsetzung der Massnahmen in der folgenden Tabelle können Abdrift-Punkte gesammelt werden. Pro Kategorie (Düsen, Gerätschaften, Parzelle) können jeweils die Punkte von einer Massnahme angerechnet werden. Insgesamt können also die Punkte von drei Massnahmen zusammengezählt werden.

Punkte	Düsen (Bild A)	Gerätschaften	Parzelle
0.5	Injektordüsen oder Driftreduktion 50% gemäss JKI-Tabelle ¹	Spritzbalken mit Luftunterstützung (Bild B)	
1	Injektordüsen bei max. 3 bar Druck oder Driftreduktion 75% gemäss JKI-Tabelle ¹	Unterblattspritzung ab Stadium «Reihenschluss» ² (Bild C)	zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur oder vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75%, 1 m höher als die Kultur
1.5		Herbizide-Bandspritzung, Düsen max 50 cm über Boden (Bild D)	
2	Injektordüsen bei max. 2 bar Druck oder Driftreduktion 90% gemäss JKI-Tabelle ¹		
3	Driftreduktion 95% gemäss JKI-Tabelle ¹		

¹ In der Universaltafel für verlustmindernde Flachstrahldüsen des JKI (Julius-Kühn-Institut) sind Düsen zu finden, welche die oben aufgeführte Driftminderung erreichen. Es wird empfohlen, Fachpersonen zur Auswahl der geeignetsten Düse beizuziehen.

² Voraussetzung für die Driftreduktion: Die Düsen (Dropleg) müssen innerhalb der Vegetation ab Stadium «Reihenschluss» geführt werden, so dass der Sprühnebel die Vegetation weder nach oben noch zur Seite verlässt.



Bildquellen:
A © Joël Petermann, Alphatec
B © Joël Petermann, Alphatec
C © Rolf Haller, Lohnunternehmer
D © Basile Cornamusaz, SFZ

Ihre Kulturen schützen Sie perfekt – schützen Sie sich selbst auch?

Anwenderschutz war noch nie so einfach! Alle wichtigen Informationen zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln finden Sie übersichtlich aufbereitet in Form von Webinhalten, Merkblättern, Checklisten und Videos auf der Website des Toolkits Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel. Alles was es zu beachten gibt bei Lagerung, Anmischen, Ausbringen, Wartung und Nachfolgearbeiten geordnet nach Weinbau, Obstbau, Ackerbau und Gemüsebau.

Gratis Online-Toolkit
Unter «url.agridea.ch/toolkit-de» finden Sie alles zur guten Anwenderschutzpraxis, damit Sie sich, Ihren Kulturen und der Umwelt Sorge tragen.

Mit finanzieller Unterstützung von: BLW, SECO, SUVA und EKAS

LANDOR Blattdünger

Für einen maximalen Ertrag und höchste Qualität Ihrer Gemüsekulturen

Ausgeglichene Spurenelementversorgung

MagMan Plus 64 g/l N + 225 g/l MgO + 4 g/l B + 50 g/l Cu + 150 g/l Mn + 80 g/l Zn
Anwendung: 2 x 4 l/ha

Weitere Produkte finden Sie im Infoservice Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel

Stärkt die Pflanzen

Hasorgan Profi (bio)

Organisches Pflanzenstärkungsmittel aus reinen Braunalgen. Die Meeresalgen sind reich an Spurenelementen und weiteren organische Verbindungen wie Aminosäuren, Kohlehydraten und Vitaminen, die das Wachstum der Pflanzen und die Qualität des Ernteguts positiv beeinflussen. Die Aminosäuren verbessern die Aufnahme des Stickstoffs über das Blatt. Die Pflanze wird gestärkt und Mangelercheinungen können beseitigt werden.
Anwendung: Im frühen Stadium der Kultur 2 x 1.5 l/ha.
Tropfbewässerung: 0.5 – 1 %

Fylloton (bio)

Biostimulator mit Algen und Aminosäuren auf pflanzlicher Basis. Hilft den Pflanzen, Stressperioden besser zu überstehen.
Anwendung: In allen Gemüsekulturen im frühen Stadium der Kultur 2 x 1.5 l/ha

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

	Düngerart	Präparatename (Firma)	Dosierung pro ha	Preis ca. CHF/ha	Gehalt in g/l oder %	Nährstoffe	Bemerkungen
Blattdünger	Universal	Fertiplus 13.9.7 (La)	3-5l	19-31.-	130g 90g / 70g	N P / K	Mehrnährstoffdünger mit Spurenelementen (1.2g/l MgO, 0.12g/l B 0.12g/l Mn, 0.12g/l Fe)
		Microplant (Om)	1-2l	18-37.-	76g 153g / 84g	N K / S	Bei Bedarf 3-4 Behandlungen.
		Wuxal Profi (MP)	2l	24.-	100g 100g / 75g	N P / K	
		Epso Microtop (La)	5-10kg		9% 12%	Mg S	
		MagSoft SC (Leb) Sulfomag (La)	3-5l	16-27.- 18-31.-	350g 240g	Mg S	
	Stickstoff	Safe N (La)	10-20l	81-163.-	300g	N	
		Azolon Fluid (Om)	5-10l	79-158.-	28%		
	Phosphor	Patastar Plus (La)	5-10l	144- 288.-	440g 75g 40g	P K MgO	Fördert Wurzel- und Knollenbildung. Verbessert die Widerstandsfähigkeit.
		Wuxal P Plus (MP)	3-4l	30-40.-	256g 64g 64g	P N K	Im Abstand von 8-10 Tagen. Beinhaltet diverse Mikronährstoffe.
	Kupfer	Cuprostar (La)	0.25-0.5l	4-8.-	300g	K	Schlecht verfügbar auf sandigen, kalten oder nassen Böden.
	Bor	Borstar (La)	2-3l	14-21.-	150g	B	Vorb. gegen Herzfäule. Trockenheit und hohem pH-Wert.
		Wuxal Bor Plus (MP)	1.75-2.25l	26-34.-	108g 70g 183g	B N p	Anwendung: 2-3 Wochen nach der Pflanzung, bzw. Auflauf der Kulturen. Im Abstand von 8-10 Tagen wiederholen. Kohlarten: Im 4-6 Blattstadium bis Beginn Kopfbildung.
	Magnesium	Hydromag (La)	4-6l	47-70.-	500g	Mg	
		Wuxal Suspension Mg (MP)	2l	24.-	180g	Mg	Sobald erste Mangelsymptome auftreten 2-3mal wiederholen.
	Schwefel	Azos (La)	5l	42.-	300g 200g	S N	Schnellwirkend.
		Sufrostar (La)	3l	18.-	800g	S	Schlecht verfügbar in schlecht durchlüfteten Böden.
	Mangan	Mantrac Pro (La)	1-3l	19-56.-	500g	Mn	Bei Trockenheit, hohem pH-Wert in humosen Boden.
	Zink	Zinflow (La)	1l	39.-	700g	Zn	
	Eisen	Fer EDTA (La)	1l	41.-	100g	Fe	
	Calcium	Calstar (La)	4l	25.-	185g 20g 10g	Ca Mn Zn	Schlecht verfügbar in sauren und sandigen Böden. Wesentlicher Bestandteil beim Zellwandaufbau. Verbesserte Fruchtfestigkeit und Lagerfähigkeit.
		Calshine (St)	1-2l	26-51.-	15%	Ca	Kohlgewächse: Beginn Kopfbildung mehrere Behandlungen.
		Wuxal Suspension Ca (MP)	2-4l	24-48.-	240g 160g	Ca N	Tomaten gegen Blütenendfäule 2l/ha. Kohlgewächse gegen Innenblattschwärze (Chinakohl) 4l/ha.
		Calciumchlorid 384 Bio (Sc)	3-4l	15-20.-	384g (CaCl)	Ca	3-4 Behandlungen mit 600-800l Wasser. Nicht bei grosser Hitze behandeln.
	MagMan Plus	MagMan Plus (La)	2l	26.-	64g 136g	N MG	Zusammensetzung: Mn 50 g/l, Cu 50 g/l, Zn 80 g/l, MgO 225 g/l, B 3 g/l, N 64 g/l
Pflanzenstärkung	Pflanzenstärkungsmittel	Hasorgan Profi (La)	2l	26.-		Zulassung ÖLN: 	Algenextrakt, fördert Auxin und Cytokinin. Führt zu besserem Wachstum und erhöht Stresstoleranz. 2x 2 l nach dem Pflanzen sowie 10-15 Tage später.
	Pflanzenstärkungsmittel	TraiNer (La)	2l	27.-		Zulassung ÖLN: 	Pflanzliche Aminosäuren. Fördert die Pflanzenentwicklung und hilft Stresssituationen besser zu überstehen. 4- 2 l ab 4-6 Blättern, dann alle 10-15 Tage wiederholen.
Bodenpilze	Bodenbürtige Schaderreger: Sclerotinia	Lalstop Contans WG (Da) KS (Coniothyrium minitrans)	2-4kg	79-157.-	Anwender- schutz: 	Zulassung ÖLN: 	Anwendung: 2-3 Monate vor der Kultur, Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach der Anwendung sofort in den Boden einarbeiten. Nacherntebehandlung: max. 4 Anwendungen im Abstand von 8 Tagen.

AGROLINE Auswahl an Grundstoffen und Produkten zur Pflanzenstärkung und Stimulation

Präparatename (Firma)	Wirkstoffbasis	Nährstoffaufnahme	Pflanzenwachstum	Qualität Ernteprodukt	gesundes Bodenleben	gegen Krankheiten	Einsatzbereich	Stimulator der nat. Abwehrkräfte	Pflanzenstärkung	Pflanzenschutzmittel	Pflanzenhilfsmittel	Grundstoff
Arvento (AgB)	Schachtelhalmextrakt					X	Allgemein	X				X
Hasorgan Profi (La)	Algenextrakt	X	X				Allgemein		X			
Ortical (AgB)	Brennseleextrakt	X	X		X	X	Allgemein		X			X
Salix (AgB)	Weidenrindenextrakt			X			Allgemein	X			X	
Yukan (AgB)	Yuccaextrakt			X			Allgemein				X	
Gaio (AgB)	Knoblauchextrakt			X	X		Allgemein				X	
Megafol (Sy)	Pflanzenextrakt	X	X				Allgemein		X			
Tastik (AgB)	Natürliche Polysaccaride			X			Allgemein				X	
Auralis (Sy)	COS-OGA					X	Weinbau und Gemüsebau	X		X		
FytoSave (AB)	COS-OGA					X	Weinbau und Gemüsebau	X		X		
Terractiv (AgB)	Effektive Mikroorganismen		X		X		Allgemein		X			
Lalrise MAX WP (Da)	Rhizophagus irregularis	X	X	X	X		Allgemein		X			
Cérès (AgB)	Trichoderma harzianum, Pseudo- monas fluorescens	X	X		X		Feldbau und Gemüsebau		X			
Symbac (AgB)	Bacillus amyloliquefaciens		X	X	X		Allgemein		X			
Rhizo vital 42 (AB)	Bacillus amyloliquefaciens		X	X	X		Allgemein		X			
TraiNer (La)	Pflanzliche Aminosäuren	X	X				Allgemein		X			
Fylloton (La)	Aminosäuren	X	X				Gemüsebau		X			
Agrosol liquide (div.)	Aminosäuren, Hormone	X	X				Allgemein		X			
Bion (Sy)	Acibenzolar-S-methyl					X	Obstbau, Gemüsebau, Feldbau	X		X		
Carapax (AgB)	Chitosan		X			X	Allgemein	X				X
Vacciplant (St)	Laminarin					X	Gemüsebau	X		X		
Silifer (La)	Stabilisierte Kieselsäure	X	X				Allgemein		X			
Baxoda (AgB)	Natriumhydrogencarbonat			X		X	Allgemein					X
Oxysol (Om)	Quarz		X				Allgemein		X			

Pflanzenschutzmittel
Als Pflanzenschutzmittel gelten alle Produkte, die zum Schutz der Kulturen vor Pflanzenschädlingen, Krankheiten und Unkraut eingesetzt werden. Zu den Pflanzenschutzmitteln gehören natürliche und synthetische Wirkstoffe, aber auch Organismen, wie räuberische Insekten oder pilzliche Antagonisten. Wirkstoffe und Organismen, die als Pflanzenschutzmittel genehmigt sind, stehen in Anhang I der Pflanzenschutzmittelverordnung.

Grundstoffe
Grundstoffe sind Stoffe, die für die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt nicht bedenklich sind. Die genehmigten Grundstoffe die zum Schutz der Kulturen vor Pflanzenschädlingen, Krankheiten und Unkraut eingesetzt werden werden im Anhang I, Teil D der Pflanzenschutzmittelverordnung aufgeführt. Diese Pflanzenschutzmittel können ohne Bewilligung in Verkehr gebracht werden und dürfen auch von nichtberuflichen Anwendern verwendet werden.

Pflanzenstärkung
Pflanzenstärkungsmittel sind Stoffe, Gemische und Mikroorganismen, welche darauf abzielen die Effizienz der Nährstoffverwertung der Pflanzen, die Toleranz gegenüber Stress, die Qualitätsmerkmale oder die Nährstoffe die im Boden enthalten sind zu steigern. In diesem Sinne werden Pflanzenstärkungsmittel durch die Düngermittelverordnung geregelt.

Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte
Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte sind Stoffe oder nicht-pathogene Mikroorganismen, welche nach Applikation bei Pflanzen eine erhöhte Resistenz gegen Krankheiten oder Schädlinge aufweisen. Sie haben keine direkte Wirkung auf Schädlinge oder Krankheiten, sondern aktivieren das pflanzliche Immunsystem.

Pflanzenhilfsmittel
Stoffe oder Gemische, welche darauf abzielen, die Toleranz gegenüber Stress zu steigern und /oder die Erntequalität zu verbessern. Da Pflanzenhilfsmittel keine Nährstoffe enthalten und nicht der Pflanzenernährung dienen, fallen sie nicht unter die Düngerverordnung.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Bewilligt in				Hinweise / Einschränkungen											Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel		Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Blumenkohl	Broccoli	Romanesco	Rosenkohl	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abstand zu Biotopen in m		Auflage Pufferz. zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
HERBIZIDE	Pendimethalin	400 g	3	Pendimethali SA-400 SC (Sh) Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	KS	SC	2-5l	39-98.- 50-125.- 50-125.-	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐</

Gräserherbizide siehe Seite 136+137



	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen										Beilligt in				Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen		
								Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Blattfleckenpilze	Alternaria-Kohlschwärze	Ringflecken	Weisser Rost	Graufäule (Botrytis cinerea)	Phoma	Weissfleckigkeit		Adernschwärze	Bakterienweichfäule	Blumenkohl	Broccoli	Romanesco	Rosenkohl	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle * Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN	
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●			14		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	1l	68.– 69.–	—	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	—	●			14	2				●	Max. 2 Beh./Kultur und Jahr. Anwendung: Bei Befallsbeginn, bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome	
	Tebuconazole; Fluopyram	200 g 200 g	3 7	Moon Experience (Ba)		SC	0.9l	113.–	■	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●			14	2				●	Anwendung ab Beginn Kopfbildung. Max. 2 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.	
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 1l	Nativo (Ba)		WG	0.4 kg	88.–	■	—	—	■	■	■	—	—	■	—	—	X	X	X	X	● SP		S2+Sh	21	2		6	1	●	Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Max. 2 Beh./Kultur u. Jahr mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt. Abstand 3m zu Wohnflächen u. öffentlichen Anlagen.	
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 1l	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	104.–	—	■	—	■	—	—	□	—	—	—	—	X	X	X	X	●		S2+Sh	14		3		2	●	Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 1l	Signum (BF)	KS	WG	1kg	98.–	—	—	—	■	■	■	■	—	—	—	—	■	—	X	—	—	●			14	1			1	●	Resistenzbildung: PSM mit einem Wirkstoff der Gruppe der SDHI (succinate dehydrogenase inhibitors) nicht mehr als 1 mal pro Kultur.
	Azoxystrobin	250 g	1l	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	38–56.–	■	■	■	—	■	■	□	—	—	—	—	X	X	X	X	●		S2+Sh	14	3			1	●	Vorbeugende Behandlung ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l	
	Trifloxystrobin	500 g	1l	Flint (Ba) Tega (Sy)	KS	WG	0.4 kg	93.– 93.–	—	□	■	■	—	—	—	■	—	—	—	X	X	X	X	● SP		S2+Sh	7	2		20	2	●	Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l	
	Mandipropamid	250 g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●			14	2				●	Anwendung im Abstand von ca. 10 Tagen.	
	Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MO1	Funguran Flow (Om)	KS	SC	2.5 l	75.–	—	■	—	■	—	—	—	■	—	—	■	■	X	X	—	X	●			21					● bio	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Ab Befallsbeginn, Aufwandmenge spliten.
	Kupfer (als Oxychlorid)	350 g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)		WP	2 kg	36.– 36.–	—	■	—	■	—	—	—	■	—	—	■	■	X	X	X	X	●			21		4			● bio	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Ab Befallsbeginn.
	Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140 g 140 g	MO1	Airone (AB)		WG	2.7 kg	59.–	—	■	—	□	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●			21					● bio	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Ab Befallsbeginn, Aufwandmenge spliten.	
	Kupfer (als Oxychlorid)	350 g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)		WP	0.25%	45.– 45.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	X	X	X	X	●							● bio	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.	
		380 g		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)		SC	0.2%	59.– 51.–																●										
		500 g		Curenox 50 WG (Sc)	KS	WG	0.15%	26.–																●										
	Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MO1	Funguran Flow (Om)	KS	SC	0.25%	75.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	X	X	X	X	●							● bio	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.	
				Kocide Opti (Ba)		WG	0.23%	92.–																●										
		350 g		Kocide 2000 (St)		WG	0.2%	63.–																● SP										
	Schwefel	800 g	MO2	Kumulus WG (BF) Solfovit WG (Ba)	KS	WG	3.2 kg	8.– 15.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	X	●			7	8				● bio	Bei Befallsbeginn, anwenden im Abstand von 7-10 Tagen.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Bewilligt in				Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen								
									Kohlfleie	Kohlschabe	Kohleule	Kohldrehherzgallmücke	Weisse Fliegen	Gefleckter Kohltriebrüssler	Kohlgallenrüssler	Blattläuse	Erdflöhe		Thripse	Grosser + Kleiner Kohlweissling	Eulenraupen	Mehlige Kohlblattlaus	Blumenkohl	Broccoli	Romanesco	Rosenkohl	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen		Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5kg	35.– 39.– 48–55.–	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	■	X	X	X	X	●	☠		7	2				1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.			
	Deltamethrin	15g	3A	Decis Protech (Ba)	KS	EW	0.5l	13.–	—	—	■	■	—	■	■	—	—	■	■	—	X	X	X	X	●	☠		14	2			50	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.				
		25g		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.3l	20.– 27.–	—	—	■	■	■	■	—	—	■	■	—	—	■	■	—	X	X	X	X	●	☠					20				Einsatz bei Temperaturen zwischen 5–20 °C.		
	Lambda-Cyhalothrin	100g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1l	13.–	—	■	■	■	■	—	—	■	■	—	—	■	■	—				●	●												
		50g		TAK 50 EG (St)	EG	0.2kg	23.–	—	—	■	■	■	■	■	—	—	■	■	—	—	■	■	—				●	●											
	Acetamiprid	200g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	0.25kg	38–50.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	X	X	X	X	●			14	2							●	Im Abstand von 10–14 Tagen.		
			0.325kg	45–58.– 40–52.–	—		—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	—							6	1							
	Spinosad	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.3–0.4l	163–218.– 166–221.–	—	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	—	●	☠		7									●	Beim Auftreten erster Schädlinge. Anwendung im Giessverfahren bei Jungpflanzen. 12–20 ml pro 1000 Pflanzen.	
							0.2–0.36%	109–180.– 166–221.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							1							
							0.2l		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X						3	4							
	Emamectinbenzoat	950g	6	Affirm (Sy) Atac (St) Rapid (LG)	KS	SG	1.5kg	63.– 73.– 62.–	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	■	■	X	X	X	X	●	☠		7		2	20	6	1	●	Emamectinbenzoat darf nicht mehr als 2 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.			
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om)	KS	WG	0.5kg	53.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	■	X	X	X	X	●			3								●	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.	
							0.6kg	63.–	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	■													
						Wormox (St)	WP	1kg	55.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	■	X	X	X	X				2						
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54%	11A	XenTari WG (LG)		WG	1kg	103.–	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	■	■	X	X	X	X	●			7								●	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.	
50%		Agree WP (AB)			WP	1.5kg	131.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	■																		
Spirotetramat	100g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.75l	98.–	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	X	●			14	3								●	Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung. Mischbarkeit beachten. Bewilligt: Kohlarten (Jungpflanzen)		
								—	—	—	□	—	—	—	—	—	—	□	—	—	—											2							
Flonicamid	500g	29	Teppeki (ISK) Teppeki (Sy, Om)	KS	WG	0.14 kg	49.– 52–54.–	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	●	☠		14	2							●				
Azadirachtin A	9.8g	UN	AgroNeem (AG) NeemAzal-T/S (AB)	KS	EC	3l	278.– 299.–	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	●			14	3							●	Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen.			
Fettsäuren C7–C18	505g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.– 275.–	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	X	●			7								●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.			
	515g		Natural (AB) Lotiq (Sy)	EC			309.– 220.–	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	(X*)	X	X	X					(7)	(5)							●	(*Blumenkohl: nur Blattläuse bewilligt!) (Weisse Fliege: WF: 1 Wo, max. 5 Behandlungen)			
Fettsäuren (Natriumoleat)	186g	UNE	Oleate 20 (St)		SC	1–1.5%	189–284.–	—	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	X	●			7								●	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.			

Ernten Sie Erfolg. Das ganze Jahr.

Dagonis®
Forum®
Kumulus® WG
Orvego®
Signum®
Strobry® WG

Basagran® SG
Bolero®
Butisan® S
Focus® Ultra
Spectrum®
Stomp® Aqua

 **BASF**
We create chemistry

Spitzenleistung zum fairen Preis

- Breit und sicher wirksame Produkte
- Bester Schutz Ihrer Kulturen von Anfang an
- Einfache Anwendung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

BASF Schweiz AG · Pflanzenschutz · Klybeckstrasse 161 · 4057 Basel · Tel. 061 636 8000 · www.agro.basf.ch

AGROLINE Strategie Kopfkohle

						Bemerkungen
	12	14	18	41	47	
Vor der Pflanzung	Pflanzung	4-Blatt Stadium	8-Blatt Stadium	Kopfbildung	70% der Grösse erreicht	

Aufwandmengen pro Hektare

Bodenbehandlung gegen Sclerotinia

Lalstop Contans WG 2kg					Sofort in den Boden einarbeiten!
Lalstop Contans WG 2kg mischbar mit Herbizide					Nach dem Hacken als Versiegelung.

Herbizide

Devrinol Plus 3I + Cargon S 0.2I					Cargon S: nicht unter Flach- abdeckung!
-------------------------------------	--	--	--	--	---

Fungizide gegen Falschen Mehltau, Alternaria, Adernschwärze, Echter Mehltau

Amistar 1I					
		Priori Top 1I			
			Moon Experience 0.9I oder Signum 1kg		
				Flint 0.4 kg	
		Funguran Flow 1.5I			
			Kumulus WG 2-3 kg		In Mischung mit anderen Fungi- ziden möglich.

Insektizide gegen Erdflöhe, Raupen, Weisse Fliegen, Blattläuse

gegen Erdflöhe		Karate Zeon 0.1I			Einsatz gem. DZV mit Sonderbe- willigung möglich.
gegen Erdflöhe, Raupen, Drehherzgallmücken			Audienz 0.3-0.4I		Nebenwirkung auf Thrips.
gegen Raupen				Affirm 1.5kg	
gegen Weisse Fliege		Movento SC 0.75I			Bei Befallsbeginn, ev. nach 7 Tg. wiederholen.
gegen Mehliges Kohlblattlaus, weisse Fliegen			Gazelle SG 0.25-0.325kg od. Teppeki 0.14 kg		

Netzmittel

		Break-Thru 0.15I			Bei jeder Behand- lung beifügen, ausgenommen bei Flüssigdüngern.
--	--	------------------	--	--	---

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen				
								Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel		Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Weiss-, Rot-, Einschnidekohl, Wirz	Chinakohl	Kohlrabi	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Auflage Drift in m	Auflage Abstand zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Abschwemmung in Punkten
HERBIZIDE	Pendimethalin	400g	3	Pendimenthalin SA-400 (SA) KS Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	SC	2-4l	39-78.- 50-100.-	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐												☐	Vor dem Pflanzen einsetzen. Keine Anwendung auf Sandböden.	
		455g		Stomp Aqua (BF) KS Hysan Aqua (Om)	CS	3.5-4.4l	93-117.-											X	X	X	☐				1										
	Pyridate	450g	6	Herbasan (Om) Lentagran (LG)	WP	2kg	181.- 176.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	●	—	—		—	☐	☐	☐	☐			28				3	3			●	Nicht mit Blattdüngern oder Adjuvanten mischen! Behandlung sobald Kultur gut angewachsen ist.	
	Clomazone	360g	13	Clomastar (LS) KS Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	CS	0.25l	28.- 41.- 43.- 54.-	☐	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐												●	Vor oder direkt nach der Pflanzung einsetzen. Keine Anwendung unter Flachabdeckung. Risiko von bleibenden Blattchlorosen.	
	Metazachlor	500g	15	Butisan S (BF) KS Bredola (Om)	SC	1.5-2l	56-75.- 66-88.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐		S2+Sh			6				3		☐	Nach dem Pflanzen, vor dem Auflaufen der Unkräuter. Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.		
				Trax (LG)		1.2-2l	58-78.-																												
	Napropamide	450g	O	Napronol (Sc) KS Nikkel (Om)	SC	2.5l	104.- 115.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐		☐	☐	—	☐	☐	☐				1						●	Unmittelbar vor der Saat/Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Nachbau beachten!	
	Napropamide; Metazachlor	335g 96g	O 15	Devrinol Plus (St) KS	SC	3l	177.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐		S2+Sh							1		☐	Direkt nach dem Pflanzen. Bei Trockenheit ca. 5mm beregnen. Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.		
Napropamide; Metazachlor + Clomazone	335g 96g 360g	O 15 13	Devrinol Plus (St) KS + Cargon S (St)	SC CS	3l + 0.15-0.25l	202-218.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐		S2+Sh							1		☐	Vor oder direkt nach der Pflanzung einsetzen. Keine Anwendung unter Flachabdeckung. Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle. Risiko von bleibenden Blattchlorosen.			

Gräserherbizide siehe Seite 136+137



Mehlige Kohlblattlaus



Kleiner Kohlweissling



Larven der kleinen Kohlflye



Weisse Fliege

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen						
								Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Blattfleckenpilze	Alternaria-Kohlschwärze	Ringelflecken	Weisser Rost	Graufäule (Botrytis cinerea)	Phoma	Weissfleckigkeit		Adernschwärze	Sclerotinia	Bakterienweichfäule	Weiss-, Rot-, Einschneidekohl, Wirz	Chinakohl	Kohlrabi	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250g	3	Slick (Sy) KS Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			14		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) KS Taifen (Om)	SC	1l	68.–	—	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●			14	2				●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.		
	Tebuconazole; Fluopyram	200g 200g	3 7	Moon Experience (Ba)	SC	0.9l	113.–	■	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●			14	2				●	Anwendung ab Beginn Kopfbildung. Max. 2 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.		
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500g 250g	3 1l	Nativo (Ba)	WG	0.4 kg	88.–	■	—	—	■	■	■	—	—	—	■	—	—	—	X	—	—	● SP		S2+Sh	21	2		6	1	●	Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Max. 2 Beh./Kultur u. Jahr mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt. Abstand 3m zu Wohnflächen u. öffentlichen Anlagen.		
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125g 200g	3 1l	Priori Top (Sy) KS	SC	1l	101.–	■	■	—	■	■	■	□	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●		S2+Sh	14		3		2	●	Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
	Azoxystrobin	250g	1l	Amistar (Sy) KS Amistar (Om, St) Legado (St)	SC	1l	39–56.–	■	■	■	—	■	■	□	—	—	—	—	—	—	X	X	—	●		S2+Sh	14	3			1	●	Vorbeugende Behandlung ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l		
	Trifloxystrobin	500g	1l	Flint (Ba) KS Tega (Sy)	WG	0.4 kg	93.–	—	□	■	■	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	—	● SP		S2+Sh	7	2		20	2	●	Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l		
	Kupfer (als Hydroxid)	300g	MO1	Funguran Flow (Om) KS	SC	2.5l	75.–	—	■	—	■	—	—	—	—	■	—	—	—	■	—	X	X	—	●			21					● (bio)	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Ab Befallsbeginn, Aufwandmenge spliten.	
	Kupfer (als Oxychlorid)	350g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)	WP	2kg	36.–	—	■	—	■	—	—	—	—	■	—	—	—	■	X	X	—	●			21		4				● (bio)	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Ab Befallsbeginn.	
	Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140g 140g	MO1	Airone (AB)	WG	2.7 kg	59.–	—	■	—	□	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	X	X	X	●			21						● (bio)	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Ab Befallsbeginn, Aufwandmenge spliten.
	Kupfer (als Oxychlorid)	350g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)	WP	0.25%	45.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	X	X	X	●									● (bio)	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.
		380g		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)	SC	0.2%	59.– 51.–																	●											
		500g		Curenox 50 WG (Sc) KS	WG	0.15%	26.–																	●											
	Kupfer (als Hydroxid)	300g	MO1	Funguran Flow (Om) KS Kocide Opti (Ba)	SC WG	0.25% 0.23%	75.– 92.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	X	X	X	● ●									● (bio)	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.
		350g		Kocide 2000 (St)	WG	0.2%	63.–																	● SP											
	Schwefel	800g	MO2	Kumulus WG (BF) KS Solfovit WG (Ba)	WG	3.2kg	8.– 15.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			7	8				● (bio)	Bei Befallsbeginn anwenden im Abstand von 7-10 Tagen.	
	Coniothyrium minitans		BMO2	Lalstop Contans WG (Da) KS	WG	2–4 kg	79-157.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	—	X	X	X	●								● (bio)	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.
	Kaliumhydrogen- carbonat	850g	NC	Armicarb (St) KS	SP	3kg	59.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			1					● (bio)	2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.	
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 1l	Signum	WG	1kg	98.–	—	—	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	●			14 10	1		1		●		

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen							
							Kohlfiege	Kohlschabe	Kohleule	Kohldrehherzgallmücke	Weisse Fliegen	Gefleckter Kohltriebrüssler	Kohlgallenrüssler	Blattläuse	Erdflöhe	Thripse	Grosser + Kleiner Kohlweissling	Eulenraupen	Mehlige Kohlblattlaus	Weiss-, Rot-, Einschneidekohl, Wirz (Kopfkohle)	Chinakohl	Kohlrabi	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) AS Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	SG	0.5kg	35.- 39.- 48-50.-	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	■	X	X	X	●	☠		7	2					1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.	
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) AS Decis Protech (BaF) AS	EW	0.5l	17.-	—	—	■	■	—	■	■	—	—	■	■	—	X	X	X	●	☠		14	2				50	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Max. 2 Behandlungen / Kultur u. Wirkstoff	
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.3l	20.- 27.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	☠						20					
	Lambda-Cyhalo- thrin	100 g		Karate Zeon (Sy) AS Techno 10 CS (LG)	CS	0.1l	13.-	—	■	■	■	■	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	●	●					100	1				
		50 g		TAK 50 EG (St)	EG	0.15kg	23.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	☠										
	Etofenprox	288g		Blocker (Om)	EC	0.3l	45.-	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	☠					100	1					
	Acetamiprid	200 g	4A	Gazelle SG (St) AS Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	SG	0.25kg	38.- 40-45.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	X	X	X	●	☠		14	2							●	Im Abstand von 10-14 Tagen.
				0.325 kg		38-58.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●							6	1				
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om) AS Elvis (St)	SC	0.3-0.4l	163-218.- 166-221.-	—	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●		☠		7								● bio
				0.2-0.36 %		109-196.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				●	☠			1								
				0.2 l		109.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X			●	☠		3	4								
	Emamectinbenzo- at	950 g	6	Affirm (Sy) AS Atac (St) Rapid (LG)	SG	1.5kg	62-82.-	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	●	☠		7		2	20	6	1		●		
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om) AS	WG	0.5kg	53.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	☠		3								● bio	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.
					0.6 kg	63.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●												
			Wormox (St)	WP	1kg	55.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●			2									Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54 %	11A	XenTari WG (LG)	WG	1kg	97.-	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	☠		7								● bio	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.
		50 %		Agree WP (AB)	WP	1.5kg	131.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		●										
Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba) AS	SC	0.75l	98.-	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●	☠			14	3							●	Mischbarkeit beachten. Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung.
								—	—	—	□	—	—	—	—	—	—	—	□	—	—	—	●			2									
Flonicamid	500g	29	Teppeki (ISK) Teppeki (Sy, Om) AS	WG	0.14kg	49.- 52-54.-	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	X	—	—	●	☠		14	2							●	Zusatz von Netzmitteln ist sinnvoll.	
Azadirachtin A	9.8 g	UN	Agro neem (AG) AS NeemAzal-T/S (AB)	EC	2.5l	232-249.-	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	—	X	—	—	●	☠		7	3						● bio	Anwendung bei Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.	
					3l	278-299.-	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	X	—	—	●													
Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) AS Vista (LG)	SC	2 %	275-287.-	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●				7							● bio	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
	515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)	EC		309.- 220.-	—	—	—	—	■	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●		(7)	(5)							(Nur Weisse Fliege: WF: 1 Wo, max. 5 Behandlungen)		
Fettsäuren (Natriumoleat)	186 g	UNE	Oleate 20 (St)	SC	1-1.5 %	189-284.-	—	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●			7							● bio	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.		

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen		
									Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden		Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Radies	Rettich	Speisekohlrübe	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasser- schutzzonen	Wartefrist in Tagen		Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr
HERBIZIDE	Clomazone	360g	13	Clomastar (LS) Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	KS	CS	0.25l	28.– 41.– 43.– 54.–	☐	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Vorauflauf, bis max. 3 Tage nach der Saat.
	Metazachlor	500g	15	Butisan S (BF) Bredola (Om)	KS	SC	0.8-1l	30-37.– 35-44.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Direkt nach der Saat. Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.	
	Napropamide; Metazachlor	335g 96g	0 15	Devrinol Plus (St)	KS	SC	3l	177.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Direkt nach der Saat. Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.	

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwand- menge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in		Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen	
									Blattfleckenpilze	Sclerotinia-Fäule	Falscher Mehltau	Weisser Rost	Alternaria-Kohlschwärze	Echter Mehltau	Radies	Rettich	Speisekohlrübe			Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten
FUNGIZIDE	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	1l	68.–	—	—	—	—	■	—	X	X	X		●			7	2				●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nur im Freiland bewilligt.
	Azoxystrobin	250g	1l	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	—	—	—	—	■	—	—	—	X		●		S2+Sh	14	3		1		●	Ab Befallsbeginn. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.
									—	—	■	■	■	—	X	X	—					2					●	Ab Stadium Keimblätter voll entfaltet. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 2 x /Kultur.
	Propamocarb; Fosetyl	530g 310g	28 PO7	Previcur Energy (Bal) Previcur Energy (Sy)	KS	SL	1.5–2.5l	105–175.– 209–348.–	—	—	■	—	—	—	X	—	—		●			14	2				●	Ab Befallsbeginn, Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
	Mandipropamid	250g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.–	—	—	■	—	—	—	X	X	—		●			7	2	6			●	Anwendung im Abstand von ca. 7 Tagen. Nur im Freiland bewilligt.
	Schwefel	800g	MO2	Elosal Supra (Om)		WG	1.5kg	15.–	—	—	—	—	—	■	—	X	—		●			7	6				●	Ab Befallsbeginn.
	Acibenzolar- S-methyl	500g	PO1	Bion (Syl)	KS	WG	30–60g	19–38.–	—	—	■	□	—	—	X	—	—		●			7	1				●	Stimulator natürlicher Abwehr. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!
	Bacillus amyloliquefaciens	13.96g	BM O2	Serenade ASO (Ba)	KS	SC	4–8l	87–174.–	—	□	—	—	□	—	X	X	—		●				9				●	Anwendung: Stadium 40–89 (BBCH) Behandlungen im Abstand von mindestens 5 Tagen.
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 1l	Signum (BF)	KS	WG	1.5 kg	98.–	■	—	—	—	—	—	X	X	—		●			7	1	*1		*1	●	Anwendung: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. * gilt nicht im Gewächshaus.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen			
								Kohlfiege	Erdföhe	Blattläuse	Weisse Fliegen	Blattfressende Raupen	Kohlschabe	Thrips			Erdraupen	Eulenraupen	Radies	Retlich	Speisekohlrübe	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Wartefrist in Tagen	Behandlungen pro Kultur	Max. Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5kg	35.- 39.- 48-55.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	☠		7	2		1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase.		
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS	EW	0.8l	27.- 21.-	—	—	—	—	—	—	—	—	■	—	X	X	X	●	☠		14	2		100	1	● Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.	
	25 g	Aligator (Om) Deltastar (St)		EC	0.5l	25.- 44.-																									
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1l	13.-	—	■	■	—	—	—	—	■	—	X	X	X	● ● ●						20				
		50 g		TAK 50 EG (St)		WG	0.2kg	23.-													●										
	Pyrethrine; Sesamöl raffiniert	47.5 g 190 g	3A	Parexan N (Om)		EC	1-2l	196.-	—	—	■	■	—	—	—	—	■	—	X	X	X	●	☠		3			20	3	● bio	Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern. Bewilligung auch gegen Spinnmilben.
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om)	KS	SC	0.2l	109.-	■	—	—	—	■	—	—	—	—	■	—	—	X	●	☠		7	3				●	Freilandanwendung.
									■			■		■		■		X							7	2					Gewächshausanwendung
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	50 %	11A	Agree WP (AB)		WP	1kg	87.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	—	●			7	3				● bio	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien. In Radies nur 3 Tage Wartefrist!
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki			Dipel DF (Om)	KS	WG	0.6 kg	63.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	—				3						
						0.5-1kg	44-87.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X						8					

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen														Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen		
									Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel		Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN	
HERBIZIDE	Pendimethalin	455g	3	Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS	CS	2l	53.–	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Anwendung vor der Pflanzung unter Verwendung einer Bänderpflanzmaschine.
	Metamitron	700g	5	Beta Omya (Om) Goltix 700 SC (LG)		SC	1l	42.– 39.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Anwendung vor der Saat: 5 cm tief einarbeiten. Anwendung 6–8 Tage nach der Pflanzung. Ab 2-Blattstadium der Kultur.	
	Metazachlor	500g	15	Bredola (Om)		SC	0.5l	25.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	S2+Sh	14					☐	Ab 3-Blattstadium der Kultur. Vorsicht bei Anwendung vor Niederschlägen. Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.	
	Napropamide	450g	0	Napronol (Sc) Nikkel (Om)	KS	SC	0.85l	35.– 39.–	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐					1		☐	Vorauflauf, direkt nach der Saat oder vor der Pflanzung flach einarbeiten.	

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen		
	Sclerotinia-Fäule	Blattfleckenpilze						Falscher Mehltau	Graufäule (Botrytis cinerea)	Rhizoctonia	Alternaria	Phoma	Weisser Rost	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN						
FUNGIZIDE	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	2l	135.- 138.-	■	—	—	—	■	—	—	—	—	—	●			14	1				●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
	Fluopyram	500 g	7	Moon Privilege (Ba)	KS	SC	0.5l	186.-	■	—	—	■	—	—	—		—	●			21	2				●	Behandlung ab Rosettenbildung.	
	Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 11	Moon Sensation (Ba)		SC	0.8l	190.-	■	—	—	■	—	—	—		—	●		S2+Sh	14	2		20	2	●	Behandlung ab Hauptwachstumsphase. Max. 2 Anwendungen mit Trifloxystrobin-haltigen Produkten /Kultur u. J..	
	Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	Switch (Sy) Avatar (St)	KS	WG	0.5–0.7 kg	83–117.- 109–153.-	■	—	—	■	—	—	—		—	● SP			14	3			1	●		
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.-	—	■	■	□	—	—	—		—	●		S2+Sh	14	2				●	Vorbeugende Behandlung ab Befallsbeginn. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 2 Mal/Kultur.	
	Fenhexamid	510 g	17	Teldor (Ba)		WG	1.5kg	214.-	—	—	—	■	—	—	—		—	●			3	3				●		
	Propamocarb; Fosetyl	530 g 310 g	28 PO7	Previcur Energy (Bal) Previcur Energy (Sy)	KS	SL	1.5–2.5l	105–175.- 209–348.-	—	—	■	—	—	—	—		—	●			21	2				●	1–2 Anwendungen pro Aufwuchs.	
	Mandipropamid	250 g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.-	—	—	■	—	—	—	—		—	●			7	2				●	Ab Befallsbeginn.	
	Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	Orvego (BFD) Dominator (Om)	KS	SC	0.8 l	48.-	—	—	■	—	—	—	—		—	●			7	3				●	Anwendung im Abstand von 7–14 Tagen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!	
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1.5 l	147.-	■			■	■								14	1			1	●		

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen
									Kohleule	Kohlschabe	Thripse	Weisslinge	Erdflöhe	Blattläuse		Weisse Fliege	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	35.- 39.- 48-55.-	—	—	—	—	—	■		—	●	⚠		7	2			1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase.
	Lambda-Cyhalothrin	100 g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1l	13.-	—	—	■	—	■	■		—	●	⚠		7	2		20		●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C.
		50 g		TAK 50 EG (St)	EG	0.2 kg	23.-			●																
	Acetamiprid	200 g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	0.25 kg	38.- 45.- 40.-	—	—	—	—	—	■		—	●			7		2			●	Im Abstand von 10-14 Tagen.
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.2l	109.- 110.-	■	■	—	—	■	—		—	●	⚠		7	2				● bio	
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om)	KS	WG	0.6 kg	63.-	■	■	—	■	—	—		—	●			3					● bio	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien.
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	50 %	11A	Agree WP (AB)		WP	1 kg	87.-	■	■	—	■	—	—		—	●			3	3				● bio	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien.
	Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.45l	59.-	—	—	—	—	—	■		—	●			7					●	1-2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.
	Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2 %	287.- 275.-	—	—	—	—	—	■		—	●									● bio
515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)			EC	309.- 220.-																				

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Bewilligt in					Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen				
								Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden		Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Kopf-, Krach-, Eisberg-, Batavia, Lattich	Eichblattsalat, Lollo, Schnittsalat	Endivie, Frisée	Zuckerhut	Palla Rossa	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen		Maximale Behandlungen pro Kultur	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN
HERBIZIDE	Pendimethalin	455 g	3	Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS	CS	2.2-3.5l	58-93.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X	X	X	X	X	☐								☐	Vor der Pflanzung einsetzen. Nicht auf Sandböden. Nicht unter Flachabdeckung.
	Propyzamide	400 g	3	Proper Flo (Sc) Granat (LG) Kerb Flo (Om) Nizo S (St)	KS	SC	2.5-3.75l	99-149.- 103-154.- 109-163.- 114-171.-	☐	☐	—	—	—	—	—	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐	X	X	X	X	X	☐		⚠						☐

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

AGROLINE Strategie Kopfsalat

					Bemerkungen
Vor der Pflanzung	Pflanzung	10-14 Tage nach der Pflanzung	Beginn Kopfbildung	7 Tage vor der Ernte	
Aufwandmengen pro Hektare					
Bodenbehandlung gegen Sclerotinia					
Lalstop Contans WG 4 kg					Nach Anwendung sofort in den Boden Einarbeiten.
oder	Lalstop Contans WG 2 kg				Versiegelung leicht einregnen. Mischbar mit Kerb Flo.
Pflanzenstärkung					
Symbac 0.5l					Teilwirkung Rhizoctonia
Herbizide					
Stomp Aqua 1.5-2l					Nicht auf Sandböden. Nicht unter Flachabdeckung.
	Kerb Flo 3-3.75l				Bei Trockenheit einregnen.
Fungizide gegen Falschen Mehltau, Botrytis und Sclerotinia					
	Amistar 1l				In Mischung mit Kerb Flo möglich.
		Previcur Energie 2l + Pyrus 400 SC 2l			Previcur mit Nebenwirkung auf Phytium
			Revus 0.6l		
				Revus 0.6l	
Insektizide gegen Blattläuse, Raupen und Thripse					
		Movento SC 0.75l od. Gazelle SG 0.15 kg			
			Movento SC 0.75l *+ Audienz 0.2l		*Bei hohem Druck von Raupen oder Tripse.
				Dipel DF 0.6 kg	





Agroneem

gegen Schädlinge

- + Natürliche Wirkstoffe aus den Kernen des Neem-Baumes
- + Hochwirksames Insektizid mit teilsystemischer Wirkung
- + Breites Wirkungsspektrum
- + In vielen Kulturen zugelassen

AGROLINE
058 434 32 82
bioprotect@fenaco.com
agroline.ch



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.



Symbac

Pflanzenstärkung

- + Mikroorganismen zur Behandlung von Böden, Saatgut oder Pflanzen
- + Fördert Wachstum, Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme
- + Ertragssichernd und -fördernd

AGROLINE
058 434 32 82
bioprotect@fenaco.com
agroline.ch





	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen							Beilligt in					Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen	
	Falscher Mehltau	Rhiztoctonia-solani							Graufäule (Botrytis cinerea)	Sclerotinia-Fäule	Marssonina-Blattflecken	Alternaria	Rostpilze	Kopf-, Krach-, Eisberg-, Batavia, Lattich	Eichblattsalat, Lollo, Schnittsalat (Blattsalate)	Endivie, Frisée	Zuckerhut	Palla Rossa	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba), Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40–48.–	—	—	—	—	■	—	—	X	—	X	X	X	●				21		3		2	●	Max. 3 Beh./Parzelle+ Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	2l	135.– 138.–	—	—	—	■	—	—	—	X	X	—	—	—	●				14	2	3			●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nur im Freiland zugelassen.	
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 1l	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	■	■	□	—	—	—	—	X	—	X	—	—	●			S2+Sh	21		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen pro Parzelle+ Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkt.	
	Fluopyram	500 g	7	Moon Privilege (Ba)	KS	SC	0.5l	186.–	—	—	■	■	—	—	—	X	X	X	X	X	●				(10)	2				●	Anwendung ab Beginn Kopfbildung. Im Gewächshaus Wartezeit 21 Tage.	
	Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 1l	Moon Sensation (Ba)		SC	0.8l	190.–	—	—	■	■	—	—	—	X	X	X	X	X	●			S2+Sh	14	2		20	2	●	Freiland: Anwendung ab Beginn Kopfbildung.	
							0.6l	143.–								X	X	—	—	—					21	2					Gewächshaus: Je nach Aufwandmenge unterschiedliche Behandlungen pro Kultur bewilligt!.	
							0.8l	190.–								X	X	—	—	—						1					Max.2 Anwendungen mit Trifloxystrobin-haltigen Produkten pro Kultur u. J.	
	Pyrimethanil	400 g	9	Pyrus 400 SC (Sc) Espiro (Om) Papyrus (LG)	KS	SC	2l	122.– 148.– 149.–	—	—	■	■	—	—	—	X	X	X	X	X	●					1				●	Letzte Anwendung spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	
	Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	Switch (Sy) Avatar (St)	KS	WG	0.5–0.8 kg	83–134.– 109–175.–	—	■	■	■	—	—	—	X	X	X	X	X	● SP					2			1	●	Anwendung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	
	Azoxystrobin	250 g	1l	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	■	■	□	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●			S2+Sh	14	2				●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l	
	Trifloxystrobin	500 g	1l	Flint (Ba) Tega (Sy)	KS	WG	0.4 kg	93.–	—	—	■	■	—	—	—	X	X	X	X	X	● SP			S2+Sh	7	2		20	2	●	Ab Befallsbeginn. WF: Im Gewächshaus 21 Tage. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l	
	Fenhexamid	510 g	17	Teldor (Ba)		WG	1.5 kg	214.–	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				3	2				●		
	Cymoxanil	450 g	27	Cymoxanil WG (Sc) Sandoro (Om)	KS	WG	0.16 kg	9.– 10.–	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●					2				●	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	
	Propamocarb; Fosetyl	530 g 310 g	28 PO7	Previcur Energy (Bal) Previcur Energy (Sy)	KS	SL	1.5–2.5l	105–175.– 209–348.–	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				21	2				●	Erste Behandlung 2–3 Tage nach der Pflanzung. Zweite Behandlungen im Abstand von 12–16 Tagen.	
	Mandipropamid	250 g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.–	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				7	2				●	Ab Befallsbeginn.	
	Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	Orvego (BFD) Dominator (Om)	KS	SC	0.8l	47.–	■	—	—	—	—	—	—	X	X	—	—	—	●				7	3				●	Anwendung im Abstand von 7–14 Tagen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!	
	Acibenzolar-S-methyl	500 g	PO1	Bion (Syl)	KS	WG	60g	38.–	□	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●				7	4				●	Stimulator natürlicher Abwehr. Nur Vorbeugend einsetzen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!	
	Laminarin	45 g	PO4	Vacciplant (St)		SL	1l	45.–	□	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				3					● (bio)	Stimulator natürlicher Abwehr. Nur Vorbeugend einsetzen.	
	Aluminiumfosetyl	800 g	PO7	Alfil WG (St) Alfil WG (Si) Aliette WG (Ba)	KS	WG	2 kg	51.– 62.–	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●				21					☆	Alfil WG (Si): Ausverkaufsfrist: 11.06.2025 Aufbrauchsfrist: 11.06.2026	
	Kaliumphosphonat	755 g	NC	Booster (LG) Quartet Lux (Sy) Stamina S (St)		SL	3l	62.– 55.– 62.–	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				14	4						Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
	Bacillus subtilis		BMO2	FZB 24 flüssig (Ba)		SC	0.5l	121.–	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●					1				● (bio)	Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.	
	Coniothyrium minitans		BMO2	Lalstop Contans WG (Da)	KS	WG	2–4 kg	79–157.–	—	—	—	■	—	—	—	X	X	X	X	X	●									● (bio)	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.	
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 1l	Signum (BF)	KS	WG	1.5 kg	147.–	—	■	—	■	—	—	—	—	—	X	—	—					14	1				●	Nach dem Anwachsen oder bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis	

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen									Bewilligt in					Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen	
									Blattläuse	Erdflöhe	Erdräupen	Blattfressende Raupen	Thrips	Eulenraupen	Kohleule	Salatwurzellaus		Kopf-, Krach-, Eisberg-, Batavia, Lattich	Eichblattsalat, Lollo, Schnittsalat	Endivie, Frisée	Zuckerhut	Palla Rossa	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
INSEKTIZIDE	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) KS	EW	0.8l	27.–21.–	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	☠			14	2		100	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.	
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.5l	33.–44.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) KS	CS	0.1l	13.–	■	—	■	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	●			7		20				Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen.
		50 g		TAK 50 EG (St)	EG	0.2 kg	23.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	●									
	Pyrethrine; Sesamöl raffiniert	47.5 g 190 g	3A	Parexan N (Om)	EC	0.6l	118.–	■	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	☠			3	2		6	2	● (bio)	Produkt nicht bei Temperaturen unter 10 °C lagern. Zusätzlich bewilligt gegen Spinnmilben und Weisses Fliegen.	
	Acetamiprid	200 g	4A	Gazelle SG (St) KS	SG	0.15 kg	23–27.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				14		2			●	Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der selben Wirkstoffgruppe.	
		Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)		0.25 kg		38–45.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X					2							
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om) KS	SC	0.2l	109.–	—	—	■	■	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				7	2				●		
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om) KS	WG	0.6 kg	63.–	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				3					● (bio)	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien.	
		Delfin (AB)		0.75 kg		144.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X					6							
				Wormox (St)	WP	1 kg	55.–	—	—	—	■	—	■	—	—	—	X	X	X	X	X						2							Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54 %	11A	XenTari WG (LG)	WG	1 kg	97.–	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				3					● (bio)	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien.	
		50 %		Agree WP (AB)	WP	1.5 kg	131.–	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			7							
						1-2 kg	87-174.–	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X						4						
	Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba) KS	SC	0.75l	98.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	■	X	X	X	X	X	●				14	2				●	Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung. Intervall von 7-14 Tagen.	
	Azadirachtin A	9.8 g	UN	Agroneem (AG) KS	EC	3l	278.–299.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				7	5				● (bio)	Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7-10 Tagen wiederholen.	
		26 g		NeemAzal-TS (AB) Oikos (LG) Sicid Neem (St)		1.5l	325.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
	Fettsäuren C7–C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) KS	SC	2%	287.–275.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●									● (bio)	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)		EC		309.–220.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
Fettsäuren (Natriumoleat)	186 g	UNE	Oleate 20 (St)	SC	1-1.5%	189–284.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				7					● (bio)	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.		



Drahtwurm



Falscher Mehltau an Kopfsalat

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen																Hinweise / Einschränkungen												Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel			Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Max. Behandlungen pro Parzelle * Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Drift zu Biotopen in m	Pufferzone. zu Wohnfl./öff. Anlagen	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
HERBIZIDE	Pendimethalin	400 g	3	Pendimethalin SA-400 SC Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	KS	SC	2-4l	39-78.- 50-99.-	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Anwendung bis 5 Tage nach der Saat. Keine Anwendung auf Sandböden.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
		455 g		Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS	CS	1.75-3.5l 2-1.75l	46-93.- 93.-																											Splitbehandlungen im Abstand von 2-5 Wochen. 1.75l/ha im Vorauf und 1.75l/ha im 2-3 Blatt Stadium der Kultur.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Lenacil	800 g	5	Lenacil Spark (LG) Venzar (Ba)	KS	WP	1-2 kg	106-212.- 104-208.- 119-239.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Vorauf. Dosierung je nach Bodenart. Nur 1 Behandlung pro Kultur bewilligt!																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
	Pyridate	450 g	6	Lentagran (LG)		WP	0.5 kg	44.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	—	—		—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen				Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen			
								Sclerotinia-Fäule	Weisser Rost	Echter Mehltau	Alternaria	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Max. Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
FUNGIZIDE	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	0.6l 1l	41.– 68.–	— —	— —	■ —	— ■		●			7 21	2				●	Ab Befallsbeginn. Im Abstand von mind. 7 Tagen.	
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500g 250g	3 11	Nativo (Ba)		WG	0.4 kg	88.–	—	■	■	—		●		S2+Sh	21	2		6	2	●	Ab Befallsbeginn. Abstand 3m zu Wohnflächen u. öffentlichen Anlagen. Max. 2 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.	
	Kupfer (als Oxychlorid)	350g	MOI	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)		WP	2.5 kg	45.–	—	■	—	—		●			21					● bio	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Vorbeugend einsetzen.	
		380g		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)		SC	2l	59.– 48.–					●				2							
		500g		Curenox 50 WG (Sc)	KS	WG	1.5 kg	26.–					●											
	Kupfer (als Hydroxid)	300g	MOI	Funguran Flow (Om) Kocide Opti (Ba)	KS	SC WG	2.5l 2.5 kg	75.– 100.–	—	■	—	—		● ●			21					● bio	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Vorbeugend einsetzen.	
		350g		Kocide 2000 (St)		WG	2.5 kg	79.–					● SP				2							
		360g		Cuprum Flow (Sc)	KS	SC	2l	51.–					●											
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1kg 0.75 kg	98.– 74.–	■ —	— —	■ —	— ■		● ●				14	1				●	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen	
									Erdflöhe	Erdräupen	Blatfressende Raupen	Blattläuse	Thrips	Eulenraupe		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	35.- 39.- 48-55.-	—	—	—	■	—	—		●	⚠		7	2			1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS KS	EW	0.8 l	27.- 21.-	—	■	—	—	—	—		●	⚠		14	2		100	1	● Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.	
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)		EC	0.5 l	33.- 44.-																	
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1 l	13.-	—	■	—	■	■	—	● ●						20				Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen.
		50 g		TAK 50 EG (St)		EG	0.2 kg	23.-						●											
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om)	KS	WG	0.5-1 kg	44-87.-	—	—	■	—	—	—		●			3	8				● ⚠	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
	Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	—	—	■	—	—		●								● ⚠	Anwendung: 2 l pro 100 l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.
	515 g	Natural (AB) Lotiq (Sy)			EC	309.- 220.-																			
	Fettsäuren (Natriumoleat)	186 g	UNE	Oleate 20 (St)		SC	1-1.5%	189-284.-	—	—	—	■	—	—		●			7					● ⚠	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen					
							Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel		Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen		Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten
HERBIZIDE	Propyzamide	400g	3	Kerb Flo (Om)	SC	2.5-3.75l	109-163-	☐	☐	☐	—	—	☐	—	☐	☐		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		Vorauslauf bis Nachauflauf. Spätestens bis 8-Blatt-Stadium der Kultur. Bei Trockenheit einregnen. Aufwandmenge spliten.
				Proper Flo (Sc) KS Granat (LG) Nizo S (St)		2.8-3.1l	111-123.- 115-127.- 128-142.-																									

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen			
								Alternaria	Graufäule (Botrytis cinerea)	Sclerotinia-Fäule	Pythium	Falscher Mehltau	Echter Mehltau		Samtfleckenkrankheit	Rostpilze	Cercospora und Ramularia	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	■	—	—	—	—	■		—	■	—	●			21	1			2	●	Max. 3 Beh./Parzelle+ Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	0.6l	41–69.–	—	—	—	—	—	■		—	—	—	●			7	2				●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 1l	Nativo (Ba)		WG	0.4 kg	88.–	■	—	—	—	—	■		—	■	—	●		S2+Sh	21	2		6	1	●	Max. 2 Beh./Kultur u. Jahr mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt. Abstand 3m zu Wohnflächen u. öffentlichen Anlagen.
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 1l	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	■	—	—	—	—	■		—	■	—	●		S2+Sh	14		3		2	●	Vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen pro Parzelle+ Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 1l	Signum (BF)	KS	WG	1.5 kg	147.–	■	—	—	—	—	■		—	■	—	●			14	1			1	●	PSM mit einem Strobilurin dürfen max. 3 Mal/Kultur ausgebracht werden.
	Azoxystrobin	250 g	1l	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	—	—	—	—	—	■		■	—	—	●		S2+Sh	14	2				●	Vorbeugende Behandlung bei Befallsrisiko. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l
	Trifloxystrobin	500 g	1l	Flint (Ba) Tega (Sy)	KS	WG	0.4 kg	93.–	■	—	—	—	—	—		—	—	—	●		S2+Sh	7	2		20	2	●	Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 1l
	Kaliumphosphonat	755 g	NC	Booster (LG) Quartet Lux (Sy) Stamina S (St)		SL	3.5l	72.– 65.– 72.–	—	—	—	■	■	—		—	—	—	●				15	4				●

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen				
								Eulenraupen	Blattfressende Raupen	Blattläuse	Thripse	Salatwurzellaus	Erdflöhe	Erdraupen	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN			
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5kg	35.- 39.- 48-55.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	●	⚠		7	2			1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (Ba)	KS KS	EW	0.8l	27.- 21.-	—	—	—	—	—	—	■		●	⚠		14	2			100	1	● Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.	Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Max. 2 Behandlungen / Kultur u. Wirkstoff Anwendung in der Wurzelproduktion
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)		EC	0.5l	33.- 44.-																			
	Lambda-Cyhalothrin	100 g	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1l	13.-	—	—	■	■	—	—	—	■	● ● ●			14			20					
		50 g	TAK 50 EG (St)		EG	0.2kg	23.-									●											
	Pyrethrine; Sesamöl raffiniert	47.5 g 190 g	3A	Parexan N (Om)		EC	0.6l	118.-	—	—	■	■	—	—	—	—	●	⚠		3	2		6	2	● ⚠	Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern. Zusätzlich bewilligt gegen Spinnmilben und Weisse Fliegen.	
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54 %	11A	XenTari WG (LG)		WG	1kg	97.-	■	—	—	—	—	—	—	—	●			3					● ⚠	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien.	
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om)	KS	WG	0.5-1kg	44-87.-	—	■	—	—	—	—	—	—	●			3	8				● ⚠	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.	
				Wormox (St)		WP	1kg	55.-	■	■	—	—	—	—	—					2							
	Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.75l	98.-	—	—	■	—	■	—	—	—	—	●			14	2				●	Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung. Behandlungsintervall von 7-14 Tagen.
Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	●								● ⚠	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
	515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)		EC		309.- 220.-																				

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen																Hinweise / Einschränkungen														Bemerkungen
							Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Ausfallkartoffeln	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.			Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten	Rote Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
VORAUFLAUF	Pendimethalin	400 g	3	Pendimethalin SA-400 SC Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	KS	SC	2-4l	39-78.- 50-99.-	☐	●	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Voraufbau bis spätestens 3 Tage nach der Saat. Keine Anwendung auf Sandböden.		
		455 g		Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS	CS	2.2-3.5l	58-93.-																													
	Clomazone	360 g	13	Clomastar (LS) Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	KS	CS	0.25l	28.- 41.- 43.- 54.-	☐	☐	☐	—	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Unmittelbar nach der Saat. Risiko von vorübergehenden Blattchlorosen. Keine Anwendung in Herbst- und Wintersaaten für die Frühproduktion.		
	Aclonifen	600 g	32	Bandur (Ba) Bandur (Sy)	KS	SC	2l	76.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
				Baso (Om) Dacthal SC (St)			3l	117.- 129.-																	80				20	3	☐						
	Pendimethalin + Aclonifen	455 g 600 g	3 32	Stomp Aqua (BF) + Bandur (Ba)	KS KS	CS SC	2l + 1.5l	110.-	☐	●	☐	☐	—	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Voraufbau. Nicht in Sandböden.		
	Pendimethalin + Aclonifen + Clomazone	455 g 600 g 360 g	3 32 13	Stomp Aqua (BF) + Bandur (Ba) + Cargon S (St)	KS KS	CS SC CS	1.5-2l + 1l + 0.15-0.2l	103-124.-	☐	●	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Voraufbau bis spätestens 3 Tage nach der Saat. Keine Anwendung auf Sandböden.		
	Pendimethalin + Metribuzin; Clomazone	455 g 233 g 60 g	3 5 13	Stomp Aqua (BF) + Metric (Om)	KS	CS ZC	1.5-2l + 0.6-0.9l	103-148.-	☐	●	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Voraufbau bis spätestens 3 Tage nach der Saat. Keine Anwendung auf Sandböden.		
	Pendimethalin + Aclonifen + Clomazone	365 g 600 g 360 g	3 32 13	Hysan Aqua (Om) + Baso (Om) + Capone (Om)		SC SC CS	1.5l + 1l + 0.2l	113.-	☐	●	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Nicht in Sandböden.	
	Pendimethalin + Metribuzin + Clomazone	400 g 700 g 360 g	3 5 13	Sitradol Tec (St) + Dancor 70 WG (St) + Cargon S (St)			1-2.5l + 0.1kg + 0.25l	76-113.-	☐	●	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Direkt nach der Saat. Sandige Böden mit tieferer Sitradoldosierung.	
Metribuzin + Clomazone	700 g 360 g	5 13	Dancor 70 WG (St) + Cargon S (St)		CS WG	0.1kg + 0.2l	43.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Direkt nach der Saat. Für leichte und sandige Böden.		
NACHAUFLAUF	Metribuzin	600 g	5	Sencor SC (Ba) Condoral SC (LG)	KS	SC	0.1-0.2l	8-16.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	—	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Pfälzkerkarotten können empfindlich auf Metribuzin reagieren! Nur auf trockene Pflanzen spritzen. Mengeneinschränkung beachten.		
		700 g		Dancor 70 WG (St) Zepter (Om)		WG	0.1-0.2 kg	10-20.- 8-16.-												☐		☐											Ab 2-Blatt Stadium der Kultur Splitbehandlung.				
	Aclonifen + Metribuzin	600 g 600 g	32 5	Bandur (Ba) + Sencor SC (Ba)	KS KS	SC SC	0.5l + 0.1-0.2l	27-34.-	☐	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Nachauflauf bis 3-Blatt Stadium der Kultur. Pfälzkerkarotten können empfindlich auf Metribuzin reagieren! Total bewilligte Menge Bandur/Dacthal 2.5l/ha und Jahr.			
		600 g 700 g	32 5	Baso (Om) + Zepter (Om)		SC WG	0.5l + 0.1-0.2kg	27-35.-																													
		600 g 700 g	32 5	Dacthal SC (St) + Dancor 70 WG (St)		SC WG	0.5l + 0.1-0.2kg	32-42.-																													
	Prosulfocarb	800 g	15	Boxer (Sy) Boxer (Ba)	KS	EC	3-5l	46-76.- 69-115.-	—	●	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	BBCH 12-13, Nachbau beachten. Wartefrist! Achtung Dosierung! Beratung anfordern.		

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen				Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen			
								Phytium	Alternaria-Möhrenschwärze	Echter Mehltau	Sclerotinia	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	—	■	—	—		●			14		3				2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Tebuconazole	250 g	3	Fezan (St)		EC	0.6l	35.–	—	■	■	—		●			21	3						●	Max. 3 Behandlungen/Kultur mit diesem Wirkstoff.
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	0.6l	41–45.–	—	—	■	—		●			7	2						●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbatwerden von ersten Symptomen.
	1l	68–75.–	—	■	—		—	1																	
	2l	135–151.–	—	—	—		■																		
	Tebuconazole; Fluopyram	200 g 200 g	3 7	Moon Experience (Ba)		SC	0.75l	94.–	—	■	■	—		●			14	2						●	Anwendung ab Beginn Dickenwachstum der Karotte. Max. 2 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 11	Nativo (Ba)		WG	0.3kg	66.–	—	■	■	■		● SP		S2+Sh	21	3		3			1	●	Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	—	■	■	—		●		S2+Sh	14		3				2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Metalaxyl-M	465 g	4	Fonganil (Sy)		SL	0.5l	201.–	■	—	—	—		●				1						●	Einsatz 1–4-Blatt der Kultur «solo». Ab 1. Laubblatt entfaltet.
	Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 11	Moon Sensation (Ba)		SC	0.5l	119.–	—	■	—	—		●		S2+Sh	14	2				6	2	●	Anwendung ab Beginn Dickenwachstum der Karotte.
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1kg	98.–	—	■	■	—		●			14	1					1	●	
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	—	■	—	—		●		S2+Sh	14	3						●	Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 11
	Trifloxystrobin	500 g	11	Flint (Ba) Tega (Sy)	KS	WG	0.4kg	93.–	—	■	■	—		● SP		S2+Sh	7	2				20	2	●	Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 11
	Kupfer (als Oxychlorid)	350 g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)		WP	2.5kg	45.–	—	■	—	—		●			21							● bio	Max. 4kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden.Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsrisiko, regelmässige Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
	380 g	Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)		SC	2l	59.– 48.–																			
	500 g	Curenox 50 WG (Sc)		KS	WG	1.5kg	26.–																		
	Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MO1	Funguran Flow (Om)	KS	SC	2.5l	75.–	—	■	—	—		●			21							● bio	Max. 4kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden.Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsrisiko, regelmässige Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
		Kocide Opti (Ba)		WG	2.5kg	100.–																			
	350 g	Kocide 2000 (St)		WG	2.5kg	79.–																			
	360 g	Cuprum Flow (Sc)		KS	SC	2l	51.–																		
	Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140 g 140 g	MO1	Airone (AB)		WG	2.5kg	55.–	—	■	—	—		●			21							● bio	Max. 4kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Behandlung im Abstand von 7–10 Tagen.
	Coniothyrium minitans		BMO2	Lalstop Contans WG (Da)	KS	WG	4–8kg	157.–	—	—	—	■		●										● bio	
	Bacillus amyloliquefaciens	13.96 g	BMO2	Serenade ASO (Ba)	KS	SC	4–8l	87.–	—	□	□	—		●										● bio	Entweder 4l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5–7 Tagen) oder 8l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7–10 Tagen).

AGROLINE Fungizid und Insektizid Strategie Karotten

 13 3-Blatt Stadium	 15 Karottenlaub ca. 10 cm	 41 Beginn Dickenwachstum	 44 Karottenentwicklung	 48 ca. 10 Tage vor der Ernte	Bemerkungen
--	---	--	--	--	--------------------

Aufwandsmengen pro Hektare

Bodenbürtiger Schaderreger: Phytium

Fonganiil 0.5l					Mischbar mit Insektiziden.
----------------	--	--	--	--	----------------------------

Fungizide gegen Alternaria und Echten Mehltau

	Slick 0.5l				
	Moon Experience 0.75l				Max. 2 Behandlungen / Kultur
		Dagonis 1l			Max. 2 Behandlungen / Kultur
			Flint 0.4 kg		Max. 2 Behandlungen / Kultur
		Serenade ASO 4l			
		Funguran Flow 1.5l			Nicht in IP-Suisse Karotten!

Vergrämung gegen Möhrenfliege

Psila Protect 4-8 Dispenser	Ab Flugbeginn der Möhrenfliege.
------------------------------------	---------------------------------

Insektizide

Möhrenfliege	Karate Zeon O.11		Gem. Warndienst, jeweils abends behandeln.
Blattläuse	Movento SC O.45I		Max. 2 Behandlungen / Kultur
Wurzelläuse		Movento SC O.75I	Max. 4 Behandlungen / Kultur

Molluskizide

Schnecken	Axcela 7kg		Max. 700g Wirkstoff Metalddehyd / Parzelle und Jahr.
-----------	-------------------	--	---



	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder lw	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen			
							Möhrenfliege	Blattläuse	Möhrenblattfloh	Wurzelläuse	Erdräupen		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN		
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimor (LG, St) Pirimicarb (Om)	KS	SG	0.5 kg	35.- 48-55.- 39.-	—	■	—	—	—	—	●	⚠		7	2			1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase.
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS KS	EW	0.5 l	13-17.-	—	■	■	—	—	●	⚠		14	2		50	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Während Flug der Möhrenfliege, Warndienst beachten!	
							1.6 l	42-54.-	■	—	—	—	—				28			100				
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.3 l	20-27.-	—	■	■	—	—	14				2	50						
						0.5 l	33-44.-	—	—	—	—	■					100							
						1 l	50-89.-	■	—	—	—	—	28											
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1 l	13.-	■	—	—	—	—	● ● ●	⚠		14			20				
		50 g					TAK 50 EG (St)	EG	0.2 kg	23.-	■	—	—				—	—		2				
				—	■	■			—	■	—	2												
	Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.45 l	59.-	—	■	—	—	—	—	●			21	2				●	Behandlungen im Abstand von 14 Tagen
Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	■	—	—	—	—	●								● bio	Anwendung: 2 l pro 100 l Wasser.Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei Kontakt.	
	515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)	EC	309.- 220.-		—	—	—	—														
Fettsäuren (Natriumoleat)	186 g	UNE	Oleate 20 (St)		SC	1-1.5%	189-284.-	—	■	—	—	—	—	●			7					● bio	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
REPELLENT	Zwiebelöl (Di-/Trisulfide)	UNE	Karma (St) Psila-Protect (AB)		GR	8 Dispenser 4-8 Dispenser	263.- 103-206.-	■	—	—	—	—	—	●								● bio	30 g Kügelchen pro Dispenser. Klebetafeln und Dispenser sollten nicht nahe bei einander im Feld aufgestellt werden.	

Möhrenfliege auf einer Gelbfalle



Karottenwurzellaus



AGROLINE Strategie Knollen-Sellerie

						Bemerkungen
Vor der Pflanzung	12 Pflanzung	14 4-Blatt Stadium	16 / 41 6-Blatt Stadium	18 / 44 8-Blatt Stadium	47 70 % der Knollen- grösse erreicht	
Aufwandmengen pro Hektare						
Bodenbehandlung gegen Sclerotinia						
Lalstop Contans WG 4 kg						Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.
Herbizide						
	Stomp Aqua 3.0l + Boxer 2l + Cargon S 0.25l					Vorsicht in Sandböden. 5-7 Tage nach der Pflanzung. Auf feuchten Boden.
		Bandur 1.0l				7-10 Tage nach der 1. Herbizidapplika- tion.
			Bandur 0.5-1l			Kann Blattchlo- rosen verursachen.
Fungizide						
			Dagonis 1l			
				Flint 0.4 kg od. *Signum		*bei starken Septoria Druck
			Funguran Flow 1.5l + Elosal Supra 1.5kg			nicht mit Amistar mischen!
Vergrämung						
Möhrenfliege	Psila Protect 4-8 Dispenser					Ab Flugbeginn der Möhrenfliege.
Insektizide						
Möhrenfliege		Karate Zeon 0.1l				Gem. Warndienst und Fallenfänge.
Blattläuse			Gazelle SG 0.25 kg			Behandlung bei Befall.
Akarizide						
Spinnmilben				Kiron 0.9l + Break Thru 0.15l		Bei Befall. Gute Be- netzung der Blatt- unterseite achten!
Blattdünger						
Bor			Borstar 2l			3-4 Behandlungen mit Fungiziden kombinieren.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen																Bewilligt in		Hinweise / Einschränkungen												Bemerkungen	
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel			Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Stangensellerie	Knollensellerie	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN						
HERBIZIDE	Pendimethalin	400g	3	Pendimethalin SA-400 SC Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	KS	SC	2-4l	39-78.- 50-99.-	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X	X	●										●	Vor der Pflanzung einsetzen. Keine Anwendung auf Sandböden.			
		455g		Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS	CS	2.5-4.4l	66-117.-																	1											Anwendung ca. 5-7 Tage nach der Pflanzung .			
							1.75-3.5l	46-93.-																	60														
	Clomazone	360g	13	Clomastar (LS) Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	KS	CS	0.25l	28.- 41.- 43.- 54.-	☐	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐	☐	X	X	●									●	Unmittelbar nach der Pflanzung. Keine Anwendung unter Flachabdeckung. Risiko von bleibenden Blattchlorosen.		
	Prosulfocarb	800g	15	Boxer (Sy) Boxer (Ba)	KS	EC	3-5l	46-76.- 69-115.-	—	☐	☐	☐	—	—	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐	☐	X	—	●		⚠		60 100	1				1	●	7 Tage nach der Pflanzung. Max. 5l/ha bewilligt. Achtung Dosierung! Beratung anfordern.
	Aclonifen	600g	32	Bandur (Ba) Bandur (Sy)	KS	SC	1l	38.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐	☐	X	—	●				60 90	1			20	2	●	Nach dem Anwachsen der Kultur Splitbehandlungen durchführen. Max. 2 x 1l/ha. Auftreten von Blattchlorosen möglich. In Stangensellerie Anwendung auf eigene Gefahr.	
				Baso (Om) Dacthal SC (St)			2l	78.- 86.-											X	X					90							3							
Pendimethalin + Aclonifen + Clomazone	455g 600g 360g	3 32 13	Stomp Aqua (BF) + Bandur (Ba) + Cargon S (St)	KS KS KS	CS SC CS	2-3l + 0.5l + 0.25l	116-143.-	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X	X	●				90	1		20	3	●	Vor der Pflanzung einsetzen. Keine Anwendung auf Sandböden. Risiko von bleibenden Blattchlorosen. In Stangensellerie Anwendung auf eigene Gefahr.					

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen				Bewilligt in		Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen			
									Septoria-Blattfleckkrankheit	Alternaria	Sclerotinia	Echter Mehltau	Stangensellerie	Knollensellerie	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN					
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	■	—	—	—		X	X	●			14		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.			
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	0.6l	41.–	—	—	—	■		—	X	●			7	2				●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von ersten Symptomen.			
							1l	68.–	—	■	—	—		—	X													
							2l	136.–	—	—	■	—		—	X					1								
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125g 200g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	■	—	—	—		X	X	●		S2+Sh	14		3		2	●	Vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.			
	Azoxystrobin	250g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	■	—	—	—		X	X	●		S2+Sh	14	3				●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 11			
	Trifloxystrobin	500g	11	Flint (Ba) Tega (Sy)	KS	WG	0.4kg	93.–	■	—	—	—		—	X	● SP		S2+Sh	14	2		20	2	●	Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 11			
	Kupfer (als Oxychlorid)	350g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)		WP	2.5kg	45.–	■	—	—	—		X	X	●				21						● bio	Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden. Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen.	
		380g		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)	SC	2l	59.– 48.–																					
		500g		Curenox 50 WG (Sc)	KS	WG	1.5kg	26.–							●													
	Kupfer (als Hydroxid)	300g	MO1	Funguran Flow (Om)	KS	SC	2.5l	75.–	■	—	—	—		X	X	●				21						● bio	Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden. Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Regelmässige Behandlungen in Abständen von 7–10 Tagen.	
				Kocide Opti (Ba)	WG	2.5kg	100.–								●													
		350g		Kocide 2000 (St)	WG	2.5kg	79.–								● SP													
		360g		Cuprum Flow (Sc)	KS	SC	2l	51.–							●													
Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140g 140g	MO1	Airone (AB)		WG	2.7kg	59.–	■	—	—	—		X	X	●			21						● bio	Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden.			
Schwefel	800g	MO2	Elosal Supra (Om)		WG	1.5kg	15.–	—	—	—	■		—	X	●			7	6					● bio	Bei Befallsbeginn, bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 5 Tagen. Es besteht das Risiko von Phytotoxizität!			
Coniothyrium minitans		BMO2	Lalstop Contans WG (Da)	KS	WG	4kg	157.–	—	—	■	—		X	X	●									● bio	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.			
Kaliumhydrogencarbonat	850g	NC	Armicarb (St)	KS	SP	3kg	59.–	—	—	—	■		X	X	●			1						● bio	2–4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.			
Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	Signum (BF)		WG	1.5kg	147.–	■	—	—	—		—	X	●			14	1			1	●	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.				

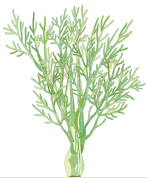


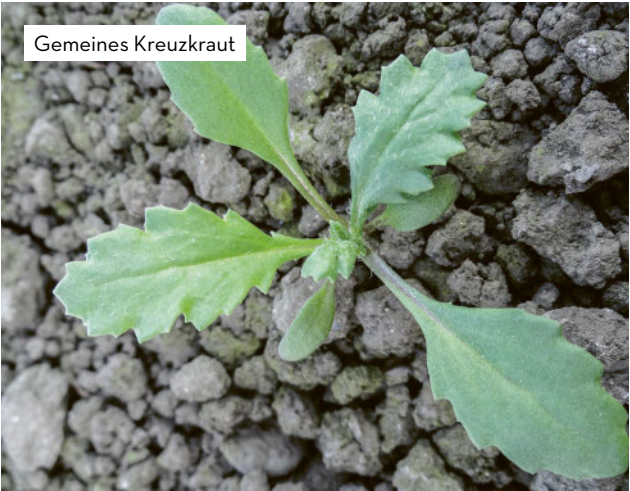
	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Bewilligt in		Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen	
									Möhrenfliege	Eulenraupe	Blattläuse	Wurzelläuse	Thrips	Minierfliege	Spinnmilbe		Stangensellerie	Knollensellerie	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	35.- 39.- 48-55.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	●	⚠		7	2			1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.	
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS KS	EW	1.6 l	54.- 42.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	●	⚠		28			100	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Während Flug der Möhrenfliege. Warndienst beachten. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.	
	25 g	Aligator (Om) Deltastar (St)		EC	1 l	50.- 89.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				20					
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1 l	13.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	●	⚠		14							
		50 g		TAK 50 EG (St)	EG	0.2 kg	23.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	●				2						
	Acetamiprid	200 g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	0.25 kg	38.- 45.- 40.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	●			14	2				●	
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.2 l	109.- 110.-	—	■	—	—	■	■	—	—	—	—	X	X	●	⚠		7	3				●	Behandlungen im Abstand von mind. 7 Tagen.
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	50 %	11A	Agree WP (AB)		WP	1 kg	87.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	●			7	3				● (bio)	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki			Dipel DF (Om) Wormox (St)	KS	WG	0.6 kg	63.- 55.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			3						
						WP	1 kg	55.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			2						Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.
	Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.45 l	59.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	●			21	2				●	Bei Befallsbeginn im Abstand von 14 Tagen.
							0.75 l	98.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X				4				
					0.75 l		98.-	—	—	■	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—			7	2				
Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	—	■	—	—	—	—	■	—	—	X	X	●								● (bio)	Anwendung: 2 l pro 100 l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
	515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)	EC				309.- 220.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Fettsäuren (Natriumoleat)	186 g	UNE	Oleate 20 (St)		SC	1-1.5%	189-284.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	●			7					● (bio)	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
REPELLENT	Zwiebelöl (Di-/Trisulfide)		UNE	Karma (St) Psila-Protect (AB)		GR	4-8 Dispenser	132-263.- 103-206.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	●								● (bio)	30 g Kügelchen pro Dispenser. Klebetafeln und Dispenser sollten nicht nahe bei einander im Feld aufgestellt werden..	

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Bewilligt in	Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
								Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel			Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Fenchel gesät	Fenchel gepflanzt	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau		Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
HERBIZIDE	Pendimethalin	400 g	3	Pendimethalin SA-400 SC Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	KS	SC	2-3l	39-59.- 50-75.-	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

AGROLINE Strategie Fenchel

					Bemerkungen
Vor der Pflanzung	13 Pflanzung	16 6-Blatt Stadium	42 Entwicklung der Knolle	48 80% der Grösse erreicht	
Aufwandmengen pro Hektare					
Bodenbehandlung gegen Sclerotinia					
Lalstop Contans WG 4 kg					Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.
Herbizide					
	Stomp Aqua 3.0l + Cargon S 0.2l				Nach der Pflanzung. Cargon S nicht unter Flachabdeckung!
Fungizide gegen Falschen Mehltau, Alternaria					
		Revus 0.6l			Besonders Herbstsätze!
		Slick 0.5l			
Insektizide gegen Blattläuse und Thripse					
	Movento SC 0.75l				
		Audienz 0.2l			Nur mit Netzmittel einsetzen.



	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen	
									Cercospora und Ramularia	Falscher Mehltau	Alternaria	Echter Mehltau	Sclerotinia		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	■	—	—	—	—		●			14		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	0.6l	41.–	—	—	—	■	—		●			7	2				●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von ersten Symptomen.
							1l	68.–	—	—	■	—	—											
							2l	136.–	—	—	—	—	■						1					
	Azoxystrobin	250 g	1l	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	38–56.–	■	■	—	—	—		●		S2+Sh	7	3			1	●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal pro Kultur.
	Mandipropamid	250 g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.–	—	■	—	—	—		●			14	3				●	Ab Befallsbeginn, Anwendung im Abstand von 7-10 Tagen.
Coniothyrium minitans		BMO2	Lalstop Contans WG (Da)	KS	WG	4 kg	157.–	—	—	—	—	■		●								● (bio)	Gegen Sclerotinia: Nach der Applikation sofort in den Boden einarbeiten.	
Kaliumhydrogencarbonat	850 g		Armicarb (St)	KS	SP	3 kg	59.–	—	—	■	■	—		●			1	3				● (bio)		

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen			
							Blattläuse	Erdräupen	Thripse	Eulendraupen	Blattfressende Raupen	Möhrenfliege		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN		
INSEKTIZIDE	Lambda-Cyhalothrin	100 g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	CS	0.1l	13.-	■	■	■	—	—	—		●	⚠		14	2		20		●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C. Während dem Flug der Möhrenfliege.	
	—	—						—	—	—	■	●													
	50 g	TAK 50 EG (St)	EG	0.2kg	23.-	■	■	■	—	—	—		●				2								
						—	—	—	—	—	■														
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.2l	109.- 110.-	—	■	■	■	■	—		●	⚠		7	3				●	Behandlungen im Abstand von mind. 7 Tagen.
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om)	KS	WG	0.6 kg	63.-	—	—	—	■	—	—	●			3				● (bio)	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen. Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein..		
																		2							
	Bacillus thuringiensis var. aizawai		11A	Xen Tari WG (LG)		WG	1kg	97.-	—	—	—	■	—	—		●			3				●	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.	
	Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.75l	98.-	■	—	■	—	—	—		●			7	2			●	Bei Befallsbeginn im Abstand von 14 Tagen.	
	Azadirachtin A	9.8g	UN	Agroneem (AG) NeemAzal-T/S (AB)	KS	EC	3l	278.- 299.-	■	—	—	—	—	—		●			14	3			● (bio)	Behandlung bei Bedarf nach 7-10 Tagen wiederholen.	
Fettsäuren C7-C18	505g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	■	—	—	—	—	—		●							● (bio)	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.		
	309.- 220.-																								
Fettsäuren (Natriumoleat)	186 g	UNE	Oleate 20 (St)		SC	1-1.5%	189-284.-	■	—	—	—	—	—		●			7				● (bio)	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.		

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen								Hinweise / Einschränkungen												Bemerkungen	
								Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.			Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen		Wartezeit in Tagen
Metamitron	700g	5	Sugaro Gold (Sy) Beta Omya (Om) Goltix 700 SC (LG)	KS	SC	1-1.5l	36-53.- 42-62.- 39-58.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐										☐	Vor- und Nachauflauf. Splitbehandlungen: Max. 5l pro Kultur
Lenacil	800g	5	Lenacil (Sc) Spark (LG) Venzar (Ba)	KS	WP	0.03-0.05 kg	3-5.- 3-5.- 6-10.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		⚠	S2+Sh		1		20	1	☐	Total bewilligte Menge: 1.5-2l. Nur 1 Behandlung pro Kultur bewilligt!	
Phenmedipham	160g	5	Phenmedipham EC (Sc) Beetup 160 EC (St) Betam (LG) Mentor Uno (Om)	KS	EC	1-2l	28.-55.- 33-65.-	☐	☐	☐	☐	—	—	☐	☐	☐	☐	☐										☐	3-4 Splitbehandlungen. Total bewilligte Menge: 5-6l.
Ethofumesate	200g	15	Oblix 200 EC (Sc)		EC	4-5l	149-186.-	☐	☐	—	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐										☐	Im Vorauf: Auf sandigen Böden untere Dosierung wählen.
						0.5-1.0l	19-37.-																						Im Nachauflauf: Ab Keimblattstadium der Unkräuter.
						1.5l	56.-																						Im Nachauflauf: Stadium BBCH 12-14 der Unkräuter.
Phenmedipham; Ethofumesate	80g 100g	5 15	Beta Star (Sc) Beetup Duo (St) Rübex (Om) Sugaro Duo (Sy)	KS	EC	1-2l	23-46.- 26-51.- 25-49.- 27-54.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐									☐	3-4 Splitbehandlungen in Mischung mit Sugar Gold. Total bewilligte Menge: 6l.	
Metamitron; Ethofumesate	350g 150g	5 15	Metafol Super (Ba) Oblix MT (LG)		SC	2l	46.- 62.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐						3			☐	Splitbehandlungen zu je max. 2l/ha bewilligt. Total bewilligte Menge: 6l.	
Metamitron + Phenmedipham; Ethofumesate	700g 80g 100g	5 5 15	Sugaro Gold (Sy) + Beta Star (Sc)	KS KS	SC EC	1-1.5l + 1-2l	59-99.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐									☐	Splitbehandlungen, Max. 5l pro Parzelle und Jahr.	

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

AGROLINE Herbizid-Strategie Randen

					Bemerkungen
	☐	☐	☐	☐	
OO Saat	10 nach dem Auflaufen	12 2-Blatt Stadium	14 4-Blatt Stadium	19 / 41 Entwicklung der Knolle	

Aufwandmengen pro Hektare					
	Sugaro Gold 1.2l + Beta Star 1l				Metamitron: max. 5 l/ha bewilligt. Beta Star: max. 6 l/ha bewilligt.
		Sugaro Gold 1.2l + Beta Star 1l + ev. Venzar 0.03-0.05 kg			Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Venzar: Max. 1 Beh./Kultur bewilligt.
			Sugaro Gold 1.2l + Beta Star 1.5-2l + ev. Venzar 0.08-0.1kg		
			Sugaro Gold 1.2l + Beta Star 1.5-2l + ev. Venzar 0.15kg		
Gräserbehandlung			Select 0.5-1l+ Mero 0.5l		Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung mit Sojalecithin-haltigen Netzmittel.



	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen	
									Cercospora	Ramularia	Echter Mehltau der Rübe	Sclerotinia	Rhizoctonia		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	■	■	—	—	—		●			14		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	0.6l	41.–	—	—	■	—	—		●			7	2				●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
							1l	68.–	■	■	—	—	—				14	2					Für Blattnutzung (Verzehr der Blätter). Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	
							2l	136.–	—	—	—	■	—				7	1					Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 1l	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	■	■	—	—	—		●		S2+Sh	14		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Azoxystrobin	250 g	1l	Amistar (Sy) Amistar (Om, St)	KS	SC	1l	49.– 50–56.–	■	■	■	—	—		●		S2+Sh	14	2			1	●	Max. 2 Behandlungen/Kultur mit Produkten der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Anwendung ab Stadium: BBCH 12
	Kupfer (als Oxychlorid)	350 g	MOI	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)		WP	2.5 kg	45.–	■	■	—	—	—		●			21					● bio	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Erste Behandlung ab Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischungen mit Fungiziden genügt die halbe Aufwandmenge des Kupfer-Produktes.
		380 g		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)		SC	2l	59.– 48.–							●									
		500 g		Curenox 50 WG (Sc)	KS	WG	1.5 kg	26.–							●									
	Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MOI	Funguran Flow (Om)	KS	SC	2.5l	75.–	■	■	—	—	—		●			21					● bio	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Erste Behandlung ab Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischungen mit Fungiziden genügt die halbe Aufwandmenge des Kupfer-Produktes.
				Kocide Opti (Ba)		WG	2.5 kg	100.–							●									
		350 g		Kocide 2000 (St)		WG	2.5 kg	79.–							●									
		360 g		Cuprum Flow (Sc)	KS	SC	2l	51.–							●									
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 1l	Signum (BF)	KS	WG	1 kg	98.–	—	—	■	—	—		●			14	1			1	●	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. Max. 1 Behandlung / Kultur u. Jahr

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen								Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen			
							Blattläuse	Erdflöhe	Erdräupen	Eulenraupen	Rübenfliege	Thripse	Minierfliege		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) KS Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	SG	0.5kg	35.- 39.- 48-55.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	⚠	—	7	2	—	—	1	●	Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung Wirkt über Kontakt und Dampfphase.
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) KS Decis Protech (BaF) KS	EW	0.8l	27.- 21.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	●	⚠	—	14	2	—	100	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C.
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.5l	33.- 44.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) KS	CS	0.1l	13.-	■	■	■	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	7	—	20	—	—		
							0.0625l	8.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
				Techno 10 CS (LG)	CS	0.1l	12.-	■	■	■	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		50 g		TAK 50 EG (St)	EG	0.2kg	23.-	■	■	■	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54%	11A	XenTari WG (LG) KS	WG	1kg	97.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	● bio	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvestadien. Bevolligung nur gegen blattfressende Raupen.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen								Hinweise / Einschränkungen												Bemerkungen						
								Anarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel			Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen		Warte- frist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN
HERBIZIDE	Phenmedipham	160g	5	Phenmedipham EC (Sc) KS Beetup 160 EC (St) Betam LG (LG) Mentor Uno (Om)	EC	0.8-1l	22-28.- 26-33.-	☉	☉	☉	☉	—	—	☉	☉	☉			☉	☉	☉	☉	☉	☉				21					☉	Nachauflauf: Splitbehandlungen ab Keimblatt des Unkrauts, nach 5-7 Tagen wiederholen. Nicht bei extremer Witterung. Keine Anwendung bei Baby-Leaf. Max. bewilligte Menge: 6l/ha.
	Metamitron	700g	5	Beta Omya (Om) Goltix 700 SC (LG)	SC	2l	83.- 77.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉			☉	☉	☉	☉	☉				1					☉	Im Vorauflauf: Anwendung auf eigene Gefahr.	
	Lenacil	800g	5	Lenacil (Sc) Venzar (Ba) Spark (LG)	WP	1.5-2kg	159-212.- 296-395.- 156-208.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉			☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Vorauflauf: Tiefere Aufwandmengen auf Mineralböden, höhere auf humusreichen Böden. Nachbau beachten!	
		500g		Venzar 500 SC (St)	SC	1l	98-106.-													☉		☉	S2+Sh		☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		
	Clomazone	360g	13	Clomastar (LS) od. Cargon S (St) od. Capone (Om) + Lenacil (Sc)	KS	CS	0.15l	102-132.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉			☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Vorauflauf: unmittelbar nach der Saat. Risiko von bleibenden Blattchlorosen. Nachbau beachten.
	+ Lenacil	800g	5		SC	+ 0.8-1l															☉	S2+Sh		☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		
	Ethofumesate + Lenacil	200g 800g	15 5	Oblix 200 EC (Sc) + Lenacil (Sc)	EC WP	1.5l + 0.5-0.6 kg	109-120.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉			☉	☉	—	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Vorauflauf: Sommerspinat , unmittelbar nach der Saat. Keine Anwendung in Herbst- / Winterspinat. Auf leichten Böden besteht die Gefahr von Schäden an der Kultur. Nachbau beachten!
	Metamitron + Lenacil	700g 800g	5 5	Goltix 700 SC (LG) + Lenacil (Sc)	SC WP	2l + 1.5-2kg	236-289.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉			☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	Vorauflauf: Anwendung im Herbst- und Winterspinat. Nachbau beachten!

AGROLINE Strategie Spinat

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

						Bemerkungen
						
	00 Saat	10 Keimblatt-Stadium	12 2-Blatt Stadium	14 4-Blatt Stadium	35 kurz vor Reihenschluss	
Aufwandmengen pro Hektare						
Herbizide						
Winterspinat	Goltix 700 SC 2 l + Venzar 1.5-2 kg					Nachbau beachten!
		Phenmedipham EC 0.8-1.2l				Beratung anfordern!
Frühlings- und Sommerspinat	Oblix 200 EC 1.5 l + Venzar 0.5-0.6 kg					Nachbau beachten!
		Phenmedipham EC 0.8-1.2l				Beratung anfordern!
Fungizide						
Falscher Mehltau			Previcur Energy 1.5-2.5l			
Falscher Mehltau				Revus 0.6l		
Stimulator der natürlichen Abwehr			Bion 30 g			Mit Fungiziden mischbar
Blattflecken				Dagonis 1 l od. Signum 1.5 l	Dagonis 1 l od. Signum 1.5 l	WF: 2 Wochen Vorsicht Mehrfachrückstände
Insektizide						
Erdföhe		Karate Zeon 0.1l				max.2Beh./Kultur u. J.
Eulen- und Erdraupen		Audienz 0.2-0.4l				max.1 Beh./Kultur u. J.
Blattläuse			Movento SC 0.75kg			max.2Beh./Kultur

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen			Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen
									Falscher Mehntau	Papierflecken	Blattfleckpilze	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
FUNGIZIDE	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)		SC	1l	68.– 69.–	—	—	■	●			14	2				●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nur im Freiland zugelassen. Max. 2 Anwendungen / Kultur u. Jahr
	Propamocarb; Fosetyl	530g 310g	28 33	Previcur Energy (Ba) Previcur Energy (Sy)	KS	SL	1.5–2.5l	105–175.– 209–348.–	■	—	—	●			14	2				●	1–2 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Keine Anwendung bei Baby-Leaf.
	Mandipropamid	250g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.–	■	—	—	●			7	2				●	Anwendung im Abstand von ca. 7 Tagen. Ab Stadium BBCH 14–45.
	Acibenzolar-S-methyl	500g	PO1	Bion PI (Syl) Bion (LG, Sy)	KS	WG	20–60g	13–38.– 18–55.–	■	■	—	●			7	4				●	Stimulator natürlicher Abwehr. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1.5kg	147.–	—	—	■	●			14	1			1	●	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. 1 Anwendung / Kultur u. Jahr

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												

HERBIZIDE	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen																Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen		
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel			Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
	Metamitron	700g	5	Beta Omya (Om) Goltix 700 SC (LG)	SC	2l	83.– 77.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐			☐	☐	☐	☐	☐	☐					1					☐	Anwendung 6–8 Tage nach der Pflanzung. Ab 2-Blatt Stadium der Kultur.

FUNGIZIDE	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen																Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen	
	Cercospora	Ramularia						Falscher Mehltau														Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	SC	1l	68.– 69.–	■	■	—													☐				14	2					☐	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nur im Freiland zugelassen.
	Azoxystrobin	250g	1l	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS SC	1l	39–56.–	■	■	—													☐			S2+Sh	21	3			1		☐	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.
	Mandipropamid	250g	40	Revus (Sy)	KS SC	0.6l	46.–	—	—	■													☐				7	2					☐	Anwendung im Abstand von ca. 7 Tagen.
	Difenoconazol Azoxystrobin	200g 125g	3 1l	Priori Top (Sy)	SC	1l	10l.–	■	■	—													☐			S2+Sh	21	1	3		2		☐	Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 1l	Signum (BF)	KS WG	1.5kg	147.–	■	■	—													☐				14	1			1		☐	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

INSEKTIZID	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen																Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen			
	Blattläuse	Erdflöhe						Erdräupen	Blattfressende Raupen	Rübenfliege	Minierfliege	Thrips	Spinnmilben									Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN					
	Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS SG	0.5kg	35.– 39.– 45–55.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—								☐	☐			14	2			1		☐	Wirkt über Kontakt und Dampfphase.	
	Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	Karate Zeon (Sy)	KS	CS	0.1l	13.–	■	■	■	—	—	■	■	—								☐	☐			7	2		20			☐	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5–20 °C. Keine Anwendung im Gewächshaus.	
						CS	0.0625l	8.–	—	—	—	—	■	—	—	—																				
						CS	0.1l	12.–	■	■	■	—	—	■	■	—							☐	☐												
	50g			TAK 50 EG (St)	EG	0.2kg	23.–	■	■	■	—	—	■	■	—								☐	☐												
	Spinosad	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS SC	0.2l	109.– 110.–	—	—	■	■	■	■	■	■	—								☐	☐			7	3*					☐	*Freiland Mangold Thripse: Max. 2 x pro Kultur bewilligt.	
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om) Wormox (St)	KS WG	0.6kg	63.– 55.–	—	—	—	■	—	—	—	—	—								☐				3						☐	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvestadien.	
						1kg																				2										☐
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54%	11A	XenTari WG (LG)	WG	1kg	97.–	—	—	■	—	—	—	—	—	—								☐				3						☐	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvestadien.	
	Azadirachtin A	9.8g	UN	AgroNeem (AgB) NeemAzal-TS (AB)	KS EC	3l	278.– 299.–	—	—	—	—	■	—	—	—	—								☐				7	3						☐	Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen.
	Fettsäuren C7–C18	505g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS SC	2%	287.– 275.–	■	—	—	—	—	—	—	—	■								☐											☐	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.
		515g		Natural (AB) Lotiq (Sy)	EC			309.– 220.–																												
	Fettsäuren (Natriumoleat)	186g	UNE	Oleate 20 (St)	SC	1–1.5%	189.– 284.–	■	—	—	—	—	—	—	—	■								☐				7						☐	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	

Gräserherbizide siehe Seite 136 + 137

Weisser Gänsefuss

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen
									Brennflecken- krankheit	Rost der Bohne	Graufäule (Botrytis)	Sclerotinia-Fäule	Falscher Mehltau	Bohnenbrand	Fettflecken- krankheit	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwem- mung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
FUNGIZIDE	Tebuconazole	250 g	3	Fezan (St)		EC	1 l	51.-	—	—	■	■	—	—	—	●			21	2				●	Anwendung, Blühbeginn und Vollblüte. Max. 2 Beh./Kultur mit dem Wirkstoff Tebuconazol.
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	1 l	101.-	—	—	—	—	■	—	—	●		S2+Sh	7		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Fluopyram	500 g	7	Moon Privilege (Ba)	KS	SC	0.5 l	186.-	—	—	■	■	—	—	—	●			7	2				●	Ab Blühbeginn bis Vollblüte.
	Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 11	Moon Sensation (Ba)		SC	0.8 l	190.-	—	—	■	■	—	—	—	●		S2+Sh	14	2		20	1	●	Ab Blühbeginn bis Vollblüte.
	Pyrimethanil	400 g	9	Pyrus 400 SC (Sc) Espiro (Om) Papyrus (LG)	KS	SC	2 l	122.- 148.- 149.-	—	—	■	■	—	—	—	●			14	2				●	Zwei Spritzungen, in die aufgehende und offene Blüte.
	Mepanipyrim	440 g	9	Frupica SC (St)		SC	1 l	180.-	—	—	■	■	—	—	—	●	SP		14					●	1-2 Behandlungen, vor Blütebeginn. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!
	Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	Switch (Sy) Avatar (St)	KS	WG	0.5-0.8 kg	94-150.- 109-175.-	—	—	■	■	—	—	—	●	SP		14	2				●	
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St)	KS	SC	1 l	49.- 50-56.-	■	—	—	■	■	—	—	●		S2+Sh	14	3				●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur. Zusätzliche Bewilligung: Gegen Braunflecken.
	Fenhexamid	510 g	17	Teldor (Ba)		WG	1.5 kg	214.-	—	—	■	—	—	—	—	●			3	3				●	
	Kupfer (als Oxychlorid)	350 g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)		WP	3 kg	54.-	—	—	—	—	—	□	□	●			21					●	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Vorsicht wegen Phytotoxizität. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.
		380 g		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)		SC	2 l	59.- 51.-								●									
		500 g		Curenox 50 WG (Sc)	KS	WG	2 kg	34.-								●	SP								
	Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MO1	Funguran Flow (Om) Kocide Opti (Ba) Kocide 2000 (St)	KS	SC WG WG	3 l 2.3 kg 2 kg	90.- 92.- 63.-	—	—	—	—	—	□	□	●			21					●	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Vorsicht wegen Phytotoxizität. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.
																●									
		350 g														●	SP								
	Coniothyrium minitans		BMO2	Lalstop Contans WG (Da)	KS	WG	4 kg	157.-	—	—	—	■	—	—	—	●								●	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen					
									Blattläuse	Spinnmilben	Erdräupen	Thripse	Eulenraupen	Blattfresende Raupen			Bohnenfliege	Zünsler und Schwärmerläupen	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwem- mung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	35.– 39.– 48–55.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	⚡			7	2			1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase. Nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend einsetzen.	
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS KS	EW	0.5l	17.– 13.–	—	—	—	—	—	—	—	—	■	●	⚡			14	1			50	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5–20°C. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend einsetzen.	
		25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)		EC	0.3l	20.– 26.–																						
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1l	13.–	■	—	■	■	—	—	—	—	—	●	●			7	2		20					
		50 g		TAK 50 EG (St)		EG	0.2 kg	23.–	■	—	■	■	—	—	—	—	—	●												
	Bacillus thuringiensis var. aizawai		11A	XenTari WG (LG)		WG	1kg	97.–	—	—	—	—	■	■		—	—	●					3						●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki			Dipel DF (Om)	KS		0.75kg	79.–																						
				Wormox (St)		WP	1kg	55.–															2							Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.
	Fenpyroximate	51g	21A	Kiron (Om)		SC	2l	247.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●				7	1		20	1	●		
	Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.75l	98.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●				14	2				●	Anwendungsintervall 7-14 Tage.	
Fettsäuren C7–C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.– 275.–	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●										●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei Kontakt.	
	515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)		EC		309.– 220.–																							

AGROLINE Strategie Erbsen

						Bemerkungen
	00 Saat	14 4-Blatt Stadium	30 Längenwachstum	61 Blüte	75 Fruchtentwicklung	

Aufwandsmengen pro Hektare

Bodenbehandlung gegen Sclerotinia

Lalstop Contans WG 4 kg				Sofort in den Boden einarbeiten / einregnen.
-------------------------	--	--	--	--

Herbizide

Variante mit Bentazon		Stomp Aqua 0.9l + Basagran SG 0.8kg				Auf trockene Pflanzen, bei Hitze Aufwandmenge reduzieren.
Variante ohne Bentazon		Stomp Aqua 0.9l + Bolero 0.5l + Bandur 0.5l				Auf genügend Bodenfeuchte achten.

Korrekturbehandlungen

Winden, Disteln, W. Gänsefuss			MCPB 4l			Anwendung vor Bildung der 1. Blütenknospen.
Gräserbehandlung		Select 0.5l + Mero 0.5l				Max. 1 Beh. pro Kultur.

Insektizide

Blattrandkäfer		Karate Zeon 0.1l			Nur mit Sonderbewilligung! Mischung mit Herbiziden möglich.
Blattläuse				Pirimor 0.15kg	Abends ausserhalb des Bienenflugs.
Kartoffelkäfer (Ausfallkartoffeln)				Gazelle SG 0.1kg	Max. 1 Beh. pro Parzelle und Jahr.
Erbsenwickler				Decis Protech 0.5l	Max. 2 Beh. pro Kultur.



	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen																Hinweise / Einschränkungen												Bemerkungen
			Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten				Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel			Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
HERBIZIDE	Imazamox 40g	2	Bolero (BF) Bolero (LG)	KS	SL	0.8l	67.– 70.–	☐	☐	—	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Voraufbau oder früher Nachaufbau.	
	Pendimethalin 400g	3	Pendimethalin SA-400 (SA) Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	KS	SC	1l	20.– 25.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Nachaufbau. Keine Anwendung auf Sandböden.		
	455g		Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS	CS	0.9l	25.–																											=> Nur in Tankmischung mit 0.55–1 kg/ha Basagran SG.		
	MCPB 400g	4	MCPB 400 (Sc) MCPB (LG, Om) Trifolin (St)	KS	SL	3.5–4l	98–112.– 97–142.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Windeln, Disteln, Blacken. Anwendung vor Bildung der 1. Blütenknospen.	
	Bentazon 870g	6	Basagran SG (BF) Effican SG (LG) Kusak SG (Om) Pedian SG (St)	KS	SG	0.5–1kg	41–82.– 41–82.– 46–92.– 43–86.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Wird in Mischungen mit Pendimethalin oder Aclonifen eingesetzt. Max. 0.96 kg Bentazon pro ha auf der selben Parzelle innerhalb von 2 Jahren.	
	Aclonifen 600g	32	Bandur (Ba) Bandur (Sy) Baso (Om) Dacthal SC (St)	KS	SC	2l	76–86.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Voraufbau, direkt nach der Saat.	
						1l	38–43.–																											Im Nachaufbau		
	Imazamox + Bentazon 40g 870g	2 6	Bolero (BF) + Basagran SG (BF)	KS KS	SL SG	0.8l + 0.6kg	118.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Nachaufbau. Max. 0.96 kg Bentazon pro ha auf der selben Parzelle innerhalb von 2 Jahren.	
	Aclonifen + Bentazon 600g 870g	32 6	Bandur (Ba) + Basagran SG (BF)	KS KS	SC SG	1l + 0.6–1kg	87–120.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Nachaufbau. Bei Mischung Bandur+ Basagran SG sind Phytotoxizität und Ausdünnung möglich. Max. 0.96 kg Bentazon pro ha auf der selben Parzelle innerhalb von 2 Jahren.	
	Pendimethalin + Bentazon 455g 870g	3 6	Stomp Aqua (BF) + Basagran SG (BF)	KS KS	CS SG	0.9l + 0.8kg	90.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Nachaufbau, Unkraut im Keimstadium. Keine Anwendung in Sandböden. Max. 0.96 kg Bentazon pro ha auf der selben Parzelle innerhalb von 2 Jahren.
	Pendimethalin + Aclonifen 455g 600g	3 32	Stomp Aqua (BF) + Bandur (Ba)	KS KS	CS SC	0.9l + 0.5l	84.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Nachaufbau, Unkraut im Keimstadium. Keine Anwendung in Sandböden.
	Pendimethalin + Aclonifen + Imazamox 455g 600g 40g	3 32 2	Stomp Aqua (BF) + Bandur (Ba) + Bolero (BF)	KS KS KS	CS SC SL	0.9l + 0.5l + 0.5l	85.–	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	Im Nachaufbau, Unkraut im Keimstadium. Keine Anwendung in Sandböden.

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen					Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen
									Brennfleckenkrankheit	Falscher Mehltau	Graufäule (Botrytis)	Rostpilze	Sclerotinia-Fäule	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Warte- frist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
FUNGIZIDE	Tebuconazole	250 g	3	Folicur (BaD) Fezan (St) Horizont (Ba)	KS	EC EW	1l	34.– 51.– 36.–	■	—	■	■	—	● ●			21	2				●	Vor Blühbeginn und bei Vollblüte. Max. 2 Beh./Kultur mit dem Wirkstoff Tebuconazol.
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	2l	135.– 138.–	■	—	—	—	—	●			7	1				●	Anwendung:Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	■	■	—	—	—	●		S2+Sh	7		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Fluopyram	500 g	7	Moon Privilege (Ba)	KS	SC	0.5l	186.–	—	—	■	—	■	●			7	2				●	Ab Blühbeginn bis Vollblüte.
	Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 11	Moon Sensation (Ba)		SC	0.8l	190.–	—	—	■	—	■	●		S2+Sh	14	2		20	1	●	Ab Blühbeginn bis Vollblüte.
	Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	Switch (Sy) Avatar (St)	KS	WG	1kg	167.– 218.–	■	—	■	—	■	● SP			14	2				●	Anwendung im Abstand von 10 Tagen.
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	■	■	■	—	—	●		S2+Sh	14	2				●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 2 Mal pro Kultur.
	Mandipropamid	250 g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.–	—	■	—	—	—	●			14	2				●	Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. Anwendung: Stadium 35–59 (BBCH).
	Coniothyrium minitans		BMO2	Lalstop Contans WG (Da)	KS	WG	4kg	157.–	—	—	—	—	■	●								● bio	Bodenbehandlung: Nach Applikation sofort in den Boden einarbeiten.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
								Blattläuse	Erdräupen	Thripse	Erbsenblatt- randkäfer	Eulendraupen	Erbsenblattlaus	Erbsenwickler			Kartoffelkäfer	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Warte- frist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimor (LG, St) Pirimicarb (Om)	KS	SG	0.15 kg	11.- 14-17.- 12.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

ARA : DIE INTELLIGENTE PRÄZISIONS-FELDSPRITZE



ZWIEBEL



KAROTTE



- weniger Handarbeit
- wüchsigere Kulturen
- effektive Korrekturbehandlungen und unkrautfreie Ernte
- Steigerung von Ertrag und Rentabilität

Bewährter Einsatz in Wiesen gegen Blacken und Disteln, sowie im Gemüsebau.

Service direkt bei Ihrer LANDI buchen



AGROLINE Herbizid Strategie Zwiebeln

						Bemerkungen
00 Saat	01 Bügel-Stadium	10 Peitschen-Stadium	11 1-Blatt Stadium	12 2-Blatt Stadium	13-14 3-4-Blatt Stadium	

Aufwandmengen pro Hektare

Herbizide (wenn Unkraut im Keimblatt)

Stomp Aqua 0.5-1.5l + *Natrel 10l						Natreim Voraufbau nur bei sichtbarem Unkraut anwenden.
	*Natrel 9l oder Bandur 0.1l + Lentagran 0.2kg					
		*Natrel 9l				Behandlung, sobald Unkräuter erneut aufgelaufen sind
			Lentagran 0.1kg + Bandur 0.2l + Alopex 40g + ev. Boxer 0.5l			Ab 1. echtem Blatt der Zwiebeln Bandur max. 1.33l/Parzelle + Jahr
				Lentagran 0.3kg + Bandur 0.2l + Alopex 83g + ev. Boxer 0.5l		Alopex: -max. 2 Beh./Kultur -gegen Kreuzkraut
					Lentagran 0.5-0.8kg + Bandur 0.4-0.5l + ev. Boxer 0.5l	Boxer max. 1 Beh./Kultur

Korrekturbehandlung gegen durchgewachsene Unkräuter und Ungräser mit Ecorobotix

Für die richtige Produktwahl kontaktieren ihren AGROLINE Berater.	Einsatz des ARA von Ecorobotix	Ab 1-Blattstadium der Zwiebeln
---	--------------------------------	--------------------------------

Versiegelung auf unkrautfreien Boden ab 3-Blatt Stadium

					Boxer 2-4l	Nachbau beachten Max. 1 Behandlung pro Kultur
--	--	--	--	--	------------	--

Winterzwiebeln Frühjahres-Behandlungen

					Bandur 0.3-0.5l + Starane Max 0.15l	Wartefrist 90 Tage. Achtung bei Spätfrösten.
					Bandur 0.3l + Alopex 83g	Wartefrist 42 Tage. Achtung bei Spätfrösten!

* Natrel: Am Mittag bei guten Lichtverhältnissen applizieren mit 300l/ha Wasser

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt in			Wirkung gegen								Hinweise / Einschränkungen														Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	Zwiebeln gesät	Zwiebel gesteckt						Bundzwiebeln	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern			Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Winden	Nachtschatten	Portulak	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Auflage Drift in m	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./ öff. Anlagen in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
HERBIZIDE	Pendimethalin	400g	3	Pendimethalin SA-400 (SA) KS Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	SC	2-4l	39-78.- 50-100.-	X	X	X	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatenname (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt in			Bewilligt gegen				Hinweise / Einschränkungen													Bemerkungen				
									Speisezwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Falscher Mehltau	Rostpilze	Lauchrost	Papierfleckenkrankheit	Alternaria- Purpurflecken	Botrytis	Zwiebelhalsfäule	Mehlkrankheit	Stemphylium	Samtflecken	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Pufferz. zu Wohnfl./ öff. Anlagen in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	X	X	X	—	■	—	—	■	—	—	—	—	■	●			14		3			2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	1l	68.– 69.–	—	—	X	—	■	■	—	■	—	—	—	—	●			14	2						●	Anwendung:Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	
	Tebuconazole; Fluopyram	200 g 200 g	3 7	Moon Experience (Ba)		SC	0.5l	63.–	X	X	X	—	—	—	—	—	■	—	—	—	●			7	2				1	●	Max. 2 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.		
	Prothioconazole; Fluoxastrobin	100 g 100 g	3 11	Fandango (Ba) Fandango (St)	KS	EC	1.25l	105.– 111.–	X	X	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●			21	3		6		1	●	Vorsicht beim Mischen.		
	Difenoconazol; Azoxytrobin	125 g 200 g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	X	X	X	■	—	■	■		■	□	—	■	—	■	●	S2+Sh	14		3			2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1.5 kg	147.–	X	X	—	—	—	—	—	—	■	■	—	—	—	■	●		14	1				1	●	Resistenzbildung: PSM mit einem Wirkstoff der Gruppe der SDHI dürfen nicht mehr als 1 mal pro Kultur ausgebracht werden.	
	Mepanipyrim	440 g	9	Frupica SC (St)		SC	1l	180.–	X	X	X	—	—	—	—	—	—	■	■	—	—	—	●		14		1				●	Vorbeugend einsetzen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!	
	Pyrimethanil	400 g	9	Pyrus 400 SC (Sc) Espiro (Om) Papyrus (LG)	KS	SC	2l	122.– 148.– 149.–	X	X	X	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	●			21	1					●	
	Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	Switch (Sy) Avatar (St)	KS	WG	1kg	167.– 218.–	X	X	X	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	●			14	2				1	●	Mehlkrankheit im 2-Blatt-Stadium. Bei Herbstsaaten im Frühling.
	Azoxytrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	X	X	X	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	S2+Sh	14	3					1	●	Vorbeugend mit Greening-Effekt. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.	
	Cymoxanil	450 g	27	Cymoxanil WG (Sc) Sandoro (Om)	KS	WG	0.18–0.27 kg	11–16.– 12–18.–	X	X	X	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●			21	3					●	Vermeidung Resistenzbildung: Produkt im Wechsel, die keinen Wirkstoff der Gruppe FRAC 27 enthalten.	
	Fluazinam	500 g	29	Shirlan (ISK D) Ibiza SC (Sc) Mapro (Sy) Tisca (Ba) Signal (St)	KS	SC	0.5l	24.– 26.– 44.– 40.– 29.–	X	X	X	■	■	—	—		■	□	—	—	—	■	●			7	3		20		4	●	Gute Regenfestigkeit, mit abstoppender Wirkung. Im Abstand von 7–10 Tagen.

KEIMHEMMUNG	Maleinsäure- hydrazid	270 g	!	Itcan SL 270 (Kr)	KS	SL	8.8l	125.-	X	X	—													4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
-------------	--------------------------	-------	---	-------------------	----	----	------	-------	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt in			Bewilligt gegen					Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen			
								Speisezwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Thrips	Minierfliege	Zwiebelfliege	Lauchmotte	Eulenraupen	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN		
INSEKTIZIDE	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba)	KS	EW	0.5l	17.–13.–	X	X	X	■	—	—	—	—	—	●	⚡	—	14	2	—	50	1	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5–20 °C.	
		25 g		Decis Protech (BaF)	KS	EC	0.3l	20.–26.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy)	KS	CS	0.1l	13.–	X	X	X	■	■	—	■	—	—	●	—	—	—	3	20	—	—		
		50 g		Techno 10 CS (LG)	—	EG	0.2 kg	23.–	X	X	X	■	■	—	■	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—		
	Acetamiprid	200 g	4A	Gazelle SG (St)	KS	SG	0.5 kg	70–76.–	X	X	X	■	—	—	—	—	—	●	⚡	—	7	—	2	6	1	●	
		Oryx Pro (Sy)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		Pistol (Om)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om)	KS	SC	0.4l	218.–221.–	X	X	X	■	■	—	—	—	—	—	●	⚡	—	7	—	4	—	●	
		Elvis (St)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om)	KS	WG	1 kg	87.–	X	X	X	—	—	—	—	■	—	—	●	—	—	3	—	—	—	—	●
		—		—	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bacillus thuringiensis var. azawai			XenTari WG (LG)	—	—	97.–	—	—	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Spirotetramat	100 g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.75l	98.–	X	X	X	■	—	—	—	—	—	—	●	—	—	14	4	—	—	—	●	Mischbarkeit beachten. Behandlungsintervall von 7–14 Tagen. Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung.

Oxysol

Natürliche Power für starke Kulturen

Oxysol verbessert den Boden und stärkt die Pflanzen:

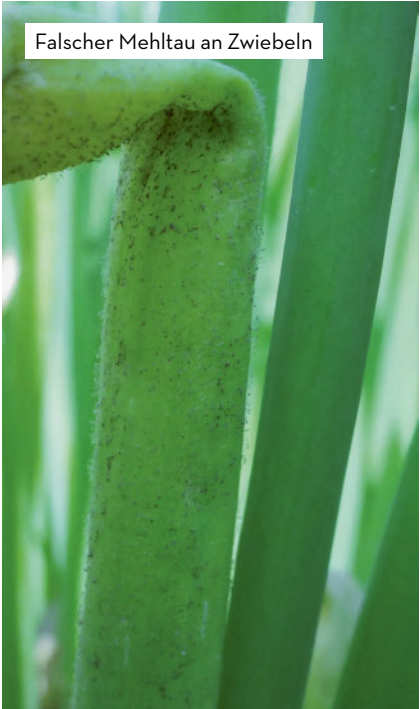
- Höherer Ertrag
- Robustere Pflanzen
- Mehr Biomasse
- Stärkeres Wurzelwerk
- Aktiveres Bodenleben
- Auch für die biologische Produktion

Quarzmehl, ultrafein zermahlen, mit Sauerstoff angereichert.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Omya
www.omya-agro.ch



Thrips an Gemüsezwiebeln



Falscher Mehltau an Zwiebeln

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Kultur		Wirkung gegen												Hinweise / Einschränkungen												Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
								Lauch gesät	Lauch gepflanzt	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern				Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Auflage Drift in m		Auflage Drift zu Biotopen in m	Pufferzone zu Wohnfl./öff. Anlagen	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
HERBIZIDE	Pendimethalin	400g	3	Pendimethalin SA-400 (SA) Pendi (LG) Sitradol Tec (St)	KS	SC	2-4l	39-78.- 50-100.-	X	X	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

AGROLINE Herbizid Strategie Lauch

					<i>Bemerkungen</i> <i>Herbizide nur bei guter Wachsschicht anwenden.</i>
Vor der Pflanzung	12 Pflanzung	13 3-Blatt Stadium	14 - 15 4- 5 Blatt Stadium	16 - 18 6-8 Blatt Stadium	
Aufwandmengen pro Hektare					
Herbizide					
	Stomp Aqua 3.5l + Venzar 1kg				Herbizide nur bei guter Wachsschicht anwenden. Nachbau beachten. Keine Anwendung auf Sandböden.
		Bandur 0.5l + Lentagran 0.5-1kg oder Siplant 9l			7-10 Tage nach der Pflanzung. Der Einsatz der Mischung kann bei Trockenstress Phytotox verursachen!
			Bandur 0.5l + Lentagran 0.5-1kg		Behandeln, wenn erneut Unkräuter aufgelaufen sind.



Dexa Pro

für gesundes knackiges Gemüse



5413 Birmenstorf Telefon 056 201 45 45
www.leugygax.ch

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen				
								Alternaria- Purpurflecken	Samtflecken	Papierflecken	Lauchrost	Falscher Mehltau	Botrytis	Mehlkrankheit	Rostpilze		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Warte- frist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.– 40.– 48.– 45.–	■	■	—	—	—	—	—	—	■		●			21		3		2	●	Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	1l	68.– 69.–	■	—	—	■	—	—	—	—	■		●			14	2				●	Anwendung:Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
	Tebuconazole; Fluopyram	200g 200g	3 7	Moon Experience (Ba)		SC	1l	126.–	■	—	—	■	—	—	—	—	—		●			21	1			1	●	Anwendung ab Beginn Dickenwachstum des Stängels. Max. 1 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500g 250g	3 11	Nativo (Ba)		WG	0.4kg	88.–	■	□	□	■	—	—	—	—	■		●		S2+Sh	21	1		6	1	●	Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Max. 1 Beh./Kultur u. Jahr mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt. Abstand 3m zu Wohnflächen u. öffentlichen Anlagen.
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125g 200g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.–	■	—	■	■	—	—	—	—	—		●		S2+Sh	21		3		2	●	Vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Azoxystrobin	250g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	1l	39–56.–	■	—	■	—	—	—	—	—	—		●		S2+Sh	14	3			1	●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.
	Trifloxystrobin	500g	11	Flint (Ba) Tega (Sy)	KS	WG	0.4kg	93.– 105.–	■	■	■	■	—	—	—	—	—		●		S2+Sh	14	1		20	2	●	Ab Befallsbeginn, im Abstand von 7 Tagen. Max. 1 Anwendung mit einem Trifloxystrobin-haltigen Produkt / Kultur u. Jahr.
	Dimethomorph; Ametoctradin	225g 300g	40 45	Orvego (BFD) Dominator (Om)	KS	SC	0.8l	47.–	—	—	■	—	—	—	—	—	—		●			7	2				●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1.5kg	147.–	■	■	—	■	—	—	—	—	—		●			14				1	●	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen					
									Thrips	Lauchmotte	Minierfliege	Zwiebelfliege	Weisse Fliege	Blattläuse (Röhrenläuse)	Spinnmilben	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwässer- schutzazonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN						
INSEKTIZIDE	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba)	KS	EW	0.5 l	17.–13.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	⚠	—	14	2	—	50	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5–20 °C. Max. 2 Behandlungen / Kultur u. Wirkstoff		
	—	25 g		Aligator (Om) Deltastar (St)	—	EC	0.3 l	20.–26.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—			—	
	Lambda-Cyhalothrin	100 g	—	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.075 l	13.–	■	■	■	—	—	—	■	—	—	—	●	—	—	14	2	—	20	—	●			
	—	50 g		TAK 50 EG (St)	—	EG	0.15 kg	23.–	■	■	■	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—		—				—	
	Acetamiprid	200 g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	0.5 kg	70–76.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	14	—	2	6	1		●	
	Spinosad	480 g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.2 l	109–110.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	⚠	—	7	3	—	4	—		●	
	—	0.4 l		218–221.–			■	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						—
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	—	11A	XenTari WG (LG) Agree WP (AB)	—	WG WP	1 kg	97.–87.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	7	—	3	—	—		●	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien.
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki	—	11A	Dipel DF (Om) Defin (AB)	KS	WG	1 kg	87.–192.–	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	3	6	—	—	●		Dipel DF: Bewilligt auch gegen blattfressende Raupen: 0.5–1 kg, WF: 3 Tg	
	Azadirachtin A	9.8 g	UN	Agroneem (AG) NeemAzal-TS (AB)	KS	EC	3 l	278.–299.–	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	14	3	—	—	●		Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen.	
Fettsäuren C7–C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2 %	287.–275.–	—	—	—	—	—	—	■	■	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur über direkten Kontakt.			
—	515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)				—	EC	309.–220.–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Kultur		Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen				
							Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden		Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Junganlagen	Ertragsanlagen	Anwenderschutz	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Abstand zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./ öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten
HERBIZIDE	Pendimethalin	455 g	3	Stomp Aqua (BF) KS Hysan Aqua (Om)	CS	2.2-3.5l	58-93.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	—	☹										☉	Frühjahr vor dem Durchstossen. 7-10 Tage nach der Pflanzung. Nicht auf Sandböden.	
																		—	X													Nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode. Nach der Stechperiode bis max. 10cm des Spargels	
	Metribuzin	600 g	5	Sencor SC (Ba) KS Condoral SC (LG)	SC	0.75l	58.- 60.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	—	☉	☉	☉	X	X	☹	⚠		(7)	1					1	☉	In Junganlagen: Im Frühjahr vor dem Durchstossen. 7-10 Tage nach der Pflanzung.. In Ertragsanlagen: Nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode (WF: 7 Tage) oder nach der Stechperiode.		
		700 g		Dancor 70 WG (St)	WG	0.65 kg	51.-													☹													
	Pyridate	450 g	6	Lentagran (LG)	WP	2 kg	176.-	☉	☉	☉	☉	—	☉	☉	—	—	—		☉	☉	☉	X	X	☹ SP				3	3		☉	Behandlung nach der Stechperiode, als Unterblattbehandlung.	
	Clomazone	360 g	13	Clomastar (LS) KS Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	CS	0.25l	28.- 41.- 43.- 54.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	X	☹											☉	In Junganlagen: Vor dem Durchstossen im Pflanzjahr. In Ertragsanlagen: Nach der Stechperiode, nach dem Einebnen der Dämme, vor dem Durchstossen der Kultur.	
	Flumioxazin	500 g	14	Pledge (Om)	WP	0.8-1kg	293- 366.-	☉	☉	—	☉	—	—	☉	☉	☉	☉		☉	—	☉	☉	—	X	☹		14/28					☉	Anwendung im VA , ab 3. Standjahr, WF: Spargeln grün: 28 Tg, Spargeln weiss: 14 Tg
	Metribuzin; Flufenacet	175 g 240 g	5 15	Artist (Ba)	WG	2-2.5 kg	127-158.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☉	X	—	☹	⚠				20	3	☉	In Junganlagen: 7-10 Tage nach der Pflanzung. In Ertragsanlagen: Nach der Ernte mit mind. 600l Wasser.
																			—	X													
	Pendimethalin + Metribuzin + Clomazone	455 g 700 g 360 g	3 5 13	Stomp Aqua (BF) KS + Dancor 70 WG (St) + Cargon S (St)	CS WG CS	3.5l + 0.65 kg + 0.25 l	185.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	X	X	☹	⚠			1		1	☉	In Junganlagen: Vor dem Durchstossen im Pflanzjahr. In Ertragsanlagen: Nach der Stechperiode, nach dem Einebnen der Dämme, vor dem Durchstossen der Kultur.	
	Pelargonsäure	680 g	0	Natrel (St)	EC	16l	318.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	X	X	☹			2				☉	Maximal 32 l/ha pro Parzelle und Jahr. Application après la récolte et Traiter seulement la surface entre les lignes Unkräuter zwingend im Keimblatt behandeln.	

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwand- menge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen	
									Blattschwärze	Spargelrost	Graufäule (Botrytis cinerea)	Falscher Mehltau	Sclerotinia-Fäule	Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutz- zonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Beh. pro Kultur und Jahr	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
FUNGIZIDE	Tebuconazole	250 g	3	Folicur (BaD) KS Fezan (St), Horizont (Ba)	EC	EW	1l	34.– 36–51.–	■	■	—	—	—			●				2		6		●	Jung- und Ertragsanlagen (nach dem Stechen). Max. 2 Beh./Kultur und Jahr mit dem Wirkstoff Tebuconazol.
	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) KS Bogard (LG) Sico (Ba), Slick (St)	EC		0.5l	40.– 40.– 45–48.–	■	■	—	—	—			●					3		2	●	Im Sommer nach der Ernte. Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 11	Nativo (Ba)		WG	0.4 kg	88.–	■	■	—	—	—			●		S2+Sh		3	3	20	2	●	Jung- und Ertragsanlagen (nach dem Stechen). Abstand 3m zu Wohnflächen u. öffentlichen Anlagen. Max. 3 Beh./Parzelle +Jahr mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	Priori Top (Sy) KS	SC		1l	101.–	■	■	■	—	—			●		S2+Sh	21		3		2	●	Anwendung nach der Ernte, vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 11	Moon Sensation (Ba)	SC		0.8l	190.–	■	—	■	—	—			●		S2+Sh			2	20	3	●	Anwendung Stadium Beginn Blüte bis Abreife (BBCH 49–95).
	Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	Switch (Sy) KS Avatar (St)	WG		1kg	167.– 218.–	—	—	■	—	—			●					3			●	Nach der Ernte. Im Abstand von 10–14 Tagen.
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) KS Amistar (Om, St) Legado (St)	SC		1l	39–56.–	■	■	—	—	—			●		S2+Sh			3			●	In Jung- und Ertragsanlagen, nach der Ernte. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Parzelle und Jahr.
	Kresoxim-methyl	500 g	11	Stroby WG (BF) Corsil (Om)		WG	0.5 kg	77.– 76.–	■	■	■	—	—			●					3			●	Bei Befallsbeginn, nur nach der Ernte. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Parzelle und Jahr.
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	Signum (BF) KS	WG		1.5 kg	147.–			■					●				1			1	●	Anwendung: In Junganlagen oder in Ertragsanlagen nach der Ernte.
	Schwefel	800 g	MO2	Kumulus WG (BF) KS	WG		3.2 kg	8.–	—	—	—	—	—	■		●				8				●	Anwendung: In Junganlagen oder in Ertragsanlagen nach der Ernte. Bei Befallsbeginn.
	Kaliumhydrogencarbonat	850 g	NC	Armicarb (St) KS	SP		3 kg	59.–	—	—	—	—	—	■		●				3				●	Anwendung: Beim voll entfalteten Laub bis Herbstfärbung.
	Cymoxanil	450 g	27	Cymoxanil WG (Sc) KS Sandoro (Om)	WG		0.27 kg	16.– 18.–	■	—	—	—	—			●				3				●	Nach der Ernte! Produkt im Wechsel, die keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 27 enthalten.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
							Spargelkäfer	Spargelhähnchen	Spargelfliege	Minierfliege	Blattläuse	Erdräupen	Thripse	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Warte- frist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Alle Insektizide sind nur nach der Ernte bewilligt!																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
INSEKTIZIDE	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) KS	EW	0.5l	13–17.–	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—</

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen														Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten				Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Zucchini	Speisekürbisse (ungenießbare Schale)	Öelkürbisse	Essiggurken	Melonen	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasser- schutzzone	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
HERBIZIDE	Pendimethalin	455g	3	Stomp Aqua (BF) KS Hysan Aqua (Om)	CS	1.75–3.5l	46–93.–	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

AGROLINE Strategie Zucchini

							Bemerkungen
Vor der Pflanzung	Pflanzung auf Mulchfolie	Pflanzung ohne Mulchfolie	14 Tage nach der Pflanzung	7 Tage vor der Ernte	während der Ernte		

Aufwandmengen pro Hektare							
Herbizide							
	Glyphosat 3l oder Natrel 15l						Mind. 7 Tage vor der Pflanzung. Wirkung nur auf Unkräuter im Keimblattstadium!
		Goltix 700 SC 5l + Stomp Aqua 3l					Nur im Zwischenreihenbereich Aufwandmenge bezieht sich auf die eff. zu behandelnde Fläche.
			Cargon S 0.25l				Unmittelbar nach der Pflanzung, nicht unter Flachabdeckung.
Fungizide gegen Falschen und Echten Mehltau, Krätze							
			Amistar 1l				
Fungizide gegen Echten Mehltau, Alternaria, Krätze							
				Slick 0.5l			
Ab Erntebeginn alternierend (Wartefrist 3 Tage)							
				Behandlung 1: Alfil WG 3kg + Heliosoufre S 2l	Abwechselnd im 14-Tages Rhythmus.		
				Behandlung 2: Flint 0.5kg + Ranman Top 0.5l			
Alternativmischung gegen Echten- und Falschen Mehltau während der Ernte							
				Vacciplant 3l + Armicarb 3kg	Wöchentlich behandeln.		
Insektizide							
Thripse			Karate Zeon 0.1l		Mit Sonderbewilligung möglich.		
Blattläuse					Movento SC 0.75l	Bei Bedarf	

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwand- menge %, l/ha, kg/ ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in					Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen		
									Falscher Mehltau	Echter Mehltau	Gummistengelkrankheit	Alternaria Dürrfleckenkrankheit	Krätze der Kürbissgewächse	Eckige Blattfleckenkrankheit	Graufäule (Botrytis cinerea)	Zucchini	Speisekürbisse (ungeniessbare Schale)	Ölkürbisse	Essiggurken	Melonen	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Warte- frist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
FUNGIZIDE	Penconazole	100 g	3	Topas Vino (Sy)	KS	EC	0.25l	21.-	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●		S2+Sh	3	4					●		
	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.- 40.- 45-48.-	—	■	—	■	■	—	—	—	X	—	—	—	—	●			3		3			1	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)		SC	0.6l	41.- 42.-	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●			3	3			6		●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von ersten Symptomen.		
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 11	Nativo (Ba)		WG	0.3 kg	66.-	—	■	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●		S2+Sh	3	3		3		1	●	In 500-1000l Wasser. Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.		
	Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	1l	101.-	—	■	—	■	■	—	—	—	X	—	—	—	●		S2+Sh	14		3			1	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
									—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—				3									
									—	■	—	—	■	—	—	—	—	—	X														
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1.5 kg	147.-	—	■	—	—	■	—	—	—	X	—	—	—	●			1		2		20		●	Erste Behandlung bei Befallsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.		
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (ST)	KS	SC	1l 0.8l	39-56.- 31-45.-	■	■	—	—	—	■	—	—	X	X	X	X	●		S2+Sh	21	2						●	Vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 11	
	Kresoxim-methyl	500 g	11	Corsil (Om) Stroby WG (BF)		WG	0.3 kg	45.- 46.-	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●			3	2						●		
	Trifloxystrobin	500 g	11	Flint (Ba) Tega (Sy)	KS	WG	0.5 kg 0.25 kg	117.- 58.-	—	■	■	—	—	—	—	—	X	—	—	X	●		S2+Sh	3	3			20	2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Kultur aus der Resistengruppe 11		
	Fludioxonil	500 g	12	Saphire (Sy)	KS	WG	0.5 kg	131.-	—	—	—	—	—	—	■	X	X	X	X	X	●			3	2						●		
	Fenhexamid	510 g	17	Teldor (Ba)		WG	1.5 kg	214.-	—	—	—	—	—	—	■	X	—	—	X	—	●			3	3			(6)		●	Driftauflage gilt nur für Essiggurken.		
	Cyazofamid	160 g	21	Ranman Top (LG) Ranman Top (Sy)	KS	SC	0.5l	54.-	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	X	—	●			3	3			6		●	Ab Befallsbeginn.		
	Propamocarb Fosetyl	530 g 310 g	28 PO7	Previcur Energy (Bal) Previcur Energy (Sy)	KS	SL	1.5-2.5l	105-176.- 209-348.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	●				5							●	Anwendung nach 7-10 Tagen wiederholen.	
	Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	Orvego (BFD) Dominator (Om)	KS	SC	0.8l	47.-	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●			1	3		20			●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!		
	Laminarin	45 g	PO4	Vacciplant (St)		SL	3l	127.-	■	—	—	—	—	—	■	X	X	X	X	X	●			3						●			
	Aluminiumfosetyl	800 g	PO7	Alfil WG (St) Alial 80 WG (St) Aliette WG (Ba)	KS	WG	3 kg	77.- 132.- 93.-	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●			3							★	Alfil WG (Si). Ausverkaufsfrist: 11.06.2025 Aufbrauchsfrist: 11.06.2026	
	Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140 g 140 g	MO1	Airone (AB)		WG	2.7 kg	55.-	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●			Bem.						●	Bem. Wartefristen: Zucchini + Essiggurken: 3 Tg., Speisekürb. ungen. Schale + Melonen: 7 Tg., Ölkürbisse: 21 Tg., ab Befallsbeginn.		
	Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MO1	Funguran Flow (Om)	KS	SC	2.5l	75.-	□	—	—	—	—	□	—	X	—	—	X	—	●			3						●	Ab Befallsbeginn. Vorsicht wegen Phytotox.		
	Schwefel	700 g	MO2	Heliosoufre S (Om)		SC	1-2l	14-27.-	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●			3							●		
		800 g		Kumulus WG (BF) Elosal Supra (Om) Solfovit WG (Ba) Thiovit Jet (Sy)	KS	WG	1-2 kg	3-5.- 4-11.-													●												
	Kaliumhydrogencarbo- nat	850 g	NC	Armcarb (St)	KS	SP	3 kg 5 kg	59.- 99.-	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●			1 3							●	Bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.	
	Metrafenone	500 g	50	Vivando (BF) Aliton (Om)		SC	0.2l	32.-	—	■	—	—	—	—	—	X	X	—	X	X	●			3	2						●	Erste Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. In allen Kürbisen anwenbar.	
	Difenoconazol Cyflufenamid	125 g 13.8 g	3 U6	Cidely Top (Sy)		DC	1l	66.-	—	■	■	■	■	—	—	X	X	X	X	X	●			3	2					●	Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
	Proquinazid	200 g	U7	Talendo (CAI)		EC	0.25l	32.-	—	■	—	—	—	—	—	X	—	—	X	—	●			3	3						●		

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Bewilligt in						Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen					
							Blattläuse	Zwergzikaden	Thripse	Eulenraupen	Weisse Fliegen	Blattfressende Raupen	Spinnmilben	Zucchini	Speisekürbisse (ungeniessbare Schale)	Ölkürbisse	Essiggurken	Melonen	Anwenderschutz	Bienengift	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN							
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	35.- 39.- 48-55.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	☠	7	2			(20)	1	●	Auflage Drift gilt nur bei Essiggurken! Wirkung über Kontakt und Dampfphase.		
	Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1l	13.-	■	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	☠	3	2			20		●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C. Wartezeit Ölkürbisse: 2 Wochen		
		50g		TAK 50 EG (St)		EG	0.2kg	23.-															●											
	Acetamiprid	200g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	0.125 kg 0.15 kg	17-22.- 21-27.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●		14 3	2				6	1	●	Anwendung: Spritzabstand 7-14 Tage.	
	Spinosad	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.2l	109.- 110.-	—	—	■	■	—	■	—	—	—	X	—	—	X	—	●	☠	3	2						●		
	Emamectinbenzoat	950g	6	Affirm (Sy) Atac (St) Rapid (LG)	KS	SG	1.5 kg	63.- 73.- 62.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	☠	3		2	20	6	1	●			
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om) Delfin (AB) Wormox (St)	KS	WG	0.6-1kg 1kg 1kg	52-87.- 192.- 55.-	—	—	—	—	—	—	■	—	—	X	X	X	X	X	●		3 2							● ●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.	
		Bacillus thuringiensis var. aizawai	54%	11A	XenTari WG (LG)		WG	1kg	97.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	—	X	X	●		3							●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.
			50%		Agree WP (AB)		WP	1-2 kg	87-174.-	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—			7	4							
	Fenpyroximate	51g	21A	Kiron (Om)		SC	2l	247.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	X	—	—	—	●		3	1			20	1	●			
	Spirotetramat	100g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.75l	98.-	■	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	—	—	—	●		3	3							●	Mischbarkeit beachten. Behandlungsintervall 7-14 Tage. Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung.
							0.6l	78.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—											
							0.75l	98.-	—	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—										
	Flonicamid	500g	29	Teppeki (ISK) Teppeki (Om, Sy)	KS	WG	0.1 kg 0.13 kg	35-39.- 46.-51.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●	☠	7 1	3 2							●	Melonen nur im Gewächshaus.
	Azadirachtin A	9.8g	UN	Agroneem (AgB) NeemAzal-T/S (AB)	KS	EC	2-3l	185-278.- 199-299.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	X	—	●		3	3							●	Bei Befallsbeginn
	Fettsäuren C7-C18	505g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	■	X	X	X	X	X	●									●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.
		515g		Natural (AB) Lotiq (Sy)		EC		309.- 220.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	—	—	—	—												

Bemerkungen

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung

Nützling	Präparatename	Einheiten Ka= Karten; SW= Streuware; Bt= Beute	Organismen pro m² oder ha	Preis pro Packung/ Einheit CHF	Bewilligt gegen												Bewilligt in												Bemerkungen	
					Weisse Fliege	Blattläuse	Thrips	Spinnmilben	Minierfliegen	Rostmilben	Weichhautmilben	Birnblattsauger	Wollläuse (Schmierläuse)			Trauermücken	Kirschessigfliege	Marmorierte Baumwanze	Eulenraupen / Zünsler	Gemüsebau allg.	Gurken	Auberginen	Peperoni	Tomaten	Zucchini	Bohnen	Küchenkräuter	Medizinkräuter		Gewächshaus
Räuberische Wanze <i>Orius majusculus</i>	Majuscupak	500	0.5-5	33.25			X	(X)									X							X	X	X				Diese Raubwanzenart sucht die Thripse sowohl auf der Blüte, wie auch auf anderen Pflanzenteilen auf.
Räuberische Wanze <i>Orius laevigatus</i>	Levipak	500 1000 2000	0.5-5	40.50 65.20 118.50			X	(X)										X	X	X			X		X					
Parasitische Schlupfwespe <i>Aphelinus abdominalis</i>	Aphelipak	250	0.3-5	60.80		X											X								X				Gegen die Grüne Pflirschblattlaus, die Grünfleckige- und Grünstreifige Kartoffelblattlaus.	
Parasitische Schlupfwespe <i>Aphidius ervi</i>	Ervipak	250	0.5-4	38.20		X											X								X				Gegen die Grünfleckige Kartoffelblattlaus und Grünstreifige Kartoffelblattlaus.	
Parasitische Schlupfwespe <i>Aphidius colemani</i>	Aphidipak	500 5000	0.5-5	24.85 182.75		X											X							X	X				Gegen die Grüne Gurkenblattlaus, Grüne Pflirschblattlaus und Schwarze Bohnenlaus/ Schwarze Rübenblattlaus.	
Parasitische Schlupfwespe +Gallmücke Mix <i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidoletes aphidimyza</i>	Pokerpak	250	0.3-5	21.40		X											X							X				Eine ausgewogene Kombination an Nützlingen, eine genaue Bestimmung der Blattläuse ist nicht zwingend.		
Räuberische Gallmücke <i>Aphidoletes aphidimyza</i>	Mizapak	1000	0.5-3	32.90		X											X							X	X				Einsatz in Kombination mit 'Aphidius sp.' oder 'Aphelinus abdominalis'	
Parasitische Schlupfwespe <i>Diglyphus isea</i>	Diglypak	250	0.1-5	49.70					X								X								X				Kritisch sind Temperaturen unter 6°C und über 32°C.	
Räuberische Wanze <i>Macrolophus pygmaeus</i>	Miripak	500	1-3	78.40	X	(X)		(X)											X	X	X				X					
Raubmilbe <i>Phytoseiulus persimilis</i>	Fitopak	500 2000 10000	2-10	16.- 24.30 88.70				X									X								X				Im Beerenbau im Freiland bewilligt. Dosierung 5-10 pro m² bei Beerenbau. Im Hanfanbau (Freiland und Gewächshaus bewilligt.	
Parasitische Schlupfwespe <i>Eretmocerus eremicus</i>	Eremipak	3000 15000	1-10	34.- 122.40	X													X	X	X	X				X				In Kombination mit Enpak.	
Parasitische Schlupfwespe <i>Encarsia Formosa</i>	Enpak	5000 Ka 15000 Ka 3000 15000	1-20	38.25 103.- 26.50 97.-	X												X							X				In Kombination mit Eremipak.		
Raubmilbe <i>Typhlodromips swirskii</i>	Swirskipak	50000 SW 250000 SW 250x250 Bt 500x250 Bt	20-80	85.05 374.-	X		X											X	X	X					X				Anwendung: Im Gemüsebau gegen Thripse und Weisse Fliegen. Im Beerenbau gegen Spinnmilben und Thripse. In Zierpflanzen gegen Weisse Fliegen.	
				104.30 189.55	X																		X							
						X	X																		X					
Raubmilbe <i>Amblyseius cucumeris</i>	Amblypak	50000 SW 250000 SW 250x1000 Bt 500x1000 Bt	50-200	30.60 110.60 90.80 158.-			X	(X)		(X)	(X)						X							X	X				Bekämpfung sofort über Streumaterial vorwiegend Adulte Tiere. Vorbeugend über Beutel (mehrere Generationen).	
Räuberischer Netzflügler <i>Chrysoperia carnea</i>	Crisopak	1000 10000	5-50	29.90 155.-		X											X								X					

Wir empfehlen vor dem Nützlingseinsatz eine Beratung:
www.bioprotect.ch oder 058 434 32 82.

Nützling	Präparatename	Einheiten <i>Ka= Karten; SW= Streuware; Bt= Beutel</i>	Organismen pro m² oder ha	Preis pro Packung/ Einheit CHF	Bewilligt gegen													Bewilligt in													Bemerkungen
					Weisse Fliege	Blattläuse	Thrips	Spinnmilben	Minierfliegen	Rostmilben	Weichhautmilben	Birnblattsauger	Wollläuse (Schmierläuse)			Trauermücken	Kirschessigfliege	Marmorierte Baumwanze	Eulendraupen / Zünsler	Gemüsebau allg.	Gurken	Auberginen	Peperoni	Tomaten	Zucchini	Bohnen	Küchenkräuter	Medizinalkräuter	Gewächshaus	Freiland	
Australischer Marienkäfer <i>Cryptolaemus montruzieri</i>	Cryptopak	100	2-5	52.-									X													X		●			
Räuberischer Käfer <i>Adalia bipunctata</i>	Adaliapak	100	10-20	46.10		X											X	X						X		X		●	1-3 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen.		
Trichogramma-Mix <i>T. brassicae</i> Bezdenko, <i>T. cacoeciae</i> , <i>T. evanescens</i>	Trichomix Gewächshaus		40 Karten pro ha	108.-											(X)										X		●		Bewilligt im Gewächshaus allgemein.		
Blumenwanze <i>Anthocoris nemoralis</i>	Anthopak	500	1000-2000 pro ha	53.10								(X)														X	●		Anwendung: Mai-Juni. Aufwandmenge gleichzeitig oder verteilt auf mehrere Wochen freilassen.		
Raubmilbe <i>Stratiolaelaps scimitus</i>	Stratiopak	25000	100-500	29.50												X									X		●		Vorbeugend: 100-200 Organismen/m² Bei Befall: 500 Organismen/m² bei 3-6 Anwendungen		
Schlupfwespe <i>Trichopria drosophilae</i>	Priapak	500 5000	5000-10000 pro ha	27.- 168.-											(X)											X	●		1-2 Anwendungen / Jahr im Abstand von 1-4 Wochen, Mindestfläche 1 ha, Beerenanbau Stadium 85-89 (BBCH), Obstbau Anwendung ab April, Weinbau Anwendung ab der Weinreife von August bis Oktober		
Raubmilbe <i>Amblyseius andersoni</i>	Andersonipak	25000 SW 250x250 Bt	30-50	66.- 127.-				X		(X)							X	X	X	X	X				X		●		Anwendung bei Befallsbeginn		
Parasitische Hautflügler (Insekten) <i>Anastatus bifasciatus</i>	Statuspak	250	1000 pro ha	112.-											(X)											X	●		Anwendung von Juni bis September		
Raubmilbe <i>Amblyseius californicus</i>	Californipak	25000 SW 200x125 Bt 100x250 Bt	20-50	176.- 116.- 116.-				X									X					X			X		●		Anwendung bei Befallsbeginn. 1-3 Behandlungen in Kombination mit Fitopatz.		

BESTÄUBUNG

BESTÄUBUNG	Art	Präparatename (Firma)	Anzahl Niststände pro ha				Einheit	Preis in CHF	Bemerkungen
	Osmia cornuta	Osmipro (AgB)		Äpfel, Birnen	Aprikosen, Zwetschgen, Beeren	Kirschen, Mandeln		• Aktionspreis bis Ende Februar 187.- • ab 01.03.2024 198.- • Staffelpreis ab 10 Stk. 178.-	500 einheimische Wildbienen/Niststand. Zeitlich abrufbar – Lassen Sie sich die schlupfbereiten Mauerbienenkokons zu Ihrem Wunschtermin (zu Blühbeginn) liefern. Für qualitativ hochwertiges Obst. Geringer Aufwand. Staffelpreise auf Anfrage
			Freiland	1-3	2-3	2-5			
			Geschützter Anbau	4-5	4-5	6-8			
	Bombus terrestris	Beeline (AgB)	Geschützter Anbau	Einheitsgrößen Hummelvölker			80	62.-	Staffelpreise auf Anfrage
				Empfehlung für Beeren 2 bis 4 Tripel Hummelvölker/ha			330 Tripel Volk		



Gewächshausnützlinge und Hummeln



AGROLINE bietet ein umfassend erweitertes Sortiment an Gewächshausnützlingen und Hummeln an. Unsere Spezialisten stehen Ihnen zur Verfügung.



- Beratung und Einsatzplanung der Nützlinge
- Betreuung vor Ort während der Saison
- Für eine generelle Gewächshausberatung

AGROLINE
079 831 06 36
elke.demessieur@fenaco.com
agroline.ch

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen					Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
									Phytium	Falscher Mehltau	Echter Mehltau	Gummistengel- krankheit	Graufäule	Sclerotinia-Fäule		Alternaria-Dürr- fleckkrankheit	Eckige Blatt- fleckkrankheit	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwem- mung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
FUNGIZIDE	Schwefel	800 g	MO2	Kumulus WG (BF) Sufralo (St) Thiovit Jet (Sy)	KS	WG	O.1-O.2%	3-6.- 4-10.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen							
							Minierfliegen	Rostmilben	Spinnmilben	Thripse	Blattläuse	Weisse Fliegen		Cyclamenmilbe	Zwergzikaden	Eulenraupen	Blattfressende Raupen	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.05%	35.- 39.- 48-55.-	—	—	—	—	■	—		—	—	—	—	● SP	☞		7	2		20	1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase. Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.	
	Deltamethrin	15g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS KS	EW	0.08%	27.- 21.-	—	—	—	—	—	■		—	—	—	—	●	☞		3	2				●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus beachten.	
	Lambda-Cyhalothrin	100g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.01%	13.-	■	—	—	■	■	—		—	—	—	—	● ● ●					20					
		50g		TAK 50 EG (St)		EG	0.02%	23.-												●			3	2				●		Spritzabstand 7-14 Tage.
	Acetamiprid	200g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS	SG	0.025%	35-45.- 70-89.-	—	—	—	—	■	—			—	—	—	—	●			3	2				●	
	Spinosad	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.02% 0.03-0.04%	109.- 163-221.-	■	—	—	—	—	—	—		—	—	■	—	●	☞		3	3				● (bio)	Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. Bei Bedarf wiederholen.
	Emamectinbenzoat	950g	6	Affirm (Sy) Atac (St), Rapid (LG)	KS	SG	0.15%	62-73.-	—	—	—	—	—	—		—	—	■	—	●	☞		3		2	6	1	●		
	Abamectin	18g	6	Vertimec Gold (Sy)		SC	0.05%	55.-	■	■	■	■	—	—		—	—	—	—	●	☞		3					★ (bio)	Ausverkaufsfrist: 28.02.2025, Aufbrauchsfrist: 28.02.2026	
	Hexythiazox	250g	10A	Credo (LG) Nissostar (St)		SC	0.032%	140.- 139.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	—	●					1			●	Ab Befallsbeginn.	
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om) Delfin (AB)	KS	WG	0.06-0.1% 0.1%	52-87.- 192.-	—	—	—	—	—	—		—	—	—	■	●			3					● (bio)	Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.	
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54%	11A	XenTari WG (LG)		WG	0.1%	97.-	—	—	—	—	—	—		—	—	■	—	●			3					● (bio)	Nur gegen junge Larvenstadien.	
		50%		Agree WP (AB)		WP	0.1-0.2%	87-174.-	—	—	—	—	—	—		—	—	—	■				7	4						
	Acequinocyl	152g	20B	Kanemite (St)		SC	0.1%	120.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	—	● SP			3	1				●	Max. Aufwandmenge: 1.25l/ha.	
	Bifenazat	480g	20D	Acramite 480 SC (LG)		SC	0.025%	460.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	—	●			3		1	6		★ (bio)	Bei Befallsbeginn. Aufbrauchsfrist: 11.07.2025	
	Fenpyroximate	51g	21A	Kiron (Om)		SC	0.2%	247.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	—	●			3	1		50	1	●		
	Spirotetramat	100g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.075%	98.-	—	—	—	—	■	■		—	—	—	—	●	☞		3	3				●	Anwendung: Intervall 7 bis 14 Tage.	
	Flonicamid	500g	29	Teppeki (ISK) Teppeki (Om, Sy)	KS	WG	0.01%	35.- 37.-	—	—	—	—	■	—		—	—	—	—	●	☞		7	3				●		
	Azadirachtin A	9.8g	UN	Agroneem (AG) NeemAzal-T/S (AB)	KS	EC	0.3-0.5%	278-463.- 299-498.-	—	—	■	—	■	—		—	—	—	—	●			3	5				● (bio)	Gegen Blattläuse max. 3 Anwendungen pro Kultur.	
	Maltodextrin	598g	UN	Majestik (Om)		SL	2.5%	300.-	—	—	■	—	■	■		—	—	—	—	●	☞		3					● (bio)		
	Fettsäuren C7-C18	505g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	—	■	—	■	■		—	—	—	—	●								● (bio)	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
		515g		Natural (AB), Lotiq (Sy)	EC			309.-, 220.-								—	—	—	—	●				(5)						(Nur Weisse Fliege: max. 5 Behandlungen pro Kultur und Jahr)

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Dosierung in %	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen			
				Kraut- und Fruchtfäule	Alternaria Dürffleckenkrankheit				Echter Mehltau	Graufäule (Botrytis cinerea)	Sclerotinia-Fäule	Pythium		Septoria- Blattfleckenkrankheit	Samtfleckenkrankheit	Bakterielle Tomatenwelke	Tomaten	Auberginen	Peperoni	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutz-zonen	Warte- frist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
FUNGIZIDE	Penconazole	100 g	3	Topas Vino (Sy)	KS	EC	0.025%	21.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	X	—	—	●		S2+Sh	3	4				●	Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.	
	Difenconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.05%	40.- 40.- 48.- 45.-	—	■	■	—	—	—		■	—	—	X	—	—	●			3		3		1	●		
	Difenconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	0.06%	41.- 42.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	X	X	X	● SP			3	2		6		●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von Symptomen.	
							0.1%	68.- 69.-	—	■	—	—	—	—		—	—	—				● SP			3	3				●	Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.	
	Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 11	Nativo (Ba)		WG	0.02%	44.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	—	—	X	● SP			3	3				●		
							0.03%	66.-										X	X			● SP										
	Difenconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	Priori Top (Sy)	KS	SC	0.1%	101.-	—	■	■	—	—	—		—	—	—	—	X	—	●		S2+Sh	3		3		1	●	Bei Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.	
									■	■	■	—	—	—		—	■	—	X	—	—											
									—	—	■	—	—	—		—	—	—	—	—	X											
	Difenconazol; Mandipropamid	250 g 250 g	3 40	Revus Top (Sy)	KS	SC	0.06%	62.-	■	■	—	—	—	—		—	—	—	X	—	—	●			3		3		1	●	Behandlungsintervall 7-10 Tage.	
	Fluopyram	500 g	7	Moon Privilege (Ba)	KS	SC	0.015%	56.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	X	—	—	●			3	4					●	
							0.05%	186.-	—	—	—	■	—	—		—	—	—	X	—	—					2						
							0.015%	56.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	—	X	—				7							
							0.05%	186.-	—	—	—	■	—	—		—	—	—	—	X	—											
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	0.1125%	121.-	—	—	—	—	■	—		—	—	—	—	X	—	●			3	2					●	Max. 2 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.
							0.15%	161.-	—	—	■	■	—	—		—	—	—							14	1		20				
	Pyrimethnil	400 g	9	Pyrus 400 SC (Sc) Espiro (Om) Papyrus (LG)	KS	SC	0.125%	76.- 92.- 93.-	—	—	—	■	■	—		—	—	—	X	X	X	●			3	1		6			●	
	Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	Avatar (St) Switch (Sy)	KS	WG	0.1%	218.- 167.-	—	—	—	■	■	—		—	—	—	X	X	—	● SP			3	2		20			●	
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St) Legado (St)	KS	SC	0.1%	39-56.-	■	■	■	—	—	—		—	—	—	X	—	—	●		S2+Sh	3	3		6			●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.
	Kresoxim-methyl	500 g	11	Corsil (Om) Stroby WG (BF)		WG	0.05%	76.- 77.-	—	—	■	—	—	—		—	—	—	X	—	—	●			3	3		6			●	
Fludioxonil	500 g	12	Saphire (Sy)	KS	WG	0.05%	131.-	—	—	—	■	—	—		—	—	—	X	—	X	●			3	2		20			●		
Fenpyrazamin	500 g	17	Prolectus (Om)		WG	0.1%	180.-	—	—	—	■	—	—		—	—	—	X	X	X	●			3	3					●	Max. 3 Behandlungen mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe 17.	
Fenhexamid	510 g	17	Teldor (Ba)		WG	0.15%	214.-	—	—	—	■	—	—		—	—	—	X	X	X	●			3	3		6			●	Max. 3 Behandlungen mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe 17.	
Cyazofamid	160 g	21	Ranman Top (LG) Ranman Top (Sy)	KS	SC	0.05%	54.-	■	—	—	—	—	—		—	—	—	X	X	—	●			3	3		6			●	Behandlungsintervall 7-10 Tage ab Befallsbeginn.	
Cymoxanil	450 g	27	Cymoxanil WG (Sc) Sandoro (Om)	KS	WG	0.027%	16.- 18.-	■	■	—	—	—	—		■	—	—	X	—	—	●			21	3					●	Produkt im Wechsel mit Produkten, die keinen Wirkstoff der FRAC 27 enthalten.	
Propamocarb; Fosetyl	530 g 310 g	28 PO7	Previcur Energy (Bal)	KS	SL	0.1-0.3%	74-221.-	—	—	—	—	—	■		—	—	—	X	—	—	●					2				●	Anwendung über Tröpfchenbewässerung als Saatbeetbehandlung.	
Dimethomorph + Kupfer (als Tribasisches Kupfersulfat)	150 g 190 g	40 MOI	Forum (BF) + Cuproxat flüssig (LG)	KS	DC SC	0.1% + 0.3%	101.-	■	■	—	—	—	—		■	—	□	X	—	—	●			3		4	6			●	Forum: Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!	
Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	Orvego (BFD) Dominator (Om)	KS	SC	0.08%	47.-	■	—	—	—	—	—		—	—	—	X	—	—	●			1	3		20			●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!	

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Dosierung in %	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen			
							Kraut- und Fruchtfäule	Alternaria Dürrfleckenkrankheit	Echter Mehltau	Graufäule (Botrytis cinerea)	Sclerotinia-Fäule	Pythium	Septoria-Blattfleckenkrankheit				Samtfleckenkrankheit	Bakterielle Tomatenwelke	Tomaten	Auberginen	Peperoni	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten
Fortsetzung:																														
FUNGIZIDE	Kupfer (als Oxychlorid)	350 g	MO1	Vitigran 35 (Om) Oxykupfer 35 (St)	WP	0.25%	45.–	■	■	—	—	—	—	■		—	□	X	X	—	●			3					●	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Im Abstand von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge.
		380 g		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)	SC	0.2%	59.– 51.–																						●	
		500 g		Curenox 50 WG (Sc) KS	WG	0.15%	26.–																						●	
	Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MO1	Funguran Flow (Om) KS	SC	0.25%	75.–	■	■	—	—	—	—	■		—	□	X	X	—	●			3					●	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Im Abstand von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge.
				Kocide Opti (Ba)	WG	0.23%	92.–																					●		
		350 g		Kocide 2000 (St)	WG	0.25%	79.–																					●		
		360 g	Cuprum Flow (Sc) KS	SC	0.2%	51.–																						●		
	Schwefel	700 g	MO2	Heliosoufre S (Om)	SC	0.1–0.2%	11–22.–	—	—	■	—	—	—	—		—	—	X	—	—	●			3					●	
		800 g		Kumulus WG (BF) Elosal Supra (Om) Sufralo (St) Celos (LG) Thiovit Jet (Sy)	KS WG	0.1–0.2%	3–5.– 4–8.– 5–11.– 4–9.–																				●			
	Kaliumphosphonat	755 g	NC	Booster (LG) Quartet Lux (Sy) Stamina S (St)	SL	0.4%	82.– 74.– 82.–	■	—	—	—	—	—	—		—	—	—	X	X	●			15	5				●	
	Orangenöl	61 g	NC	Prev-AM (AB)	ME	0.4%	127.–	—	—	■	—	—	—	—		—	—	X	—	—	●			3					●	Bei Anwendung mit Nützlingseinsatz: Nützlingsfreilassung 1 Tag nach Behandlung.
	Kaliumhydrogencarbonat	850 g	NC	Armcarb (St) KS	SP	0.3%	59.–	—	—	■	—	—	—	—		—	—	X	X	X	●			3					●	2–3 Behandlungen innert 8 Tagen, ab Befallsbeginn.
	Laminarin	45 g	PO4	Vacciplant (St)	SL	0.1%	50.–	—	—	■	■	—	—	—		—	—	X	—	—	●			3					●	
	COS–OGA	12.5 g	PO4	Auralis (Sy) FytoSave (AB)	KS SL	0.4%	128.– 148.–	—	—	■	—	—	—	—		—	—	X	X	X	●								●	Vorbeugend einsetzen.
	Imazalil	16.4 g		Scomrid-Spray (St)			19.– pro Dose	—	—	—	■	—	—	—		—	—	X	—	—	●			3					●	Maximal 2 Behandlungen pro Pflanze im Abstand von 14 Tagen. Schutzbrille oder Visier tragen. Anwendung: lokal am Stängel bei Befallsbeginn.
Proquinazid	200g	U7	Talendo (CAI)	EC	0.025%	32.–	—	—	■	—	—	—	—		—	—	—	X	—	●			3	2		20	2	●		
Difenoconazol Cyflufenamid	125g 13.8g	3 U6	Cidely Top (Sy)	DC	0.1%	66.–	—	■	■	—	—	—	—		■	—	X	X	X	●			3	2	3		1	●	Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.	
Bacillus amyloliquefaciens	13.96 g	BMO2	Serenade ASO (Ba) KS	SC	0.4%	93.–	—	—	—	□	□	—	—		—	—	X	X	X	●								●	Anwendung: Stadium 21-89 (BBCH).	

Berechnung der Pflanzenschutzmittelmenge

Spritzbrühe in Liter	Menge Pflanzenschutzmittel in (Gramm/Milliliter) nach Prozentangabe											
	0.01%	0.015%	0.02%	0.025%	0.03%	0.05%	0.1%	0.15%	0.2%	0.3%	0.5%	0.75%
1	0.1	0.15	0.2	0.25	0.3	0.5	1	1.5	2	3	5	7.5
5	0.5	0.75	1	1.25	1.5	2.5	5	7.5	10	15	25	37.5
10	1	1.5	2	2.5	3	5	10	15	20	30	50	75
20	2	3	4	5	6	10	20	30	40	60	100	150
50	5	7.5	10	12.5	15	25	50	75	100	150	250	375
100	10	15	20	25	30	50	100	150	200	300	500	750
150	15	22.5	30	37.5	45	75	150	225	300	450	750	1125
200	20	30	40	50	60	100	200	300	400	600	1000	1500
250	25	37.5	50	62.5	75	125	250	375	500	750	1250	1875
300	30	45	60	75	90	150	300	450	600	900	1500	2250
500	50	75	100	125	150	250	500	750	1000	1500	2500	3750
800	80	120	160	200	240	400	800	1200	1600	2400	4000	6000
1000	100	150	200	250	300	500	1000	1500	2000	3000	5000	7500



Professionelle Gewächshausschattierung

WhiteDrone

AGROLINE

Arbeitserleichterung

Reduziert das Risiko von Unfällen und erleichtert Arbeitsabläufe im Vergleich zu herkömmlichen Methoden.

Präzision

Gleichmässige und präzise Verteilung der Schattierfarbe für optimale Lichtregulierung.

Flexibilität

Anpassungsfähigkeit an verschiedene Gewächshausformen und -grössen.

Ressourceneffizienz

Effiziente Farbnutzung spart Ressourcen.





	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	KS	Formulierung	Dosierung in %	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen								Beilligt in		Hinweise / Einschränkungen											Bemerkungen					
								Blattläuse	Thrips	Minierfliege	Rostmilben	Spinnmilben	Weisse Fliege	Eulendraupe		Zwergzikaden	Tomatenminiermotte	Tomaten	Auberginen	Peperoni	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutzazonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN				
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.05%	35.- 39.- 48-55.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	● SP	🚫		7	2		20	1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase. Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.			
	Deltamethrin	15g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS KS	EW	0.08%	27.- 21.-	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●	🚫		3	2				●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.			
	Lambda-Cyhalothrin	50g		TAK 50 EG (St)		EG	0.02%	23.-	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—				● ● ●	🚫				20					Nur im Gewächshaus. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen.		
	100g	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)		KS	CS	0.01%	13.-	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—														—		
	Acetamiprid	200g	4A	Gazelle SG (St) OryxPro (Sy), Pistol (Om)	KS	SG	0.025%	35-38.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			3	2				●			
	Spinosad	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.02%	109-110.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	—	X	●	🚫		1	3		6		● bio	Achtung Nützlinge. Nur im geschlossenen Gewächshaus, ohne dass Bestäuber zugegen sind. Zusätzlich in Auberginen: gegen Kartoffelkäfer 0.005%		
							0.03%	163-166.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				—	—							
							0.03-0.04%	163-221.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	■	—	—	X	X				X	—	—					—	
							0.04-0.08%	218-442.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—				X	—	—					—	
	Emamectinbenzoat	950g	6	Affirm (Sy) Rapid (LG)	KS	SG	0.15%	62-63.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	🚫		3		2	6	1	●			
	Abamectin	18g	6	Vertimec Gold (Sy)	KS	SC	0.05%	55.-	—	■	■	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	🚫		3					☆	Ausverkaufsfrist: 28.02.2025, Aufbrauchsfrist: 28.02.2026		
	Hexythiazox	250g	10A	Credo (LG) Nissostar (St)		SC	0.04%	175.- 174.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			3		1			●	Ab Befallsbeginn.		
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	Dipel DF (Om)	KS	WG	0.1%	87.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	—	X	X	X	●			3					● bio	Bewilligung gegen blattfressende Raupen. Nur gegen junge Larvenstadien.	
							0.125%	109.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2					
	Bacillus thuringiensis var. aizawai	54 %	11A	XenTari WG (LG)		WG	0.1%	103.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	—	X	—	—	●			3					● bio	Bewilligung gegen blattfressende Raupen. Nur gegen junge Larvenstadien.	
		50 %							Agree WP (AB)	WP	0.125 %	109.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	🚫							
	Steinernema feltiae			Nematom (AG)		XN			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	🚫							● bio	Anwendung: Vorzugsweise am Abend verwenden (Feuchtigkeit).		
	Acequinocyl	152g	20B	Kanemite (St)		SC	0.1%	120.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	—	● SP			3	1				●	Max. Aufwandmenge: 1.25l/ha.		
	Bifenazat	480g	20D	Acramite 480 SC (LG)		SC	0.025%	460.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			3		1	6		☆	Bei Befallsbeginn. Aufbrauchsfrist: 11.07.2025.		
	Fenpyroximate	51g	21A	Kiron (Om)		SC	0.2%	247.-	—	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	🚫		3	1		50	1	●			
									—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X											—	
	Spirotetramat	100g	23	Movento SC (Ba)	KS	SC	0.075%	98.-	■	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●	🚫		3	3					●	Intervall 7-14 Tage.	
									—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X												—
	Flonicamid	500g	29	Teppeki (ISK) Teppeki (Om, Sy)	KS	WG	0.01%	35.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	●	🚫		3	2					●	Anwendung im Abstand von mindestens 1 Woche. Zusätzlich in Auberginen: gegen Wanzen 0.01%	
							0.012%	37-39.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—														
	Maltotextrin	598g	UN	Majestik (Om)		SL	2.5%	300.-	■	—	—	—	■	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●	🚫		3					● bio			
	Azadirachtin A	9.8g	UN	Agroneem (AG) NeemAzal-T/S (AB)	KS	EC	0.2%	285-199.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	■	—	—	X	●	🚫								● bio	Bei Befall 2-3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Temperaturen nicht über 25°C, morgens ins Tau behandeln.	
							0.3%	278-299.-	■	■	■	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	—												—
									■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X												—
									■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—												
		26g		Oikos (LG) Sicid Neem (St)			0.15%	320.-	■	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	—	—	● SP	🚫			3	3							
	Orangenöl	61g	UNE	Prev-AM (AB)	ME	0.2%	6.-	—	—	—	—	—	■	—	—	—	—	X	—	—														
	Fettsäuren C7-C18	505g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	■	—	—	—	■	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●	🚫								● bio	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
		515g		Natural (AB), Lotiq (Sy)				EC		309, 220.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X													
	Fettsäuren (Natriumoleat)	186g	UNE	Oleate 20 (St)		SC	1-1.5%	108-161.-	■	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			7					● bio	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.		

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen					
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich- Pflerschbl.	Knöterich-Vogel		Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
HERBIZIDE	Metobromuron	500g	5	Proman (Om) Soleto (LG) Ramba (St)	SC	0.5-1.0l	28-56.- 25-50.- 25-51.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	☐	☐			☐				1				🟢	Vorauflauf. Im Gewächshaus 0.5-0.75l/ha
	Napropamide	450g	0	Nikkel (Om) Napronol (Sc)	SC	0.85l	39.- 35.-	☐	☐	☐	☐	—	☐	☐	☐	☐		☐	☐	—	☐	☐	🟡		☐				1				🟢

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen		
	Graufäule (Botrytis cinerea)	Blattfleckenpilze						Sclerotinia-Fäule	Falscher Mehltau	Alternaria	Echter Mehltau	Rhizoctonia	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwem- mung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250g	3	Slick (Sy) Sico (Ba) Slick (St) Bogard (LG)	KS	EC	0.5l	40.– 40–48.–	—	—	—	—	—	■	—	●					3		2	●	Kurz nach der Pflanzung, spätestens im 4-Blattstadium. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	Dagonis (BF) Taifen (Om)	KS	SC	2l	135.– 138.–	—	—	■	—	—	—	■	●			14	1				●	Anwendung:Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
	Fluopyram	500g	7	Moon Privilege (Ba)	KS	SC	0.5l	186.–	■	—	■	—	—	—	—	●			21	2				●	Behandlung ab Rosettenbildung (BBCH 20–43).
	Fluopyram; Trifloxystrobin	250g 250g	7 11	Moon Sensation (Ba)		SC	0.8l	190.–	■	—	■	—	—	—	—	●		S2+Sh	14	2		20	2	●	Behandlung während Hauptwachstumsphase (BBCH 40–49). Max. 2 Anwendungen mit Trifloxystrobin-haltigen Produkten /Kultur u. J..
	Azoxystrobin	250g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St)	KS	SC	1l	49.– 50–56.–	—	—	—	—	—	—	■	●		S2+Sh	14	2				●	Anwendung:Ab Stadium BBCH 13. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung max. 2 Beh./Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).
	Cyprodinil; Fludioxonil	375g 250g	9 12	Switch (Sy) Avatar (St)	KS	WG	0.6kg	112.– 131.–	■	—	—	—	—	—	■	● SP			35				1	●	Behandlung spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.
	Fenhexamid	510g	17	Teldor (Ba)		WG	1.5kg	214.–	■	—	—	—	—	—	—	●			3	2				●	
	Dimethomorph; Ametoctradin	225g 300g	40 45	Orvego (BFD) Dominator (Om)	KS	SC	0.8l	47.–	—	—	—	■	—	—	—	●			7	3				●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen. Vorsicht: Vorgesehene Anpassungen im PSM-Verzeichnis!
	Bacillus amyloliquefa- ciens	13.96g	BMO2	Serenade ASO (Ba)	KS	SC	4l	87.–	□	—	□	—	—	—	—	●								● bio	Entweder 4l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5–7 Tagen) oder 8l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7–10 Tagen).
	Orangenöl	61g	NC	Prev-AM (AB)		ME	1.8l	57.–	—	—	—	—	—	■	—	●			3	6				●	Behandlungsintervall: 7–10 Tage
	Kaliumhydrogencarbonat	850g	NC	Armicarb (St)	KS	SP	5kg	99.–	—	—	—	—	—	■	—	●			3					● bio	Bei Befallsbeginn, 2–3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	0.75kg	74.–	—	■	—	—	—	—	—	●			14	1				●	Gewächshaus und Freiland

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen	
	Blattläuse	Blatffressende Raupen						Kohleule	Thrips	Eulenraupen	Minierfliege	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwem- mung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	35.- 39.- 48-50.-	■	—	—	—	—	—	●	⚠		7	2			1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase. Nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend einsetzen.
	Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1l	13.- 12.-	■	—	—	■	—	■	●	⚠		21	2		20		●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C. Nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend einsetzen. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen.
		50g		TAK 50 EG (St)		EG	0.2kg	23.-							●									
	Spinosad	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS	SC	0.3l	163.- 166.-	—	—	—	■	■	■	●	⚠		14		2			● bio	Nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend einsetzen. Im Abstand von 7-10 Tagen.
	Bacillus thuringiensis var. aizawai		11A	XenTari WG (LG)		WG	1kg	103.-	—	—	—	—	■	—	●			3					● bio	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki			Dipel DF (Om) Wormox (St)	KS		0.5-1kg 1kg	44-87.- 55.-	—	■	—	—	—	—					8 2					

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen																Hinweise / Einschränkungen												Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten				Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwem- mung in Punkten	Zulassung im ÖLN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
HERBIZIDE	Propyzamide	400g	3	Kerb Flo (Om)	SC	3.75l	163.–	☐	☐	☐	☐	—	☐	—	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

FUNGIZIDE	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen		Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen			
	Blattfleckpilze	Falscher Mehltau						Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwem- mung in Punkten		Zulassung im ÖLN		
	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) KS Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	EC	0.5l	40.– 40.– 45–48.–	■	—	●			14			3		2	●	Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
	Boscalid Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	Signum (BF) KS	WG	1.5kg	161.–	■	—	●				1				6	●	Anwendung: Nach der Ernte, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen								Bemerkungen				
							Blattläuse	Erdräupen	Erdföhe	Spinnmilben	Raupen (blattfress.)	Eulenraupen		Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grund- wasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behand- lungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwem- mung in Punkten		Zulassung im ÖLN			
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500 g	1A	Pirimor (Sy) Pirimicarb (Om) Pirimor (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	35.- 39.- 48-55.-	■	—	—	—	—	—		●	⚠				2		1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase. Nur Nacherntebehandlungen durchführen.	
	Deltamethrin	15 g	3A	Decis Protech (Ba) Decis Protech (BaF)	KS KS	EW	0.8 l	27.- 21.-	—	■	—	—	—	—		●	⚠				2	100	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Nur nach der Ernte bewilligt. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend einsetzen. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C.	
	Lambda-Cyhalothrin	100 g		Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	KS	CS	0.1 l	13.- 12.-	■	■	■	—	—	—		● ● ●			14		20					
		50 g		TAK 50 EG (St)		EG	0.2 kg	23.-								●										
	Bacillus thuringiensis var. aizawai		11A	XenTari WG (LG)		WG	1 kg	103.-	—	—	—	—	—	■		●			3						●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larven.
	Bacillus thuringiensis var. kurstaki			Dipel DF (Om)	KS		0.5-1 kg	44-87.-	—	—	—	—	■	—		●					8				●	Anwendung: 2 l pro 100 l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei Kontakt.
	Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	Siva 50 (Om) Vista (LG)	KS	SC	2 %	275-287.-	■	—	—	■	—	—		●									●	
		515 g		Natural (AB) Lotiq (Sy)		EC		309.- 220.-																		

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen								Bewilligt in					Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen						
	Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten						Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel		Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Petersilie gepflanzt	Petersilie gesät	Schnittlauch	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
HERBIZIDE	Propyzamide	400g	3	Kerb Flo (Om)	SC	2l	87.-	☉	☉	—	☉	—	☉	☉		☉	☉	☉	☉	☉	—	—	X	☹		⚠		45						☉	Nach Schnitt vor Austrieb.		
	Pendimethalin	455g	3	Stomp Aqua (BF) Hysan Aqua (Om)	KS	CS	1.75-3.5l	46-93.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	X	—	—	☹				28						☉	Nach der Pflanzung nach dem Anwachsen im Stadium 2-5 Blatt der Kultur.			
							3.5l	93.-																													Splitbehandlungen. 2l/ha im Voraufauf, 1.5l/ha im BBCH 13.
							1.75-3.5l	46-93.-																													Nach der Pflanzung nach dem Anwachsen im Stadium 2-5 Blatt der Kultur.
	Metamitron	700g	5	Beta Omya (Om) Goltix 700 SC (LG)	SC	4.5l	187.- 173.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☉	—	—	X	☹				40						☉	Splitbehandlungen 3x 1.5 l/ha ab 2-Blatt Stadium des Schnittlauchs.		
Clomazone	360g	13	Clomastar (AG) Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	KS	CS	0.15l	17.- 25.- 26.- 32.-	☉	☉	☉	☉	☉	—	☉	☉	☉		☉	☉	☉	☉	X	—	☹				90	1				☉	Im Voraufauf direkt nach der Saat. Keine Anwendung unter Flachabdeckung.			

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen						
								Alternaria	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Graufäule (Botrytis)	Samtflecken	Septoria-Blattflecken	Blattfleckenpilze	Rostpilze		Petersilie	Schnittlauch	Küchenkräuter allgemein	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser- schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Behandlungen pro Kultur + Jahr	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN							
FUNGIZIDE	Difenoconazol	250 g	3	Slick (Sy) Bogard (LG) Sico (Ba) Slick (St)	KS	EC	0.5l	40.- 40.- 48.- 45.-	■ — — —	— — — —	— — — —	— — — —	■ — — ■	— — — —	— — — —	— — — —	X — X X	— X X X	— — X —	● — — —	— — — —	— — — —	21 14 — —	— — 3 —	3 — — —	— — — —	2 — 3 2	● — — —	Behandlung bis 1 Woche nach dem Schnitt. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.						
	Metalaxyl-M	465 g	4	Fonganil (Sy)		SL	0.2l	80.-	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Azoxystrobin	250 g	11	Amistar (Sy) Amistar (Om, St)	KS	SC	1l	49.- 50-56.-	— ■	— —	— —	— —	— —	■ —	— —	— ■	— —	X —	— X	— —	● —	—	S2+Sh	14	3	—	—	1	—	—	—	—	Behandlung spätestens 3 Wochen nach Schnitt. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.		
									—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	Ab Befallsbeginn. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur und Jahr..			
									—	—	■	—	—	—	—	■	■	—	—	X	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden der ersten Symptome ab BBCH 13. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 2 Mal/Kultur und Jahr..			
	Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	Signum (BF)	KS	WG	1.5 kg	161.-	—	—	■	—	—	—	—	—	■	—	X	X	X	●	—	—	35	1	—	—	—	—	—	—	—	Im Gewächshaus	
									118.-	—	—	■	—	—	—	—	—	■	—	X	X	X	—	—	14	1	—	—	—	—	—	—	Im Freiland		
	Fenhexamid	510 g	17	Teldor (Ba)		WG	1.5 kg	214.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mandipropamid	250 g	40	Revus (Sy)	KS	SC	0.6l	46.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	—	—	7	—	6	—	—	—	—	—	—	Ab Befallsbeginn.	
																			—	—	X	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	Im Freiland: Anwendung im Abstand von ca. 7 Tagen.	
																						—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Im Gewächshaus: Max. 1 Behandlung pro Kultur	
	Aluminiumfosetyl	800 g	PO7	Aliette WG (Ba)		WG	3 kg	93.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	—	—	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	Anwendung spritzen.
	Schwefel	700 g	MO2	Heliosoufre S (Om)		SC	2l	27.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	—	—	—	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	Ab Befallsbeginn.
		800 g		Kumulus WG (BF) Solfovite WG (Ba) Sufralo (St) Thiovit Jet (Sy)	KS	WG	2 kg	5.- 10.- 11.- 9.-													●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orangenöl	61 g	NC	Prev-AM (AB)		ME	1.8l	57.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	Behandlungsintervall: 7-10 Tage	
Kaliumhydrogencar- bonat	850 g	NC	Armicarb (St)	KS	SP	3 kg	59.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.	

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Körner/m² (in Bezug zur Aufwandmenge)	Max. Menge zum Erreichen von 700 g Methaldehyd pro ha und Jahr	In allen Gemüsekulturen bewilligt		Hinweise / Einschränkungen									Bemerkungen		
											Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN	
SCHNECKENKÖDER	Metaldehyd	30 g	Axcela (Ar)	KS	RB	5-7 kg	32-45.-	40-55	23.3 kg	■	SP										●	Körner breitwürfig streuen. Darf nicht auf essbare Pflanzenteile gelangen. Schont Regenwürmer und Nützlinge wie Laufkäfer und Kurzflügler. Nicht mehr als 700 g Wirkstoff Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden. Zeitintervall zwischen zwei Behandlungen beträgt mindestens 14 Tage.
			Schnecken-Linsen (Om)	RB	3-6 kg	43-86.-	31-60	23.3 kg	■													
		40 g	Metarex INOV (St)	GB	5 kg	40.-	30	17.5 kg	■													
			Steiner Gold (Om)	GB	5 kg	47.-	40	17.5 kg	■													
		50 g	Carakol 5 (Sy)	KS	GB	5-7 kg	17-23.-	27-37	14.0 kg	■												
			Amilon 5 (LG)	GB	7 kg	34.-	38	14.0 kg	■													
			Limax Power (Sy)	GB	5-7 kg	31-43.-	25-35	14.0 kg	■													
			Metarol Schneckenkorn (Ba)	GB	5-7 kg	39-54.-	25-35	14.0 kg	■													
	Eisen III-Phosphat	30 g	Antarion (AG)	KS	RB	7 kg	57.-	60	—	■		●									●	Körner breitwürfig streuen. Darf nicht auf essbare Pflanzenteile gelangen. Schont Regenwürmer und Nützlinge wie Laufkäfer und Kurzflügler.
			Sluxx HP (AB)	63.-																		
	2.42 %		Ironmax Pro (St)		GB		56.-				●									●		



Schütze deinen Effort

Optimaler Schutz gegen Schnecken mit Axcela Schneckenkörner



 Hergestellt in der Schweiz

www.axcela.ch

	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l		Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen								Hinweise / Einschränkungen											Bemerkungen								
								Amarant Arten	Knöterich Arten	Weisser Gänsefuss	Kreuzkraut	Vogelmiere	Quecken	Blacken		Ackerkratzdiseln	Ackergänsedistel	Acker/Zaunwinden	Ackerschachtelhalm	Waldsumpfkresse	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
TOTALHERBIZIDE	Glyphosat	360g	9	Nufosate (Nu) Glyphosate (Si) Touchdown System 4 (Sy) Roundup PowerFlex (Ba) Roundup PowerMax (St)	KS	SL	2-3l	15-57.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	—	—	☐	●										● Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung.			
							4-10l	31-192.-	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	☐	—	☐													
		480g					2l	43-47.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	—	—	☐									Bei wüchsigem Wetter anwenden. Nach der Behandlung möglichst viele Stunden ohne Regen oder Tau. Wassermenge: 200l/ha.					
							3l	65-70.-	☐	☐	☐	●	●	●	●		☐	☐	☐	—	☐														
							7.5l	162-175.-	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	☐	—	☐													
	Pelargonsäure	680g	O	Natrel (St)	KS	EC	8-16l	159-318.-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		☐	☐	☐	—	☐	●									● Behandlung bis spätestens 7 Tage vor der Saat oder Pflanzung. Max. 32l/ha Natrel pro Parzelle und Jahr. Behandlung von Unkräutern und Ungräsern von weniger als 10 cm Wuchshöhe.				

GRÄSERHERBIZIDE	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen					Kultur (inkl. Wartefrist)										Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	Ausfallgetreide	Hirschen	Quecken				Raigräser (Horst)	Rispengras, einjährig	Blumenkohl/Broccoli	Rosenkohl	Kopfkohl (Weiss-, Rotkohl, Wirz)	Kohlrabi	Chinakohl	Salate	Chicorée	Karotten	Knollensellerie	Knollenfenchel	Spinat	Randen	Buschbohnen	Konservenerbsen	Zwiebeln	Lauch	Spargeln grün- und weiss	Nüssler	Rhabarber	Petersilie	Schnittlauch	Rucola	Radies		Mangold (Krautstiel)	Süskartoffeln	Stangensellerie																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
	Propaquizafop 100g	1	Agil (LG)	EC	0.75l	53.-	☐	☐	—	☐	—	8*	8*	8*	8*	8*	—	8	4	8	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	

Legende:

- Zahl (4/8)** Bewilligung in Kultur und Wartefrist in Wochen
NA Nachauflauf, keine Wartefrist definiert
n.E Darf nur nach der Ernte eingesetzt werden
i.A Darf nur im Anzuchtjahr eingesetzt werden
Bw Bewilligt, keine Wartefrist definiert
b.B Nur bis Blühbeginn
***** Bewilligt in Kohlarten
" In Tagen
— keine Zulassung
St 1 nur Stadium BBCH 12-19



	Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung			Kombi- nation mit			Hinweise			Bemerkungen
						Benetzung	Abdriftverminderung	Verbessert die Haftung	Herbizid	Fungizid	Insektizid	Anwenderschutz	Auflage Drift in m	Zulassung ÖLN	
NETZ-, HAFTMITTEL UND ÖLE	Trisiloxane	Break-Thru (Om)	SL	0.1-0.2l	9-18.-	X	—	X	X	X	X	●	6	●	<i>Bemerkungen</i> Zusätze zu Pflanzenschutzmit- teln haben verschiedene Effekte: Verbessert die Benetzung Verbessern die Aufnahme ins Blatt Verringern die Abdrift Verbessern die Haftung Vorsicht: Reduzierte Aufwandmengen erhöhen das Risiko für Resistenz. Unbedingt Mischbarkeit beachten!
		Etafix Pro (Sy)		0.2l	12.-										
	Heptamethyltrisiloxa- ne	Silwet L-77 (LG)	EC	0.1l	10.-							●			
	Terpenalkohol- Derivate	Heliosol (Om)	EC	0.2% 1-2l	28-56.-	X	—	X	X	X	X	●		●	
	Rapsöl	Codacide (LG)	EC	1-2.5l	11-28.-	X	X	X	X	X	X	●		●	
		Genol Plant (MP)		0.5-5l	8-30.-	X	—	X	X	—	X			●	
		Telmion (Om)		1-2l	9-18.-										
		Zofal R (St)		0.5-2l	8-16.-										
	Rapsölmethylester	Mero (Ba)	KS	0.5-2l	5-20.-	X	—	X	X	X	X			●	
	Fettsäuren C7-C20 (Kaliumsalze)	Cocana (AB)	EC	0.5%	54.-	X	—	X	—	X	X	●	3	●	
WASSERENTHÄRTER, PH-SENKER, SCHAUMSTOPP	Synthetischer Latex	Sticker (St)	EW	0.15l	10.-	X	—	X	—	X	X	●		●	
	Sojalecithin	Gondor (St)	EC	0.5l	18.-	X	X	X	X		—	●		●	
	Ethoxyliertes Sojabohnenöl	Surfy (LG)	EC	0.15%	5.-	X	X	X	X	X	X	●		●	
	Terpen-Oligomere	Heliofix (St)	EC	0.2-0.4%	4-8.-	X	—	X	—	X	X	●		●	
	Ammoniumsulfat; Ammoniumpropionat; Zitronensäure	X-Change (St)	SL	0.15-0.2l pro 100l Wasser	3-4.-	—	—	—	X	X	X	●		●	
	Ammoniumsulfat	Landor Ammonsulfat	GR	2 kg pro 100l Wasser	4.-										
	Phosphorsäure; mehrwertige Alkohole	Checkpoint (Om)	SL	0.04- 0.22l pro 100l Wasser	1-5.-	—	—	—	X	X	X	●		●	
		pH-Korrekt (La)		0.1-0.2 l pro 100 l Wasser	2-4.-										
	Phosphorpentoxid; Harnstoff-Stickstoff	Opti pH (Ew)	KS	0.04- 0.2l pro 100l Wasser	1-3.-	—	—	—	X	X	X	●		●	
	Polydimethylsiloxan	Schaumstopp (Ew)KS	SL	1-1.5 ml pro 100 l Wasser	19.- pro Gebinde	—	—	—	X	X	X	●		●	

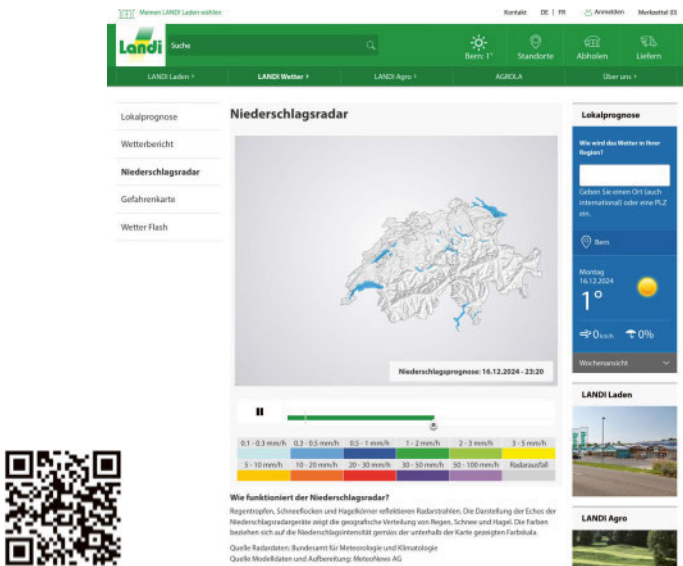
	Wirkstoffe	Präparatename (Firma)	Dosierung	Preis CHF/100l Spülwasser	Hinweise/ Einschränkungen		Bemerkungen
					Anwenderschutz	Zulassung ÖLN/ Vitiswiss	
REINIGUNG	Natrium- Triphosphat	Agroclean (Om)	0.1%	10.-	◆	●	Detergentien zur Beseitigung von Pflanzenschutzmittel-Rück- stände, einschliesslich Sulfonharnstoffe, neutralisierende Wirkung, Korrosionsschutz. Zur Einwinterung Aufwandmen- ge auf 0.2% erhöhen. Reiniger für Pflanzenschutz-Spritzgeräte. Entfernt Pflanzenschutzmittel-Rückstände, einschliesslich Sulfonharnstoffe.
	Emulgatoren Tenside	All Clear Extra (St)	0.5%	8.-	◆	●	
	Tenside	Power Clean (LG)	2%	33.-	◆	●	
	Nicht ionische Tenside	Vapi Clean (St)	0.5%	8.-	◆	●	
		Landaya (Om)	2%	23.-	◆	●	

	Wirkstoffe	Präparatename (Firma)	Aufwandmenge pro Kolonie	Wirkung gegen				Hinweise/Ein- schränkungen		Bemerkungen im Feld
				Wühl- oder Schermaus	Maulwurf	Hausmaus	Ratten	Anwenderschutz	Zulassung ÖLN	
MÄUSEBEKÄMPFUNG IM FELD	Aluminium- phosphid 56%	Cobra Forte (Si) Cobra Forte (St)	KS 3-5 Pellets pro 3-10 m Ganglänge	●	●			◆ SP	★ ●	Gaserzeugendes Produkt. Nur im Freien öffnen und verwenden. Sehr giftig. Nicht in bewohnten Gebäuden lagern. Darf nicht mit Wasser in Berührung kommen. Leicht entzündlich. Fläche 2 Tage nicht betreten. Cobra Forte (Si): Ausverkaufsfrist: 11.06.2025 Aufbrauchsfrist: 11.06.2026
	Zinkphosphid 0.8%	Ratron Sticks (Om)	1 Stück pro 3-5 m Ganglänge	●				◆	●	
MÄUSE- UND RATTENBEKÄMPFUNG IN HAUS UND HOF	Cholecalciferol 0.075 g/100g	Selontra (BF) Relpexa (Om)	KS Mäuse: 1-2 Blöcke Ratten: 3-5 Blöcke			●	●	◆		Die Produkte müssen fachgerecht mit manipulationssicheren Köderboxen verabreicht werden. Vor der Behandlung Gebrauchsanweisung lesen.
	Difenacoum 0.005 g/100g	Neosorexa (Om)	Mäuse: 40 g Ratten: 200 g			●	●			
	Brodifacoum 0.0024 g/100g	Klerat Pellets XT (Sy)	KS Mäuse: 30-50 g Ratten: 50-75 g			●	●			
	Brodifacoum 0.005 g/100g	Surux Flocken (St)	Mäuse: 30 g			●				
	Brodifacoum 0.005 g/100g	Surux Körner (St)	Mäuse: 30 g Ratten: 50 g			●	●			
	Difenthialone 0.0025 g/100g	Klean-Agro Pat (St)	Mäuse: 1-2 Beutel Ratten: 15 Beutel			●	●			
	Flocoumafen 0.0025 g/100g	Storm Ultra Happen (BF) Storm Ultra Happen (LG)	KS Mäuse: 2-3 Köder Ratten: 10 Köder			●	●			



Mäuse- und
Ratten-
bekämpfung

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Ein Besuch lohnt sich.

www.land.ch ist eine der meist besuchten Website in der Schweiz. Hunderte von Usern nutzen den Niederschlagsrader auf der LANDI-Website. Die Prognosen sind an Genauigkeit kaum mehr zu überbieten.

Im Bereich Agro finden die Bauern zudem ein breites Angebot an Hilfsmitteln für ihre landwirtschaftliche Produktion. Kurzweilig auch immer der Newsticker, welcher täglich mehrmals aktualisiert wird.

Ein Besuch auf www.land.ch lohnt sich, man wird nicht verregnet, spart Geld und ist über das Neueste im Agrarbereich informiert. Einfach ein Mausklick und Sie sind dabei!

Quellen:

Die Grundlagen für das Zielsortiment stammen von anerkannten Instanzen, insbesondere von:

- Eidg. Forschungsanstalten (agroscope ACW, ART)
- ETH Zürich
- Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen: Diverse Publikationen
- Empfehlungen kantonaler Beratungsstellen
- SGP/SSP Schweiz. Gesellschaft für Phytomedizin / Société Suisse de Phytatrie:
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV: Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Deutschland: Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis
- British Crop Protection Council: The Pesticide Manual
- National Pesticide Information Center, Oregon State University: GUS
- Produkteinformationen der Pflanzenschutzmittelfabrikanten.
- agridea Lindau: Schadensschwellen
- Resistance Action Committee: FRAC, HRAC, IRAC
- Euro Blight
- Informationen aus internationaler Fachpresse

NATÜRLICHE KRAFT FÜR ERTRAG UND QUALITÄT

MC CREAM™

Mit Sonnenenergie zur Spitzenqualität



Die natürliche Stickstoffquelle – über Blatt oder Wurzel



syngenta
Biologicals



Alle Produkte sind in Ihrer LANDI erhältlich



www.ufasamen.ch



UFA-Samen

Im **Feldsamenskatalog** finden Sie alle Spitzenzüchtungen von Kulturpflanzen die in der Schweizer Landwirtschaft eingesetzt werden dürfen. Nebst den Sorten der Kulturpflanzen finden Sie auch alle Futterbau- und Begrünungsmischungen sowie alle Anbau- und Nutzungsratschläge. Weitere Sämereien wie: Blumensaatgut, Gemüsesaatgut, Wildblumensaatgut, Rasensaatgut und Golfplatzsaatgut kann bei UFA-Samen bezogen werden. Das Beraterteam von UFA-Samen unterstützt Sie gerne in der Sorten- und Anbauplanung Ihrer Kulturen.



LANDOR

Die LANDOR wurde vor über 40 Jahren von den genossenschaftlichen Organisationen gegründet. Als einziges Unternehmen bietet Sie Ihnen ein komplettes Düngersortiment für alle Produktionsarten an. Im **Blattdünger und Pflanzenstärkungskatalog** finden Sie Produkte die den Ertrag und die Qualität ihrer Kulturen sichern. Das Beraterteam unterstützt Sie gerne in den Bereichen Düngerplanung, Nährstoffbilanz und Bodenanalytik mit dem Ziel, gesunde Nahrungs- und Futtermittel zu produzieren.

Unser gratis Beratungsdienst: 0800 80 99 60

www.landor.ch



AGROLINE

Benutzen Sie unsere Zielsortimente **Acker- und Futterbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Biologischer Landbau** sowie **Beerenbau**, für die Auswahl und den gezielten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Im Profi-Katalog von AGROLINE Bioprotect finden Sie Produkte und Dienstleistungen für eine nachhaltige Landwirtschaft. Unsere Pflanzenbauspezialisten beraten Sie gerne und kompetent! LANDI und AGROLINE bieten Ihnen einen guten Lieferservice mit einem Vollsortiment von Qualitätsprodukten.

Bioprotect:	Tel. 058 434 32 82	bioprotect@fenaco.com
Suisse romande:	Tél. 058 433 69 02	ppl.moudon@fenaco.com
Mittelland:	Tel. 058 433 69 18	pfs.lyssach@fenaco.com
Zentralschweiz:	Tel. 058 433 69 18	pfs.lyssach@fenaco.com
Ostschweiz:	Tel. 058 433 69 60	pfs.winterthur@fenaco.com

www.agroline.ch



Legende/Sonderzeichen

- = Sehr gute Wirkung, ● = Gute Wirkung bei guten Bedingungen, ● = Teilwirkung
- = keine Wirkung oder keine Zulassung, X = Der Einsatz ist bewilligt
- = Das Produkt ist für diesen Einsatz bewilligt
- = Das Produkt ist mit einer Teilwirkung für diesen Einsatz bewilligt

Hinweis im Präparatenamen

Die Abkürzung «**KS**» weist darauf hin, dass dieses Produkt in der «AGROLINE Kernsortimentsliste» der LANDI aufgelistet ist.

Preise

Ungefähre Produktkosten pro Hektare. Berechnungsbasis ist der Preis der Einzelpackung jener Packungsgrösse, welche der Behandlung von 3ha am ehesten entspricht.

Abkürzungen von Firmenbezeichnungen

AB = Andermatt Biocontrol; **Ad** = Adama; **AG** = AGROLINE; **Ar** = Arxada; **Ba** = Bayer; **BaD** = Bayer D; **BaF** = Bayer F; **Bal** = Bayer I; **BF** = BASF; **BFD** = BASF D; **ChD** = Cheminova D; **ChI** = Cheminova I; **Co** = Corteva; **CoD** = Corteva D; **CoF** = Corteva F; **Da** = Danstar; **Ew** = Ewia; **FMC** = FMC; **Go** = Gowan; **ISK** = ISK Biosciences; **Kr** = Kreglinger; **La** = Landor; **LG** = Leu + Gyax; **LS** = Life Scientific; **MP** = Maag Profi; **Ni** = Nisso; **Nu** = Nufarm; **Om** = Omya; **SA** = STAR Agro; **Sc** = Schneider; **Sd** = Sharda; **Si** = Sintagro; **St** = Stähler; **Sy** = Syngenta; **Syl** = Syngenta I; **UPL** = UPL; **div.** = diverse Firmen

Anwenderschutz

●●●●**SP** Siehe Erklärung auf Seite 3.

Nachbau = ⚠

Produkte, die sich im Boden nur langsam abbauen und der Hersteller dazu Nachbaueinschränkungen angibt, sind mit dem Symbol ⚠ gekennzeichnet. In diesen Fällen sind Packungsaufschriften, sowie Hinweise zum Nachbau unter Bemerkungen der betroffenen Produkte, besonders zu beachten.

Verbot in Gewässerschutzzonen S1, S2, S3 und Sh

Die Angaben in den Tabellenspalten bedeuten:
S1 = Grundsätzlich dürfen in der Gewässerschutzzone **S1 keine** Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.
S2 = Diese Produkte dürfen in den Schutzzonen **S1 und S2 nicht eingesetzt** werden.
S3 = Diese Produkte dürfen in den Schutzzonen **S1 bis S3 nicht eingesetzt** werden.
Sh = Diese Produkte dürfen in der Schutzzone **Sh** (hohes Risiko in Karstgebieten) **nicht eingesetzt** werden. Hinweise auf Verbote in Karstgebieten sind in den Bemerkungen der jeweiligen Produkte ersichtlich.

Bienengift = ☞

Produkte mit dem Symbol ☞ sind giftig für Bienen. Produkte ausserhalb des Bienenfluges oder nicht einsetzen. Produkte dürfen nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).

Wartezeit in Tagen/Wochen

Bis zur Ernte der Kultur muss die angegebene Frist eingehalten werden.

Auflagen wegen Drift und Abschwemmung

Drift: Der verfügte Abstand zu Oberflächengewässern (6, 20, 50 oder 100m) kann gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden Siehe Seite 6.
Abschwemmung: Die verfügte Punktzahl (1, 2, 3 oder 4 Punkte) muss gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Siehe Seite 5.

Zulassung im Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN)

- = ohne Einschränkungen im ÖLN einsetzbar
- = im ÖLN mit Einschränkungen oder mit Sonderbewilligung einsetzbar (offizielle Richtlinien berücksichtigen)
- = im ÖLN verboten
- ☆☆☆ = Bedeutung gemäss Farben oben. Zusätzlich existiert für diese Produkte eine Verwendungsfrist (Rückzug der Bewilligung).
- = Bedeutung gemäss Farben oben. Zusätzlich enthalten diese Produkte gemäss BLW Wirkstoffe mit besonderem Risikopotential. Der Bundesrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Menge dieser Wirkstoffe bis 2027 um 30% zu reduzieren.
- ☞ = Produkt ist im Biolandbau zugelassen. Aufwandmenge beachten.

Die ÖLN-Richtlinien der kantonalen Stellen (offizielle Richtlinien) sind für die Umsetzung massgebend und müssen auf jeden Fall berücksichtigt werden. Für den Labelanbau gelten weitergehende Bestimmungen, die im Zielsortiment nicht integriert sind. Es sind die bei der Drucklegung des Zielsortimentes aktuell gültigen Richtlinien berücksichtigt. Änderungen bis zum Erscheinen des nächsten Zielsortimentes bleiben vorbehalten. Grundsätzlich muss vor dem Einsatz eines Pflanzenschutzmittels die Notwendigkeit (Feldbeobachtungen verglichen mit Schadschwellen) abgeklärt werden.

Behandlungsverbot: Zwischen dem 15. November und 15. Februar dürfen weder Pflanzenbehandlungsmittel noch Schneckenkörner ohne Sonderbewilligung ausgebracht werden. (Diese Weisung gilt nicht im reinen Gemüseanbau)